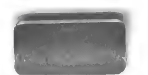


Mr. David Paton.

Century Club. New York



# DIE

# ALTPERSISCHEN KEILINSCHRIFTEN

IN UMSCHRIFT UND ÜBERSETZUNG

HERAUSGEGEBEN

VON

**F. H. WEISSBACH** UND **W. BANG**



LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1908

Assyriologische Bibliothek
herausgegeben von
Friedrich Delitzsch und Paul Haupt
Band X

Druck von August Pries in Leipzig.

# VORWORT.

Als die Unterzeichneten im Jahre 1893 die erste Lieferung ihrer Ausgabe der Altpersischen Keilinschriften veröffentlichten, war es ihre Absicht, das Schlussheft alsbald folgen zu lassen. Dass dies in den seither verflossenen 15 Jahren nicht geschehen ist, bedarf einiger Worte der Erklärung. Bei ihrer Arbeit hatten die Unterzeichneten ein Hauptgewicht auf eine möglichst sorgfältige Gestaltung des Textes der Inschriften gelegt. Ihrem Ideal hätte es entsprochen, alle Inschriften samt und sonders im Original neu zu vergleichen. Da dies aus naheliegenden Gründen untunlich war, schien es ihnen geboten, wenigstens die Hilfsmittel heranzuziehen, die dem Original am nächsten kommen: Photographien und Abklatsche oder Abgüsse. Einen minder befriedigenden Ersatz für das Original bieten Abschriften. Im Gegensatz zu den früheren Herausgebern der altpersischen Inschriften (BENFEY, SPIEGEL, KOSSOWICZ), die lediglich auf Abschriften und Ausgaben anderer angewiesen waren, befanden sich die Unterzeichneten in der glücklichen Lage, nicht nur einige Originale, sondern auch von einer Anzahl Inschriften Abklatsche oder Photographien einsehen und vergleichen und so eine Reihe kleiner Verbesserungen einführen zu können. Einige Zeit nach Ausgabe der 1. Lieferung erfuhr WEISSBACH, dass im Britischen Museum auch die alten RAWLINSONschen Papierabdrücke der grossen Inschrift von Behistan, die er im Jahre 1888 bei seiner Durchsicht der elamischen und altpersischen Papierabdrücke nicht gesehen hatte, noch vorhanden sein müssten. Für beide Herausgeber stand es sogleich fest, dass vor der Weiterbearbeitung ihres Werkes wenigstens der Versuch gemacht werden müsste, Einblick in diese Abdrücke zu erhalten und sie zur Gestaltung des Textes zu verwerten. Leider waren WEISSBACHs dahingehende Bemühungen bei einem längeren Aufenthalt in London i. J. 1899 erfolglos. Er konnte nicht einmal Gewissheit darüber erlangen, ob diese Abdrücke noch vorhanden waren. Die Wahrscheinlichkeit sprach dafür, und seit 1907 wissen wir, dass Teile davon sich in der Tat noch im Britischen Museum befinden, aber in einem Zustande, dass sie niemandem, auch nicht direkt interessierten Fachgelehrten, mehr gezeigt werden können. Glücklicherweise sind sie jetzt, für die Feststellung der Lesungen wenigstens, entbehrlich geworden.

Die Erforschung der altpersischen Keilinschriften hat niemals stillgestanden. Eine Reihe von Gelehrten bemühte sich, die zahlreichen dunkelen Stellen in den Inschriften zu erklären, die verstümmelten Wörter und grösseren Lücken durch Konjekturen auszufüllen und so die endgiltige Wiederherstellung des Textes vorzubereiten. So scharfsinnig diese Versuche auch sein mochten, so konnten sich doch die Unterzeichneten nicht verhehlen, dass nur in den wenigsten Fällen positiv sichere Resultate gewonnen wurden, und zwar fast nur da, wo die philologische Kritik mit einer Nachprüfung der Originale oder nahezu gleichwertiger Surrogate Hand in Hand ging. Dass die weitaus grösste Mehrzahl der vorgeschlagenen Konjekturen verfehlt sein m u s s t e, ergab sich schon aus der bunten Mannig-

faltigkeit der Deutungen einer und derselben Stelle. Der wirklich dauernde Ertrag dieser Arbeit steht, wie leider gesagt werden muss, in keinem Verhaltnis zu der aufgewendeten Muhe. Das grösste Hemmnis bestand in der Unmöglichkeit, den Originaltext der grossen Behistan-Inschrift nachzuprüfen. Über 50 Jahre war das kühne Beispiel RAWLINSONs, den Felsen von Behistan der Inschriften wegen zu erklettern, ohne Nachahmung geblieben, bis 1903 JACKSON auf seiner persischen Reise das Wagnis wieder aufnahm, eine kleine Anzahl Stellen nachprüfte und ihre Lesung sicher stellte. Unvergleichlich ergebnisreicher war im Jahr darauf die Expedition KINGs und THOMPSONs, die in mehrwöchentlicher angestrengter und lebensgefährlicher Arbeit sämtliche Keilinschriften des Felsens gründlich kollationierten und so eine grosse Anzahl fehlerhafter Lesungen und Konjekturen für immer beseitigten. Ihnen wie ihrem grossen Landsmann und Vorgänger RAWLINSON bleibt die Keilschriftforschung zu unauslöschlichem Dank verpflichtet. Was die übrigen Achämeniden-Inschriften anlangt, so ist hervorzuheben, dass LEHMANN-HAUPT von seiner armenischen Reise eine gute photographische Aufnahme der unzugänglichen Xerxes-Inschrift von Van, JACKSON aber aus Persien eine solche der Darius-Inschrift von Kerman mitgebracht und veröffentlicht hat. Beide haben dadurch die Sicherheit unserer Kenntnis vermehrt und gleichfalls Anspruch auf unsern Dank erworben.

Mit der richtigen Lesung ist in den meisten Fällen auch die richtige Deutung des Wortlautes gewonnen, namentlich da, wo die keilinschriftlichen Übersetzungen erhalten sind. Freilich bleiben noch genug Schwierigkeiten und Dunkelheiten, über die man, obwohl der Text epigraphisch klar ist, voraussichtlich nicht so bald einig werden wird. Die Annahme von Versehen der Steinmetzen in solchen Fällen ist und bleibt ein bedenkliches Mittel, das nur dann angewendet werden sollte, wenn der Fehler unbedingt handgreiflich ist. Am ehesten sind weitere Fortschritte in der Deutung der Inschriften von tieferem Eindringen in die Keilschrift-Sprachen zu erhoffen. Auf dem Gebiete des Altiranischen sind hier vor allem drei Arbeiten zu nennen: die Behandlung der Grammatik durch BARTHOLOMÄ im Grundriss der iranischen Philologie Bd. 1, S. 152ff., das Iranische Namenbuch von JUSTI (Göttingen 1895) und BARTHOLOMÄs Altiranisches Wörterbuch (Strassburg 1904), drei Denkmäler treuen Gelehrtenfleisses, die ihren Verfassern dauernde Ehrenplätze in der Geschichte der iranischen Wissenschaft sichern.

Ihre ursprüngliche Absicht, einen ausführlichen sachlichen[1] und sprachlichen Kommentar, Grammatik und Wörterbuch, sowie die sämtlichen Originaltexte in Autographie beizugeben, lassen die Unterzeichneten vorläufig fallen. Was sie zur Erklärung der Inschriften beibringen können, haben sie zum grossen Teil an anderen Stellen geäussert; auch für die Zukunft behalten sie sich vor, nach Bedürfnis in die Debatte einzugreifen. Der sprachliche Kommentar erübrigt sich zudem in den meisten Fällen, sobald die Lesung feststeht. Für die Grammatik und das Wörterbuch bieten BARTHOLOMÄs Werke auf längere Zeit hinaus genügenden Ersatz. Ausserdem ist eine altpersische Grammatik von W. FOY angekündigt. Nur ungern haben wir uns entschlossen, auf die Beigabe der Originaltexte zu verzichten. Da wir aber für die Hauptinschrift nur auf RAWLINSONs Lithographien und auf KINGs und THOMPSONs Typendruck-Ausgabe, die die Abstände des Originals nicht genau einhalten kann, angewiesen wären, halten wir es für geraten, das Autographieren so lange zurückzustellen, bis Abklatsche oder Photographien dieser Inschriften zugänglich werden.

---

1) Unter den zahlreichen Versuchen, den tatsächlichen Verlauf der in der grossen Behistan-Inschrift berichteten Ereignisse klarzustellen, verdient die gelehrte und eindringende Untersuchung von J. MARQUART, Die Chronologie des Kambyses und der Lügenkönige und der altpersische Kalender (Philologus, Supplementbd. 10, 126—215. 1905) besondere Hervorhebung.

Vielleicht entschliesst sich die Verwaltung des British Museum doch noch einmal, die alten RAWLINSONschen Papierabdrücke, so weit möglich, restaurieren zu lassen und den Gelehrten wieder zugänglich zu machen. So lange sich niemand der halsbrecherischen Aufgabe unterzieht, die Inschriften von Behistan von neuem abzuklatschen, könnten die RAWLINSONschen Abdrücke, obwohl sie für die kritische Herstellung des Wortlautes jetzt ihre Bedeutung verloren haben, doch als Vorlage für die Autographien von Nutzen sein. Was für Behistan bereits erreicht ist, bleibt in Naḳš-i-Rustem noch zu tun. Zwar besitzen wir hier bereits photographische Aufnahmen, und es ist FOYs scharfem Auge gelungen, mit ihrer Hilfe noch einige Lesungen in der oberen grossen Inschrift trotz der Undeutlichkeit der Photographie zu sichern; aber noch fehlen genauere Untersuchungen der kleineren Inschriften und, was wichtiger ist, der grossen unteren Inschrift. STOLZEs Photographie der letzteren reicht nur eben hin, um in uns die Überzeugung zu befestigen, dass ein Kenner des Altpersischen, der die nötige Geduld mitbringt, in wochenlanger Arbeit Zeichen für Zeichen abzuschreiben, imstande sein würde, den grössten Teil dieser unschätzbaren Inschrift für die Wissenschaft zu retten. Auch für die grosse obere Inschrift ist eine Kollation des Originals dringend wünschenswert. Wir müssen uns an dieser Stelle mit dem blossen Hinweis auf die wichtigste Aufgabe, die der altpersischen Wissenschaft zu lösen noch übrig bleibt, begnügen.

Unter allen Umständen glauben wir, den Benutzern unserer Ausgabe die Vervollständigung der bibliographischen Nachweise und Berichtigungen unserer Transkription und Übersetzung schuldig zu sein. Indem wir diese hiermit der Öffentlichkeit übergeben, hoffen wir, dass die folgenden Seiten die Brauchbarkeit der Ausgabe erhöhen werden.

Leipzig und Loewen, im Februar 1908.

**F. H. Weissbach. W. Bang.**

## Inhaltsverzeichnis.

## Verzeichnis der Abkürzungen.

JA = Journal asiatique.
JRAS = Journal of the Royal Asiatic Society.
PSBA = Proceedings of the Society of biblical Archaeology.
RA = Revue archéologique.
ZA = Zeitschrift für Assyriologie.
ZDMG = Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft.
ZK = Zeitschrift für Keilschriftforschung.
ZKM = Zeitschrift für die Kunde des Morgenlandes.

# Nachträge und Berichtigungen.

## 1. Zur Einleitung.

Zu S. 1. Über die altpersische Schrift vgl. BARTHOLOMÄ *Grundriss der iranischen Philologie* 1, 161. 1895; WEISSBACH daselbst 2, 70f. 1896.

Zu S. 2. Über die Entstehung der altpersischen Schrift vgl. F. E. PEISER *Mitteilungen der Vorderasiat. Ges.* 5, 53ff. 1900; G. HÜSING *Orient. Lit.-Ztg.* 3, 401ff. 1900; F. HOMMEL, *Grundriss der Geogr. u. Gesch. des alten Orients* 1. Hälfte, 202f. 1904; J. MARQUART *Philologus Supplementbd.* 10, 193ff. 1905; A. HOFFMANN-KUTSCHKE *Philologiae Novitates* 3, 8. 1907.

Zu S. 3. Über die Entzifferung der Keilschrift vgl. WEISSBACH *Grundriss der iran. Ph.* 2, 64ff.; A. J. BOOTH, *The Discovery and Decipherment of the trilingual cuneiform Inscriptions.* London 1902. — Über die altpersische Literatur vgl. WEISSBACH *Grundriss d. iran. Ph.* 2, 54ff.; K. GELDNER *Die Kultur der Gegenwart* I VII, 2, 16ff. Berl. u. Lpz. 1906; P. HORN *Die Litteraturen des Ostens* VI, 34f. Leipzig 1901.

Zu S. 4. A. Über den Felsen von Behistan vgl. auch WEISSBACHS Artikel *Bagistana* in PAULYS *Realencyclopadie*, hg. v. G. WISSOWA, 4. Halbbd., 2769ff. 1896; J. DE MORGAN, *Mission scientifique en Perse* 4, 285ff. Paris 1896; A. V. W. JACKSON *Journ. of the Amer. Orient. Soc.* 24, 77ff. 1903; derselbe, *Persia* 186ff. New York 1906; *The Sculptures and Inscription of Darius the Great on the Rock of Behistûn* ... [*by* L. W. KING & R. C. THOMPSON]. London 1907; WEISSBACH *ZDMG* 61, 722ff. 1907.

Die grosse Inschrift enthält, wie jetzt durch K. & T. festgestellt ist, (96 + 98 + 92 + 92 + 36 =) 414 Zeilen. Über die alten RAWLINSONschen Papierabdrücke vgl. oben SS. III und V, sowie K. & T. a. a. O. S. XXf.

Zu S. 5. B. Über Persepolis vgl. noch G. N. CURZON, *Persia* 2, 148ff. London 1892; M. W. EASTON, *Observations on the Platform at Persepolis* (= *Publications of the Univ. of Pennsylvania. Series in Philology* II, 2). Philadelphia 1892; H. W. BLUNDELL *Transactions of the 9th international Congress of Orientalists* 2, 537ff. London 1893; C. H. SMITH, *Catalogue of Casts of Sculptures from Persepolis and the Neighbourhood.* London 1893; JACKSON a. a. O. 309ff.

Zu S. 6. C. Über Nakš-i-Rustem vgl. G. PERROT und Ch. CHIPIEZ, *Histoire de l'Art dans l'Antiquité* 5, 618ff. Paris 1890. (Daselbst S. 623 interessante Abbildung des Darius-Grabes mit dem von DIEULAFOY konstruierten Gerüst, S. 823 unbrauchbare Abbildung der Inschrift NRd); CURZON a. a. O. 2, 117ff.; JACKSON a. a. O. 296ff.

D. Über den Berg Elvend vgl. noch J. DE MORGAN a. a. O. 2, 135f. 1895, Photographien der Inschriften daselbst Pl. LVIII; JACKSON a. a. O. Pl. zu S. 172.

E. Photographie der Inschrift von Kerman bei JACKSON a. a. O. Pl. zu S. 181; *Journal of the Amer. Orient. Soc.* 27, 190ff. 1906.

G. Zu den Inschriften von Suez vgl. noch G. MASPERO, *Rec. de travaux* 7, 1ff. 1886; G. DARESSY daselbst 11, 160ff. 1889.

Zu S. 7. H. Das Siegel des Darius hat die Bezeichnung Br. Mus. Bab. u. Ass. Room Nr. 89132; vgl. *Br. Mus. A Guide to the Bab. and Ass. Antiquities* S. 137 Nr. 28, Pl. 23 Nr. II.

I. Über die Gewichts-Inschrift vgl. zuletzt WEISSBACH *ZDMG* 61, 402. 1907, woselbst weitere Nachweise.

Zu S. 8. C. Über die Xerxes-Inschrift von Van vgl. noch C. F. LEHMANN *Sitzungsberichte der K. Preuss. Akad. d. Wiss. zu Berlin* 1900, 628 u. Taf. II.

D. Den Nachweis der Londoner Fragmente von Xerxes-Vasen verdanken wir Herrn Prof. Dr. BEZOLD. 1853—12—19, 10 ist übrigens nur hieroglyphisch.

Unten füge hinzu: **Art. Sus. c** auf dem Bruchstück einer Sandsteinplatte, von DIEULAFOY in Susa gefunden; jetzt im Louvre. Ein kleines Fragment derselben Inschrift enthält nur ein par Zeichen. Veröffentlicht bei M. DIEULAFOY, *L'Acropole de Suse* Fig. 283.

Zu S. 9. IV. Über Murghāb und die Kyros-Inschrift vgl. ausser den bei Behistan und Persepolis namhaft gemachten weiteren Stellen noch WEISSBACH *ZDMG* 48, 653 ff. 1894. E. HERZFELD, *Pasargadä*. Inaug.-Diss., Berlin 1907; derselbe *Klio. Beiträge zur alten Geschichte* 8, 1 ff. 1908.

VI. Die **Artaxerxes-Vase** von Venedig (aus grauem, nicht grünem Porphyr) wurde ausserdem veröffentlicht von A. PASINI, *Il Tesoro di San Marco Tav.* XXXVI, Nr. 63; *Testo* p. 98. Venezia 1885 f. — Eine zweite Vase erwarb H. V. HILPRECHT für das Museum von Philadelphia; vgl. R. F. HARPER *ZA* 4, 163. 1889. Ihre Veröffentlichung steht noch aus. — Eine 3. Vase besitzen die K. Museen zu Berlin (Ägypt. Abt. Nr. 14463; gefällige Mitteilung des Herrn M. BURCHARDT, der die Veröffentlichung plant).

VII. **Sgl. b** befindet sich nach SAYCEs Angabe (*ZK* 1, 25 f. 1884) jetzt gleichfalls im Brit. Mus.

Über unbestimmbare, unechte, verschollene und nichtpersische Achämeniden-Inschriften vgl. WEISSBACH *Grundriss d. iran. Phil.* 2, 62 ff.

## 2. Zur lateinischen Umschrift.

Zu SS. 12 ff. Grosse Inschrift von Behistan. KING und THOMPSON haben an dem Felsen noch manche Zeichen zu erkennen vermocht, die von RAWLINSON als unleserlich bezeichnet waren und die deshalb in unserer Umschrift kursiv gedruckt sind. Wir halten es für überflüssig, alle diese Zeichen anzuführen, namentlich wo über ihre Ergänzung von jeher kein Zweifel bestehen konnte. Ferner sei gleich hier erwähnt, dass RAWLINSON in Col. III den Schluss der Z. 53 und den Anfang der Z. 54 ausgelassen hat. Die Zeilenzählung muss hiernach in der Weise geändert werden, dass die bisherige Z. 53 jetzt auf ZZ. 53 u. 54 zu verteilen ist, und die bisherigen ZZ. 54—91 nunmehr als 55—92 zu bezeichnen sind. Da die ausgelassenen Worte den Schluss des kurzen § 44 und den Anfang des § 45 enthalten, so ist auch die Paragraphenzählung von hier an zu erhöhen, und zwar entsprechen den bisherigen §§ 45—68 jetzt die §§ 46—69. Am Schluss von Col. IV ist ein neuer § 70 einzufügen, sodass die §§ der V. Col. um je 2 Nummern zu erhöhen sind. Die bisherigen §§ 69—74 werden also jetzt §§ 71—76. Um Verwirrung zu vermeiden, werden wir bei geänderten Nummern die alten in Klammern mit dem Zusatz f. (= früher) beifügen. Von kleineren Abweichungen in der Zeileneinteilung sind folgende zu verbessern: Das erste Zeichen der Zeile gehört noch an das Ende der vorhergehenden: I 49; II 10, 36, 56, 58; III 9, 10, 75 (f. 74), 78 (f. 77); IV 8, 9, 53. Umgekehrt gehört das Schlusszeichen der Zeile an den Anfang der folgenden: I 32, 74; II 23, 47, 68, 86; III 25, 33, 49, 80 (f. 79), 84 (f. 83);

IV 12, 22, 29; dgl. die letzten beiden Zeichen I 20; die letzten 3 Zeichen III 39, die letzten 8 Zeichen III 5.

**Bh. Col. I** Z. 5 st. Ariyārāmna u. °āmnahyā l. Ariyāra°; zur Ergänzung von / *Cišpiš* ist Raum vorhanden.

Z. 10 st. duvitātarnam l. °parnam.

Z. 15 st. darayahyā l. dr°.

Z. 21 st. dauštā l. agara...

Z. 23 st. apariyāya (so auch K. & T.) l. up°?

Z. 25 st. / manā l. maiy | ima.

Z. 26 st. *ad*āry l. ha*ma*dārayai*y*.

Z. 29 st. *pa*ruvam l. hauvma (hauvam?)

Z. 34 st. dahyauvā l. dahyuvā.

Z. 55 st. patiyāvahaiy l. °hyaiy.

ZZ. 62, 66 u. 69 st. gāthvā l. gāthavā.

Z. 65 st. vithibišcā l. v[i]thab°.

Z. 86 st. ma*dya*kāuvā l. mašk°.

Z. 87 st. as*pa* / *patiy*ānayam l. asam | frānayam.

Z. 88 st. *pas*āva | avadā l. *av*adā | avam.

Z. 91 st. a*b*iy l. athiy.

Z. 92 st. Ufrātauvā l. °tuvā.

**Col. II** Z. 1/2 st. hacā l. hadā (Druckfehler).

Z. 2 st. a*biy* / *Babi*rum l. am*utha* / *B*°.

Z. 22 st. Ma*ruš* l. Mā*ruš*.

Z. 24 die Lesung *adāraya* ist falsch; gewiss ist aber, dass ein Verbum in der 3. Sing. Praet. ergänzt werden muss, keinesfalls avadā als besonderes Wort. Die Spuren sind -ˇ̥ada-(- -ʰₙa.

Z. 28 streiche *citā* / .

Z. 29 streiche *pasāva* / .

Z. 32 l. *hamitr*iyā st. °*itir*° (Druckfehler).

Z. 33 der Ortsname bestand aus 5, vielleicht 6 Zeichen; das letzte ist sichtbar: ya.

Z. 33/4 st. Armaniyaiy l. Arm[i]n°; so auch ZZ. 39 u. 44.

Z. 44 st. U*hy*āma l. U*yam*ā o. U*yav*ā.

Z. 48 st. a...... l. Ar*m[i]*niyaiy.

Z. 49 streiche *pasāva* / , wie King (gefl. briefl. Mitteilung) bestätigt.

Z. 53 der Ortsname ist I - - ā.

Z. 59 st. Armin*aiy* l. Arminiyaiy (mi plene geschrieben?)

Z. 61 streiche.. vor avam (Druckfehler).

Z. 62 st. iyamanam l. jiyamanam oder °mnam.

Z. 63 st. Arminaiy l. wahrscheinlich Arminiya*iy*.

Z. 69 st. Adukanaiš l. Aduka*na*išahya oder °*niš*°. — Die Tageszahl ist XXV, nicht XXVI.

Z. 72 st. avadā l. avaparā.

Z. 73 st. tyaipatiy l. nipadiy. — St. agarbāyatā / *ut*ā l. agarbi*ta*.

Z. 74 st. *hizuva*m l. *hara*bānam (? oder *uz*bānam?).

Z. 75 st. *cakhšma* l. *ucaš*ma? Ebenso Z. 89, wo das Wort noch ziemlich erhalten ist.

Z. 76 st. pasāva | adam l. pasāvašim.

Z. 84 streiche tya*m* / .

Z. 92ff. lies: Parthava | utā | Var

Z. 93 kāna | *hamitř*iyā | *aba*va | *ha*cāma | Fravar*taiš* | *agaubā*tā | V[i]štāspa | manā | pitā | ha

Z. 94 uv | *Parthavaiy* | āha | a*v*am | kāra | avahar*ta*(?) | *ham*itř*iya* | abava | pasāva V[i]štāspa |

Z. 95 a*šiyava* | *hadā* | *kārā* | h*yašaiy* | anuši*ya* | āha | Viš*pa*uz*a*tiš | nāma | varda

Z. 96 *nam* | *Parthavaiy* | avadā | hamaranam | *a*kunauš | hadā | Parthavaibiš | A*uramazd*āmaiy

Z. 97 | *upastām* | *abara* | vašnā | *A*urama*zdaha* | *V[i]*štāspa | avam | kāra*m* | *tyam* | *ha*mitřiya

Z. 98 m | *aja* | *vasiy* | *V*iyakhnahya | m*ā*hyā | *XXII* | *raucabiš* | thakatā | āha | avathāšām | hamaranam | kartam.

**Col. III** Z. 8 st. thakatā l. °am.

Z. 11 st. hašitiyā l. hamitřiyā.

Z. 16 st. Mārgyaibiš l. °gavaibiš.

Z. 47 st. VI l. V.

Z. 53 Hinter khšāyathiya | ist einzufügen ima | tya | manā | kartam | Pārsaiy **§ 45** |

Z. 54 Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | . Die bisherige Zählung der Zeilen ist vom nächsten Worte an um je 1 zu erhöhen.

Z. 71 (früher 70) st. *mathišta* l. am*utha*.

Z. 80 (f. 79) st. udapatatā l. *k*ārahyā.

Z. 81 (f. 80) st. Nabunaitahyā l. °hya.

Z. 84 (f. 83) st. Vīdafrā l. °far*nā*; ähnlich ZZ. 86 (f. 85) u. 88 (f. 87), sowie IV 83.

Z. 85 (f. 84) st. avam l. avamšām. — Der Trennungskeil am Schluss der Z. ist zu streichen.

Z. 86 (f. 85) st. tyam | Bābirauv l. | Bābiruvi*ya*m. — St. gaubataiy l. °bātaiy(?)

Z. 87 (f. 86) abiy ist zu streichen.

ZZ. 88—92 (f. 87—91) l. jetzt:

Z. 88 (f. 87) dāha | Vīda*far*nā | Bābiruvi*y*ā | aja | utā | *agarbaya* | *-r--nahya* | māhyā | XXII | ra

Z. 89 (f. 88) ucabiš | *thaka*tā | āha | avathā | avam | A*rakham* | *hya* | *Nabuku*dracara | a

Z. 90 (f. 89) gauba*tā* | *ut*ā | martiyā | tyai*š*ai*y* | *fratamā* | *anušiya* | *āhātā* | *agarbaya* | *pa*

Z. 91 (f. 90) *sāva* | *niyaštāyam* | *hauv* | *Arakha* | utā | *mar*tiyā | *tyaišaiy* | *f*rata*m*ā | an

Z. 92 (f. 91) uši*y*ā | āhātā | Bābira*uv* | *uzmayā*patiy | akariyātā.

**Col. IV** Z. 4 st. A*uramazdaha* | *ā*ha l. wahrscheinlich Aura*mazd*āha.

Z. 6 st. adamšām l. adamši*š*.

Z. 34 st. draugadiš l. drauga | di*š*.

Z. 38 st. ufrastam l. °štam.

Z. 43 st. *durukhtam* | *mani*yāhy l. *duru*jiyāhy.

Z. 44 st. taiyiya l. wahrscheinlich --rtayaiy.

Z. 49 st. naišim l. naiša*iy* | ima.

Z. 51 vor naiy ist avā | einzufügen.

Z. 53 vor nuram sind die Punkte zu streichen.

Z. 54 st. *avah*yarādiy l. sā --- da --- ādiy(?)

Z. 61 st. *aniyā* l. wahrscheinlich an*iyāha*; ähnlich Z. 63.

Z. 64 st. abištām(?) l. arštām.

Z. 65 st. ....huvatam l. wahrscheinlich -tunuvatam.

Z. 68 st. atar*ta* l. *z*urakara.

Z. 69 st. avaiy | ahifraštādiy l. *biyā* | ufraštādiy (Ergänzung nach den Spuren wahrscheinlich, briefl. Mitteilung KINGs.)

ZZ. 71/2 st. *jivahy* | avā | avaiy | parikarā l. da?72tasa? | ahy | avathāštā paribarā.

Z. 74 st. maiy l. taiy. — St. parikarāh[i]diš l. parib°.

Z. 76 st. ma*zdua*m(?) l. vazrakam(?).

Z. 78 st. āmaiy l. ātaiy. — St. parikarāhy l. parib°.

Z. 83 st. Vayasparahyā l. Vā°.

Z. 85 in Dāduhyahyā ist *Dādu* ergänzt; st. °*du*° ist wahrscheinlich °*tu*° zu lesen.

Z. 86 st. Vahukahyā l. Vahauk°.

ZZ. 87—92 l. hya | aparam | ahy | tyām | imaišām | martiyā*na*

Z. 88 *m* / *ta*umām | *ubartām* | pa*ribarā* **§ 70** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | vašnā / *A*u

Z. 89 *ramaz*dā*ha* | *iyam* | dipi*m* / *ari*yām | akunavam | *pa*tišam | ā*tā*- / *utā* / avast

Z. 90 āyam | - - akhara - - - - - išam - iya | dipi - nam | athahavaja | - - iš - - - ādā

Z. 91 - - m | utā | - - - i - i - - $^{t}_{m}$ā - taiy - - - ya | - i - iyā | mā*m* | pasāva | ima | d

Z. 92 ipi - - ima | - āvatā | - - - - - - - | ātar | dahyā*va* / *k*āra | hama | amakhmatā.

**Col. V § 71** (f. 69) Thāt*iy* / *Dā*rayava*uš* / *kh*šāyathiya |
ima | t*ya* / *ada*m | aku*navam* / - - - - tiya | a - -
mca | tř*itiyam* / thardam | *pasāva* / *ya*thā | khšāya
thiya | *abavam* / *U*vaja | *nāma* / *da*hyāuš | hau
5 v | ha*mitřiya* / abava / *I martiya* / -mamaita | nāma | U
vaji*ya* / *avam* / *mathi*štam / *akunav*ātā | pasāva | ada
m | kā*ram* / *frāiša*yam | U*vajam* / Gaubaruva |
nāma / *Pārsa* / *manā* | bādaka / *avamšām* / mathištam | aku
navam | pa*sava* / *Gau*baruva / *hadā* / *kārā* | ašiyava |
10 Uvajam / *hamaranam* / *a*kuna*uš* / *hadā* / Uvajiyaibiš | pas
āva | Ga*ubaruva* / *Uvajiyā* / aja | utā | daiy | marada |
utā / *tyamšam* | math*ištam* / agarbāya | anaya | abi
y | mā*m* / *utaš*im | ada*m* / *avā*janam | pasāva | dahyā
uš | *mana* / *abava* **§ 72** (f. 70) | Thāt*iy* / *Dā*rayavauš | khšāyathi
15 ya | a*dakaiy* / *Uvaj*iyā | *atarsa* / utāšām | Aurama
zdā / *manā* / *dastaya* | a*kunauš* | āyadaiy | vašnā | A
urama*zdaha* / *yatha* | mā*m* / *kāma* / *āha* / *ava*thādiš | akunavam
**§ 73** (f. 71) | Th*ātiy* / *Dārayav*auš / *khšāyath*iya | hya | Auramazdā
m | ya*datiy* / *utā* / yā*vā* / *taumā* / *a*hatiy | utā | jivah
20 yā / *utā* - - yā - - **§ 74** (f. 72) / *Thātiy* | Dārayavauš | khš
āya*thiya* / - - - - - - ā | sa - - - - - - - / *a*šiyavam | abiy | Sak
ām | - - - - - - - - i - - - - - - - m | Tigrām | barata
ya | - - - - - - - - - - - - - - - iya | abiy | draya | a
vā - - - - - - - - - ā | ha - - - - - - ā | pisā | viyatara
25 yam | - - - - - - - - Saka - - - / *av*ājanam | aniyam | aga
rb*ayāta* / *uta* / *ba*sta*m* / *anayāta* / *a*biy | mām | ut
āš*im* / *avājanam* / - - šn - - - - Sa*kū*kha | nāma | avam | aga
rb*aya* - - - - - - - | ya - - - - - - | avadā | aniyam | math
iš*tam* / *ak*unavam / ya*tha* / *mam* / *k*āma | āha | pasāva | da
30 h*yauš* / *ma*nā / *aba*va **§ 75** (f. 73) / *Thatiy* | Dārayavauš | khšāya
thi*ya* / - - - sa - - ā - - - - $^{t}_{m}$ā | naiy | Auramazd

ā - - - i - - - ura - - - - - - / *a*yadaiy | vašnā | Aurama
*zdāha* / *yatha* / m*ā*m / *kama* / *āha* / *avathādiš* | akunavam **§ 76** (f. 74) | Thāt
iy / *Dārayavauš* / *khšāyathiya* / *hya* | Auramazdām | yadāt
35 iy / *utā* / *yāvā* / tau*mā* / *ahatiy* / *u*tā | jivahyā | utā
36 | - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - - .

Der Schluss von § 72 entspricht genau dem Schluss von § 75, und § 73 hatte wohl genau denselben Wortlaut wie § 76.

Zu SS. 30ff. Kleinere Inschriften von Behistan.

**Bh. a** Z. 17 l. duvitāparnam.

**Bh. e.** Der Worttrenner am Schluss von Z. 8 gehört an den Anfang von Z. 9.

**Bh. f.** Die letzten beiden Zeichen ya | bilden eine neue (7.) Zeile.

**Bh. h.** Der Worttrenner am Schluss von Z. 9 ist zu streichen.

**Bh. k** Z. 2 beginnt mit kh (nicht k) und schliesst ohne Worttrenner.

Zu SS. 32ff. Inschriften von Persepolis.

**Dar. Pers. d** Z. 21 (nicht 31!) ist das erste Wort wahrscheinlich yānam zu lesen. Die Lücke ist wohl nur durch eine von Anfang an vorhandene Beschädigung des Steines veranlasst.

**Dar. Pers. e** Z. 8 st. adaršaiy l. besser adaršiy.

Z. 14 st. darayahyā l. drayahyā.

Zu SS. 34ff. Inschriften von Nakš-i-Rustem.

**NR a** Z. 18 st. adam | šām l. adamšām.

Z. 19 st. patiyakhšaiy l. °khšayaiy.

Z. 21. Die Ergänzung aita ist falsch. Auf das beginnende a scheint va gefolgt, das 4. und 5. Zeichen iš gewesen zu sein, sodass die Lesung avadiš paläographisch möglich wäre.

Z. 22 st. adāri l. adāriy.

Z. 25 st. Humavarkā l. Hau° oder Haumavargā.

Z. 29 st. radaraya l. radraya.

Z. 32 ist die Ergänzung yudiyā unsicher und jedenfalls nicht vollständig. Die ersten beiden Zeichen yu (bez. yau) sind deutlich, das 3. entweder di oder ta (aber schwerlich da).

Z. 39 st. ava l. avā.

Z. 42 st. avathā l. vielleicht besser avadā.

Z. 52 st. sara . . . . . l. wahrscheinlich gastā.

Z. 60 st. stakava l. wahrscheinlich starava.

Zu S. 38. Inschrift von Kerman. Z. 6 schliesst ohne, Z. 7 beginnt mit dem Trennungskeil.

**Sz b** enthielt nur 6 Zeilen. Z. 2 begann mit | KHŠ, Z. 3 unām; das Wort vispazanānām ist zu streichen. Die ZZ. 5—7 sind vielmehr als 4—6 zu bezeichnen.

**Sz c** ZZ. 9ff. ist zu verbessern und möglicherweise zu ergänzen: ab[10]iy | draya tya | hacā | Pārsā | aitiy | pa*sava* | iyam | yuviyā | akāniy | [11]ava*thā* / *ya*thā | adam niyaštāyam | ut*a* / *nāviyā* / āyātā | hacā / *Mudra*[12]yā | ta*ra* / *imā*m | yuviyām | abiy Pār*sam* / *avath*ā | yathā | mā*m* / *kāma* / *āha*.

Zu S. 40. **Xerx. Pers. a.** Die 4 Exemplare dieser Inschrift (nordwestlich a, südwestlich b, nordöstlich c, südöstlich d; bei Stolze Tafeln 89, 90, 91 u. 92; auf den photogrammetrischen Plänen Tafeln 148 u. 149 sind die Zahlen 89 u. 90 irrtümlich vertauscht!) weichen nur in der Zeileneinteilung ein wenig ab. Die in unserer Ausgabe befolgte ist die von a und b. Im einzelnen ist noch folgendes zu bemerken: Z. 8 beginnt in c und d hyunām; Z. 9 yā; Z. 10 ārayavahauš; Z. 11 šiya; Z. 12 | Aura°; Z. 13 m | adam; Z. 14 a

und b | kartam(!), c und d m | kartam; Z. 15 c und d | utamaiy; Z. 16 tam; Z. 17 ramazd°; Z. 18(!) c āyathiya, d wie a und b; Z. 19 c khšatřam, d iy; Z. 20 c pitřa, d iy.

Zu S. 44. **Art. Sus. a** Z. 2 st. Artakhšātřahyā l. °khšatřāhyā.

Zu S. 46. **Art. Pers. a** ist das am vollständigsten erhaltene Exemplar der 26zeiligen Inschrift (STOLZE I, 27), b das 35zeilige (daselbst 41, 47 u. 48, drei verschiedene Aufnahmen desselben Objekts); die beiden fragmentarischen Exemplare (daselbst 26 u. 28) weichen in der Zeileneinteilung wieder ein wenig von a ab. Wir bezeichnen sie in folgendem mit c und d und geben die Abweichungen, soweit sie sich feststellen lassen: In c beginnt Z. 3) avam, Z. 5) yā | hya, Z. 6) ya | akunauš, Z. 9) šayathiya, Z. 10) khšāyathiyanām, Z. 12) wie im Text angegeben. Die Ziffer 12) sollte aber erst im übernächsten Worte stehen, da a mit m beginnt; man lese also ahyāyā | [16] BUMIyā | ada12)m. Z. 13) beginnt c mit yathiya, Z. 15) khšatřā, Z. 16) Khšayāršā und bricht mit Z. 18) ab. d beginnt Z. 22) mit | imam, Z. 23) upā, Z. 24) šatřā, Z. 25) ā | utā, Z. 26 (sol, nicht 27) mām | DAHyum.

VI. Die Berliner Artaxerxes-Vase liest / Artakhšatřā | khšāyathiya.

### 3. Zur Übersetzung.

Über die Änderungen der Zeilenzählung in Col. III der grossen Behistan-Inschrift und der Paragraphenzählung von § 45 an vgl. oben S. VIII.

S. 13 Bh. Col. I § 1 hinter Könige, ist einzufügen König in Persien,

**§ 6** hinter Assyrien, ist einzufügen Arabien,

S. 15 **§ 14** ist besser zu übersetzen: Die Herrschaft, die unserem Geschlechte genommen war, brachte ich wieder zurück; ich stellte sie an ihren Platz so wie früher. Ich baute die Tempel, die Gaumāta der Mager zerstört hatte. Ich gab dem Volke wieder das Weideland(?), die Viehherden und die Wohnungen, und zwar in den Häusern, die ihnen Gaumāta der Mager geraubt hatte usw.

S. 17 **§ 18** ist zu übersetzen: Darauf zog ich nach Babel gegen jenen Nidintu-Bel, der sich Nebukadnezar nannte. Das Heer des Nidintu-Bel hielt den Tigris (besetzt), dort war es aufgestellt, und dabei waren Schiffe(?). Dann legte ich (mein) Heer auf Schläuche(?), setzte andere auf Kamele, anderen führte ich Rosse zu. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen A°s. setzten wir über den Tigris. Dort schlug ich usw.

**§ 20.** Darauf floh Nidintu-Bel mit wenigen Reitern (und) zog nach Babel.

S. 19 **§ 28** st. un[thätig?] l. in Armenien.

**§ 29** st. Izituš l. Izzila.

**§ 31** l. Im Monat Adukan(a)iša am 25. Tage.

S. 21 **§ 32** l. Darauf floh dieser Fravartiš mit wenigen Reitern. (Es gibt) eine Gegend, namens Ragā, in Medien, dorthin zog er. Darauf sandte ich (ihm) ein Heer auf dem Fusse nach. Fravartiš wurde ergriffen usw.

**§ 35** l. ihn verliess das Volk und wurde abtrünnig. Da zog Hystaspes mit dem Heere, das ihm treu (geblieben) war, fort. (Es gibt) einen Ort, namens Višpauzātiš usw.

S. 23 **§ 42** l. am 5. Tage.

Hinter **§ 43** füge ein: **§ 44** Es spricht der König Darius: Dies (ist's), was in Persien von mir getan wurde. — Die bisherigen §§ 44—68 sind nunmehr als §§ 45—69 zu bezeichnen.

S. 25 **§ 47** (f. 46) l. Dieser Mann, der der Oberste jenes Heeres war, das Vahyazdāta gegen Vivāna geschickt hatte, floh mit wenigen Reitern und zog fort. (Es gibt) usw.

**§ 49** (f. 48) l. (Es gibt) eine Gegend, namens Dubāla, von da aus log er das Volk an folgendermassen: „Ich bin“ usw.

**§ 50** (f. 49) l. Vindafarnā st. Vindafra. — L. „Zieht hin! Jenes babylonische Heer" usw. — L. Nach dem Willen Auramazdas schlug Vindafarnā die Babylonier und [nahm sie gefangen?]. Im Monat [Markazanaš] am 22. Tage war es, als er jenen Arakha, der sich Nebukadnezar nannte, und die Männer, die seine vorzüglichsten Anhänger waren, ergriff. Darauf erliess ich Befehl, (und) dieser Arakha und die Männer, die seine vorzüglichsten Anhänger waren, wurden in Babel gepfählt.

**§ 52** (f. 51) l. Dies (ist's), was ich tat. Nach dem Willen Auramazdas lieferte ich in einem und demselben Jahre, nachdem ich König geworden war, 19 Schlachten usw.

S. 27 **§ 56** (f. 55), **§ 57** (f. 56), **§ 59** (f. 58), **§ 62** (f. 61) st. allerwegen oder in jeder Weise l. in einem und demselben Jahre.

**§ 60** (f. 59) streiche die Punkte vor erscheine.

S. 29 **§ 63** (f. 62) l. Nach dem Gesetze herrschte ich, weder dem Findling(?), noch dem Armen(?) tat ich Gewalt an.

**§ 64** (f. 63) l. einen Mann, der lügnerisch oder gewalttätig ist usw.

**§ 66** (f. 65) l. sie, so lange dein Geschlecht besteht usw. Ebenso **§ 67** (f. 66).

**§ 68** (f. 67) vgl. die Transcription.

**§ 69** (f. 68) l. Du, der du später König sein wirst, die Nachkommenschaft dieser Männer behüte wohl!

**§ 70** ist einzufügen: Es spricht der König Darius: Nach dem Willen Auramazdas schuf ich diese arische Schrift(?) .................. in den Ländern, und die Leute allzumal freuten sich(?).

**§ 71** (f. 69). Es spricht der König Darius: Dies (ist's), was ich tat ..... Im 3. Jahre, nachdem ich König geworden war, wurde ein Land, namens Susiana, abtrünnig. Einen Menschen, namens -mamaita, einen Susier, den machten sie zu ihrem Obersten. Darauf sandte ich ein Heer nach Susiana. Einen Perser, namens Gaubaruva, meinen Diener, den machte ich zu ihrem Obersten. Darauf zog Gaubaruva mit dem Heere nach Susiana, eine Schlacht lieferte er den Susiern. Da schlug Gaubaruva die Susier und ...... und ihren Obersten nahm er gefangen, führte ihn mir zu, und ich tötete ihn. Darauf war das Land mein.

S. 31 **§ 72** (f. 70). Es spricht der König Darius: Damals fürchteten sich die Susier, und Auramazda gab sie in meine Hände ..... Nach dem Willen Auramazdas tat ich ihnen, wie es mein Wunsch war.

**§ 73** (f. 71). Es spricht der König Darius: Wer Auramazda verehrt, und so lange das Geschlecht besteht, und des Lebens .....

**§ 74** (f. 72). Es spricht der König Darius: ......... ich zog gegen Skythenland ....... den Tigris(?) ...... zum Meere ...... hinter .. her überschritt ich ..... Skythe ... tötete ich. Einen andern ergriffen sie und führten ihn gebunden zu mir, und ich tötete ihn ....., namens Sakunkha, den ergriff ......... dort machte ich einen anderen zum Obersten, wie es mein Wille war. Darauf war das Land mein.

**§ 75** (f. 73). Es spricht der König Darius: ...... nicht Auramazda ..... Auramazda ..... Nach dem Willen Auramazdas tat ich ihnen, wie es mein Wunsch war.

**§ 76** (f. 74). Es spricht der König Darius: Wer Auramazda verehrt, und so lange das Geschlecht besteht, und des Lebens und .....

S. 39 **Sz b.** Streiche: aller Stämme.

**Sz c** § 3 ist der Schluss, falls die vorgeschlagenen Ergänzungen das Richtige treffen, zu übersetzen: Dieser Kanal wurde gegraben so, wie ich befohlen hatte, und Schiffe gingen durch diesen Kanal von Ägypten nach Persien so, wie es mein Wille war.

# EINLEITUNG.

Die altpersische Schrift ist die einfachste der bekannten Keilschriftarten, nicht nur hinsichtlich der Zahl der Zeichen, sondern auch bezüglich ihrer Zusammensetzung. Die Zahl der Zeichen beträgt nur 39, keines derselben besteht aus mehr als 6 und aus weniger als 2 Schriftelementen. Hierbei ist von dem Worttrenner, einem schrägen Keil mit der Spitze rechts unten, und von dem Ziffernsystem abgesehen. Letzteres ist mit geringen Verschiedenheiten allen Keilschriftarten gemeinsam. Die altpersische Schrift ist eine Sylbenschrift mit starker Hinneigung zur Lautschrift. Den meisten Consonanten inhärirt der Vocal *a*, wie im Sanskrit und im Äthiopischen, einigen *i* und anderen *u*. Wird den *a*-haltigen Consonanten noch der Vocal *a* beigefügt, so deutet dies den langen Vocal *ā* an. Bei den *i*- und *u*-haltigen Consonanten ist die Zufügung des Vocals so durchaus Regel geworden, dass Abweichungen als Ausnahmen zu betrachten sind. Für die Quantität der Vocale *i* und *u* ist also die plena oder defectiva scriptio nicht massgebend. Das gleiche gilt für den Vocal *a* im Anlaut. Eine weitere Unvollkommenheit der altpersischen Schrift liegt in dem Mangel eines Zeichens der Vocallosigkeit. Jeder *a*-haltige Consonant kann auch ohne Vocal gelesen werden, ohne dass das Zeichen eine dem indischen Virāma entsprechende Beifügung oder Modification, wie es im Äthiopischen der Fall ist, erhält. Hier müssen andere Mittel, wie Etymologie, Lautgesetze oder Vergleichungen von Umschreibungen in anderen Sprachen, die richtige Lesung bestimmen. Ein Beispiel möge dies erläutern. Ein Wort, welches *ka-ra-ša-a* = *ka-ra-ša* geschrieben ist, kann auf keinen Fall *krašā* gelesen werden, da *k* vor *r* im Altpersischen lautgesetzlich in *kh* übergehen musste. Die Lesung *karaša* wird durch die Umschreibung des Wortes im Neususischen: *kuršam* unmöglich, sodass nur *karšā* übrig bleibt. Folgen auf *a*-haltige Consonanten *i* und *u*, so sind die Diphthonge *ai* und *au* zu lesen. Bei Lauten, welche keine *i*- und *u*-haltigen Zeichen entwickelt haben, kann dies wieder zu Zweideutigkeiten Anlass geben. Doch ist zu bemerken, dass einzelne Verbindungen wie *ki* und *gi* in der Sprache wahrscheinlich gar nicht vorhanden waren. In anderen Fällen werden meist die oben genannten Mittel ausreichen. Für noch andere Lautverbindungen endlich, wie *cu* und *ju*, sind möglicherweise die Zeichen verloren gegangen. Das Zeichen für *ha* wird in einigen Fällen, ohne dass der Vocal *i* danach geschrieben wird, *hi* gelesen. Endlich wird auslautendes *i*, *ai* gern durch *y*, auslautendes *u*, *au* gern durch *v* gestützt, ersteres durch *y* mitunter geradezu vertreten. Kommen *y* und *v* durch Anfügung von Bildungselementen oder Enklitika innerhalb der Wörter zu stehen, so können sie bleiben. Von Ideogrammen hat die altpersische Schrift nur vier*). Betrachten wir nun die Verwendungen, welche die altpersische Keilschrift gefunden. Wir treffen sie an Felsen, Palastwänden, Portalen, Säulen, Fenstern, auf Siegeln und Gewicht-

*) Die anderen Ideogramme, welche OPPERT im *JA* VII, sér. t. 3 S. 244 angibt, sind zweifelhaft.

steinen, dagegen selten auf Munzen*), wozu sie doch sicher sehr geeignet war. Bis auf fünf Siegel von Privatpersonen, deren Zeit nicht bestimmt werden kann, gehören alle Denkmäler Mitgliedern der Achämeniden-Dynastie an. Jedoch ist nur die untere Grenze mit Artaxerxes Ochus sicher zu bestimmen, die obere nur sehr wahrscheinlich mit Darius dem Sohne des Hystaspes. Wir besitzen eine kurze Inschrift von Kyros, die von Murghâb. Auf dieser ist der Name des Vaters nicht angegeben, sodass es zweifelhaft bleibt, ob sie dem älteren Kyros, dem Sohne des Kambyses, oder dem Sohne des Darius Nothus zugehörte. Gegen die erstere Annahme sprechen mehrere Gründe: Der ältere Kyros hat sonst nur noch babylonische Inschriften hinterlassen. Es ist kaum denkbar, dass er für einen einzigen zweizeiligen Text eine neue Schrift geschaffen habe. In der neususischen Inschrift BhL scheint Darius, falls die Erklärung der nicht ganz verständlichen Stelle richtig ist, zu sagen, dass er zuerst Inschriften in arischer Sprache geschrieben habe. Vgl. WEISBACH, *Die Achämenideninschriften zweiter Art* S. 77. Endlich sei hier eine Stelle aus den Briefen des Themistokles angeführt, welche lautet: *Τῶν κρατήρων μοι τῶν ἀργυρῶν τοὺς μεγίστους τέσσαρας καὶ τῶν θυμιατηρίων τῶν χρυσῶν, ἐφ' οἷς ἐπιγέγραπται τὰ Ἀσσύρια τὰ παλαιὰ γράμματα, οὐχ ἃ Δαρεῖος ὁ πατὴρ Ξέρξου Πέρσαις ἔναγχος ἔγραψε, . . . . . . ἀπόπεμψον* (21. Brief, an Temenidas, s. *Epistolographi Graeci rec.* R. HERCHER S. 762). Ist diese Angabe richtig, was zu bezweifeln man keinen rechten Grund sieht, so ist die Frage, wer die altpersische Keilschrift eingeführt habe, gelöst. Wie ging nun die Bildung dieser Schrift vor sich? Ist sie aus einer älteren Keilschriftart nach gewissen Regeln umgestaltet worden oder ist sie auf andere Weise entstanden? Von drei Seiten ist dies bis jetzt eingehender untersucht worden. OPPERT (*JA* VII. série t. 3 SS. 238—245) glaubt, die Schrift sei aus der babylonisch-assyrischen in der Weise abgeleitet worden, dass je eine ideographische Bedeutung babylonisch-assyrischer Zeichen in das Altpersische übersetzt und die erste Sylbe dieses altpersischen Wortes dann als Lesung des übrigens auch noch meistens umgestalteten Zeichens angenommen worden sei. Diese Hypothese empfiehlt sich schon wegen ihrer Geschraubtheit nicht. Hierzu kommt, dass von den 36 altpersischen Wörtern, die OPPERT angibt, nur etwa der 6. Teil durch die Texte belegt ist. Von den übrigen könnten einige, nach den verwandten Sprachen zu urteilen, möglicherweise echt sein; ein anderer Teil aber ist entschieden falsch gebildet. Die Ideogramme leitet OPPERT direct aus babylonischen ab. DEECKE (*ZDMG* 32. Bd. SS. 271—289) und SAYCE (*ZK* 1. Bd. SS. 19—27) leiten sämtliche Zeichen direct von babylonischen ab, und zwar geht ersterer auf ältere, letzterer auf jüngere Formen zurück. Erwägt man jedoch, dass bei diesen Vergleichungen fast überall nur die grösstmögliche Unähnlichkeit zu Tage tritt, und dass bei Lauten, wie *th*, *f*, *v*, *h*, welche das Babylonische nicht schreibt, zu anderen, unbeteiligten Zeichen gegriffen werden muss, so scheinen auch diese Hypothesen unannehmbar. Am wahrscheinlichsten dürfte die Annahme sein, dass der Erfinder der altpersischen Keilschrift den bereits vorhandenen Keilschriftarten nichts anderes entlehnt habe als die Elemente, und dass er nur das erstrebt, aus diesen Elementen eine möglichst einfache und regelmässige, zugleich der Sprache angemessene Denkmälerschrift zu bilden. Die altpersische Keilschrift scheint bald nach dem Untergange des Achämeniden-Reiches in Vergessenheit geraten zu sein. Während des ganzen Mittelalters finden wir keine Spur von ihrer Kenntnis im Abendlande. Dieselbe begann erst mit dem 17. Jahrhundert. Die Reisebeschreibung PIETROS DELLA

*) Das einzige uns bekannte Beispiel bietet LUYNES, *Essai sur la Numism. des Satrap.* Pl. VII 9. Hier findet sich auf einer Münze der Satraple Assyrien (Vgl. BLAU in *ZDMG* Bd. 6 SS. 484 ff.) eine bis jetzt unerklärte Keilschrift-Legende, bestehend aus 3 übereinanderstehenden Keil-Paaren, worunter noch 4 Keile neben einander.

VALLE brachte die Abschrift von 5 altpersischen Zeichen und sprach schon die Vermutung aus, dass diese Schrift von links nach rechts zu lesen sei. Die Reisen J. CHARDINS, ENGELB. KÄMPFERS und CORNELIS DE BRUINS lieferten einige kleine vollständige Texte, aber in mangelhaften Copien. Weit bedeutender waren die Ergebnisse von C. NIEBUHRS Reise. Mittels sehr genauer Copien fand dieser, dass die meisten Keilinschriften in drei, durch die Menge und Gestalt der Zeichen verschiedenen Systemen abgefasst sind, dass hiervon das erste System mit 42 Zeichen das einfachste ist, endlich dass jede Keilschrift von links nach rechts läuft. Den Worttrenner erkannte 1798 O. G. TYCHSEN, bald darauf FRDR. MÜNTER die Bedeutung des Wortes „König", natürlich noch ohne es lesen zu können. So war das 18. Jahrhundert vergangen, ohne dass auch nur ein einziges Zeichen lautlich bestimmt war. Die wirkliche Entzifferung begann erst 1802, als GEO. FRDR. GROTEFEND in einer Abhandlung, die er der Göttinger Gesellschaft der Wissenschaften vorlegte, die Namen Darius, Xerxes und Hystaspes in den Inschriften nachwies und in ihre Zeichen zerlegte. Es liegt nicht in der Absicht dieser Einleitung, eine vollständige Geschichte der Entzifferung zu geben. Solche findet man ausführlicher bei F. HOMMEL (*Geschichte Babyloniens und Assyriens* SS. 58 ff), bei F. SPIEGEL (*Die altpersischen Keilinschriften.* Leipzig 1862. 2. Aufl. 1881. SS. 133—148), bei F. KAULEN (*Assyrien und Babylonien* 2. Aufl. SS. 103—129) und anderwärts. Auf diese und auf die vorn gegebene „Bibliographie" sei hiermit verwiesen*).

Die Richtigkeit der Entzifferung kann in keiner Weise mehr in Frage gezogen werden. Bildliche Darstellungen bei den Inschriften werden durch diese erläutert. In den beiden viersprachigen Vasen-Inschriften kommen Keilschriftforschung und Ägyptologie, deren Bahnen doch durchaus verschieden gewesen sind, zu denselben Ergebnissen. Endlich, was das wichtigste ist, in der Sprache der einfachsten Keilinschriften fand sich das Idiom, welches man unter Erwägung aller Umstände an Ort und Stelle erwarten musste.

Nur ausserordentlich spärlich sind die Reste, welche die Zeit von der altpersischen **Sprache**, abgesehen von den Inschriften, übriggelassen hat. Ausser zahlreichen, aber natürlich meist unerklärten Eigennamen, finden sich nur hie und da bei griechischen, römischen, hebräischen u. a. Schriftstellern vereinzelte altpersische Vocabeln nebst Bedeutung angegeben. Sammlungen davon haben unter anderen BURTON und PAUL BÖTTICHER [= DE LAGARDE] veranstaltet. Es wäre unmöglich gewesen, aus diesen kargen Resten Folgerungen zu ziehen, die über das Allgemeinste hinausgingen. Mit der Entzifferung der Keilinschriften hat sich dies völlig geändert. Die altpersische Sprache ist, wenn auch nicht vollständig, so doch hinreichend bekannt geworden, um ihren Platz im Kreise ihrer Verwandten genau bestimmen zu lassen. Sie hat sich als Schwester der Avestasprache, als Mutter des Mittel- und des Neupersischen erwiesen. Die Sprache der altpersischen Keilinschriften ist nicht dieselbe geblieben; schon unter Artaxerxes II. verfiel sie. Man darf deshalb annehmen, dass sie bald nach dem Sturze der Achämeniden (333 v. Chr.) ausgestorben, bezüglich in das Mittelpersische übergegangen sei. Grammatiken finden sich auch in fast allen älteren Bearbeitungen der Inschriften.

Die altpersische **Literatur**, soweit sie erhalten, ist lediglich epigraphisch. Ihr Inhalt ist teils chronistisch, teils sind es Bauurkunden, freilich nicht nach Art der assyrisch-babylonischen in die Fundamente eingelegt, sondern direct an die Gebäude geschrieben, ferner Prunkinschriften und Legenden von Vasen und Siegeln. Die meisten Texte gehören Mit-

*) Eine Art altpersischer Cursiv-Schrift glaubte OPPERT (*PSBA* Vol. 5 S. 122) in den unbekannten Zügen, die sich auf einer vom 23 Jahre des Artaxerxes datirten babylonischen Contract-Tafel (veröffentlicht daselbst SS. 104 f.) finden, zu erblicken.

gliedern des achamenidischen Königshauses (von Darius I. bis Artaxerxes III.) an, nur einige Siegel Privatpersonen. Der grösste Teil der Königs-Inschriften ist in drei Sprachen abgefasst, ausser altpersisch auch noch in neususischer und in neubabylonischer Sprache, wenige sind nur altpersisch, zwei haben ausser den beiden genannten Übersetzungen noch eine dritte in ägyptischen Hieroglyphen. Einige Texte besitzen wir in zwei und mehr Exemplaren, die entweder völlig übereinstimmen oder nur ganz geringe Abweichungen bieten. Was die Erhaltung der Texte anlangt, so ist diese nicht immer die beste; im Gegenteil ist der philologischen Kritik oft ein weiter Spielraum offen gelassen. Allerdings steht ihr auch ein ziemlicher Apparat von Hilfsmitteln zu Gebote. Durch Heranziehung von Parallelstellen, Duplikaten, ferner der Übersetzungen bei mehrsprachigen Texten, welche fast durchaus mit grosser Treue angefertigt sind, und andere derartige Mittel gelingt die Wiederherstellung verstümmelter Stellen in vielen Fällen. Freilich muss es auch hier bestimmte Grenzen geben, die kein vorsichtiger Kritiker überschreiten darf. Übrigens finden sich in den Inschriften auch hie und da Fehler, welche nicht den Abschreibern, sondern den ursprünglichen Einhauern zur Last zu legen sind, wie Photographien und Abdrücke beweisen. Die Entzifferung der altpersischen Keilschrift hat die Grundlage zur Entzifferung der alten Übersetzungen, der susischen und der babylonischen Keilschrift geschaffen, die sonst wahrscheinlich nicht so bald gelungen wäre und mit Hilfe der letzteren wiederum eine, noch dazu unendlich reiche Literatur erschlossen. So sind drei alte Sprachen, die ebensoviel verschiedenen Sprachstämmen angehören und die seit mehr als 18 Jahrhunderten den Augen der Forscher völlig entschwunden waren, wieder aufgelebt, um, wie es scheint, nie wieder unterzugehen. Der historische Blick kann jetzt mit voller Klarheit in Gebiete ferner Vorzeit schauen, die bis vor wenigen Jahrzehnten in undurchdringliches Dunkel gehüllt schienen, eine Errungenschaft, die nur noch in den Ergebnissen der Ägyptologie ein Analogon hat.

---

# Verzeichnis der altpersischen Keilinschriften.

(Dreisprachig, wenn nichts anderes bemerkt.)

## I. Inschriften des Darius I.

### A. Inschriften von Behistan.

Der Felsen von Behistan oder Bisutun, auf der Grenze von Medien, etwa 5 Meilen östlich von Kirmanschah, erhebt sich sehr steil etwa 500 Meter über die Ebene. Der untere Teil ist senkrecht behauen; in etwa 100 Meter Höhe sind in eine künstliche Nische Reliefs eingemeisselt: Der König, begleitet von einem Bogenträger und einem Lanzenträger, tritt und stützt seinen Bogen auf einen vor ihm liegenden Feind (Gaumata), der flehend beide Hände erhebt. Hinter letzterem nahen sich, die Hände auf den Rücken gefesselt, während ein langes Seil um ihre Hälse geschlungen ist, 9 weitere Emporer (Atrina, Nidintu-Bel, Fravartiš, Martiya, Citratakhma, Vahyazdāta, Arakha, Frada, Skunka). Ihre Körperhöhe reicht dem König und seinen Begleitern kaum bis an die Brust. Über der Mitte dieser Gestalten erblickt man eine häufig dargestellte mythologische Figur (Auramazda), deren untere Hälfte in ein Strahlenkleid übergeht. Die linke Hand trägt einen Kranz, die rechte scheint dem König zuzuwinken. Abbildungen des Felsens von Behistan findet man bei PORTER, *Travels*, Vol. 2 S. 150, bei FLANDIN et COSTE, *Voyage*, Vol. 1 pl. 16, hiernach bei KOSSOWICZ, *Inscriptt.* Archetypa SS. 8—10; Abbildungen der Sculpturen bei FLANDIN et COSTE a. a. O. pl. 18, bei RAWLINSON in *JRAS* vol. 10 (1847) auf den ersten beiden Tafeln, hiernach bei KOSSOWICZ a. a. O. Archetypa SS. 46 u. 47. Die Bilder sind von Inschriften begleitet, einer grossen (Bh) und mehreren kleinen (Bh kl).

**Bh**, 5 Columnen von (96 + 98 + 91 [?] + 92 [?] + 36 [?] = 413 [?] Zeilen, veröffentlicht von RAWLINSON a. a. O. auf 5 Tafeln.

**Bh k l**, 11 kleinere Inschriften, dreisprachig bis auf die erste und die letzte, von denen babylonische Übersetzungen fehlen. Sie stehen über den Figuren, mit Ausnahme der zweiten, welche sich unter der liegenden Figur befindet, und der fünften, welche den unteren Teil des Kleides der 3. stehenden Figur bedeckt und hinter ihr auf dem Felsen fortgesetzt wird. Veröffentlicht sind sie von RAWLINSON auf einer Tafel · Bh a, 18 Zeilen, ist nur eine Wiederholung der ersten 4 Paragraphen der grossen Inschrift; Bh b enthält 7 ZZ., Bh c 10 ZZ., Bh d 8 ZZ., Bh e 11 ZZ., Bh f 6 ZZ., Bh g 12 ZZ., Bh h 9 ZZ., Bh i 11 ZZ., Bh j 6 ZZ., Bh k endlich 2 ZZ. Papier-Abdrücke der Texte Bh b, Bh c, Bh d, Bh e, Bh f, Bh g, Bh l und Bh j befinden sich im Britischen Museum.

### B. Inschriften von Persepolis.

Die prachtvollen Ruinen von Persepolis sind schon von vielen Reisenden besucht und beschrieben worden. Vgl. DELLA VALLE *Reiss-Beschreibung* 3. Th. SS. 129 ff. u. Taff. 20 u. 21, CHARDIN *Voyages* t. 9 SS. 49 ff. u. Taff. 52 ff., KÄMPFER, *Amoenitates* SS. 297 ff., DE BRUYN *Voyages* t. 1 SS. 261 ff. u. Taff. 117 ff., NIEBUHR, *Reisebeschreibung* 2. Th. SS. 222 ff. u. Taff. 18 ff., PORTER, *Travels* Vol. I SS. 575 ff. u. Taff. 29 ff., TEXIER, *Description* 2. p. SS. 159 ff. und Pll. 91 ff., FLANDIN et COSTE, *Voyage* t. II Pll. 66 ff., die Photographien von STOLZE, endlich DIEULAFOY, *L'art antique de la Perse* pp. 2 u. 3. Auch KOSSOWICZS Ausgabe der altpersischen Keilinschriften bringt mehrere Abbildungen der Ruinen von Persepolis. KÄMPFER, NIEBUHR, danach LASSEN in ERSCH und GRUBERS *Encyklopädie*, PORTER, STOLZE u. Andere geben auch Grundrisse. Wir lassen jetzt eine kurze, für die Erkenntnis der Inschriftenplätze aber hoffentlich ausreichende Beschreibung der Ruinen folgen und verweisen im Übrigen auf den Plan am Schlusse oder, für eingehenderes Studium, auf das STOLZEsche Werk. Etwa 50 Kilometer von Schiraz nordnordöstlich liegt der Berg Rehmed, dessen westliche Seite durch Abtragung und Auffüllung für den Grund der Palastbauten hergerichtet war. Dieser Grund bildet ungefähr ein längliches Viereck, dessen schmale Seiten im Norden und im Süden liegen. An der Westseite und zwar mehr nach Norden zu befindet sich eine breite, sehr bequeme Doppeltreppe, welche den einzigen Zugang zu den Palästen von der Ebene aus bildete. Östlich von der Treppe sieht man 2 hohe Mauern, welche einen ziemlich engen Durchgang lassen, und mit Flügelstieren geschmückt sind. Am hinteren Ende dieses Durchgangs standen 2 Säulenpaare, von denen eines noch erhalten ist, darauf folgen wieder 2 Mauern mit Flügelstieren, letztere jedoch an der Ostseite. Dies ist der Thorweg des Xerxes. Wendet man sich von hier nach rechts (Süden), so gelangt man an eine Terrasse, zu welcher man auf 4 Treppen emporsteigen kann. Auf dieser Terrasse befand sich die Säulenhalle des Xerxes. Von den 72 Säulen stehen noch 14; übrigens hat diese Säulenhalle der ganzen Ruinenstätte den jetzigen Namen *Cihilminār* gegeben. Weiter nach Süden folgt eine zweite Terrasse, zu welcher jetzt noch Treppen auf der West- und Südseite führen. Hier befand sich das Tacara (Magasin) des Darius I., welches von Xerxes und Artaxerxes II. vergrössert wurde und von dem noch eine Anzahl Thüren, Fenster und Säulen stehen. Weiter nach Süden folgt ein tiefer liegender Teil und dann eine dritte Terrasse, auf dem ein Palast Artaxerxes' III. gestanden hat, der aber völlig zerstört ist. An der Ostseite, nur durch einen schmalen Gang getrennt, schliesst sich der Palast des Xerxes an, von dem noch Trümmer erhalten sind. Sehen wir von der südlichen Grenzmauer des ganzen Complexes ab, so ist die Reihe der Inschriften tragenden Bauten in Persepolis hiermit abgeschlossen. Von den übrigen Ruinen sind noch die zweier Gebäude bemerkenswert, von denen das eine östlich vom Palaste des Xerxes stand, während das andere, grössere etwa die Mitte des ganzen Platzes einnahm. Östlich von letzterem ist ein Königsgrab mitten in den Berg eingehauen. Wo sich die Inschriften des Darius befinden, zeigt folgende Zusammenstellung.

**Dar. Pers. a**, 6 ZZ., mehrere Male, über den Bildern des Königs und seiner beiden Begleiter, an den Thürpfosten des inneren Zimmers vom Tacara; veröffentlicht von DE BRUYN a. a. O. Taf. 132, NIEBUHR a. a. O. Taf. 24 B, SAINT-MARTIN in *JA* t. 2 Pl. 2 (1823) und in *Mémm. de l'Acad. des Inscrr.* t. 12 p. 2 S. 137 (1836), LASSEN, *Altp. Keilinschr.* Tafel, GROTEFEND, *N. Beitr. z. Erl. d. pers. Keilschr.* Taf. 2., FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 3 pl. 128, SPIEGEL, *Altp. Keilinschr.*[2] Lesefibung. Ein Abguss befindet sich im Britischen Museum.

**Dar. Pers. b**, 1 Z., auf dem Kleide des Königs (in mehreren Exemplaren?), jetzt im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale in Paris. Veröffentlicht von DE BRUYN a. a. O. Taf. 133, GROTEFEND, *N. Beitr. z. Erl. d. pers. Keilschr.* Taf. IV und GOBINEAU, *Traité* t. 1 S. 322.

**Dar. Pers. c**, 1 längere Z., 18 mal an den Fenstersimsen desselben Zimmers, veröffentlicht von CHARDIN a. a. O. Taf. 69, KÄMPFER a. a. O. S. 347, DE BRUYN a. a. O. Taf. 134, OUSELEY *Travels* Vol. 2 Taf. 41, LASSEN nach WESTERGAARDS Abschrift in *ZKM* 6. Bd. S. 72 (1845) und FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 3 pl. 128.

**Dar. Pers. d**, 24 ZZ., nur altpersisch, an der südlichen Grenzmauer der ganzen Anlage von Persepolis. Die susische Inschrift H und die babylonische Inschrift H sind nicht Übersetzungen der altpersischen, sondern haben ganz abweichenden Inhalt. Veröffentlicht von NIEBUHR a. a. O. Taf. 31 H und PORTER a. a. O. Taf. 55 a, TEXIER a. a. O. 2. p. Pl. 143, FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 2 pl. 71. Photographie in STOLZES *Persepolis* 2. Bd. Blatt 95.

**Dar. Pers. e**, 24 ZZ., gleichfalls nur altpersisch, an der rechten Seite der vorigen befindlich. Veröffentlicht von NIEBUHR a. a. O. Taf. 31 I, PORTER a. a. O. Taf. 55 h, TEXIER a. a. O., FLANDIN et COSTE a. a. O. Photographie bei STOLZE a. a. O.

### C. Inschriften von Nakš-i-Rustem.

In einer Entfernung von etwa 15 Kilometern nordwestlich von Persepolis gelangt man an den Berg Nakš-i-Rustem, einen langen und an der Südseite sehr steilen Felsen, in welchen 4 achämenidische Königsgräber, ähnlich dem von Persepolis, eingehauen sind. Sie haben alle dieselbe Gestalt: 4 Säulen, in deren Mitte sich der Eingang befindet, darüber 2 Reihen Menschen, welche mit erhobenen Händen das darüber stehende zu tragen scheinen, ganz oben endlich der König gegen den Altar nach rechts gewendet, dazwischen in der Höhe dieselbe mythologische Figur wie am Felsen von Behistan, hinter dem Altar und höher als derselbe eine Kugel (die Sonnenscheibe?) — alles in hohen Reliefs. Wegen ihrer Höhe sind die Gräber ziemlich schwer zugänglich. Beschrieben worden sind sie in den meisten der oben für Persepolis genannten Werke, welche auch zum grössten Teil Abbildungen enthalten. Photographien, die leider sehr wenig genügen, zeigt Stolzes Werk 2. Bd. Blätter 106—122. Unter den achämenidischen befinden sich sassanidische Reliefs und Inschriften, eine mit griechischer Übersetzung. Keilinschriften hat nur Grab III von Südosten aus, das Grab des Darius, und zwar:

**NR a**, 60 ZZ., links vom König, also ganz oben, veröffentlicht von Lassen nach Westergaards Abschrift a. a. O. Taff. 2—5. Photographie bei Stolze a. a. O. 2. Bd. Bl. 109.

**NR b**, 60 ZZ., unterhalb der Menschenreihen, zwischen den beiden Säulen links vom Eingang, fast unrettbar verstümmelt. Die ersten 9 Zeilen nach West.s Abschrift hat Lassen a. a. O. SS. 119—121 bekannt gemacht, die ersten 15 ZZ., ebenfalls nach West., aber nur in Umschrift, Rawlinson in *JRAS* vol. 10 S. 312. 1847, Flandin et Coste a. a. O. Vol. 4 pl. 181ter. Unbrauchbare Photographie bei Stolze a. a. O. Bl. 110.

**NR c**, 2 ZZ., über der höchsten Figur (Speerträger) links vom König.

**NR d**, 2 ZZ., unter der vorigen Figur und über derjenigen eines Bogenträgers.

**NR e**, 1 Z., über einer der Figuren, welche das oberste Stockwerk („den Thron") tragen. Die letztgenannten 3 kleinen Inschriften, auch als **NR kl** zusammengefasst, sind von einem englischen Reisenden Tasker abgeschrieben und von Rawlinson in *JRAS* vol. 12 SS. XIX f. veröffentlicht worden. Wegen der geringen Grösse ihrer Schriftzeichen sind sie von unten aus nicht zu erkennen. Auch auf Stolzes Photographie (Bl. 109) wird man vergebens nach einer Spur suchen.

Man könnte vermuten, dass jede der Figuren, welche den „Thron" tragen, wie der Maciya in NR e, eine erklärende Beischrift hatte. Schon die Analogie des Felsens von Behistan führt auf diesen Gedanken. Die Entscheidung dieser Frage ist einem künftigen Reisenden vorbehalten. Übrigens hat M. Dieulafoy nach einer Bemerkung in den *Comptes rendus de l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* (IV. série t. 13 S. 231. 1885) am Grabe des Darius 7 achämenidische Inschriften entdeckt, deren Veröffentlichung aber noch aussteht.

### D. Inschrift von Elvend.

Südlich von Hamadan (Ekbatana) ist ein steiler Berg, der Elvend, in welchen 2 Nischen eingehauen sind, die linke etwas höher als die rechte. Abbildungen des Felsens finden sich bei Ch. Texier a. a. O. 1 partie pl. 60, bei Flandin et Coste a. a. O. Vol. I pl. 24, hiernach bei Kossowicz a. a. O. Archetypa SS. 104 und 51, und bei Brugsch, *Reise* 1. Bd. S. 381. In der linken Nische steht die Inschrift des Darius, **Dar. Elv.** 20 ZZ., veröffentlicht nach einer Abschrift von Fr. Schulz im *JA* III. sér. t. 9 pl. VIII, Texier a. a. O. 1. p. pl. 61 und Flandin et Coste a. a. O. Vol. 1 pl. 26.

### E. Inschrift von Kerman.

In der Grabkapelle des heiligen Nemet Uliah in Mahun, eine Tagereise von Kerman entfernt, wird eine kleine vierseitige Pyramide aus schwarzem Stein aufbewahrt, von der 3 Seiten mit Keilschrift bedeckt sind. Der altpersische Text dieser Inschrift, **Kr.**, 8 ZZ., ist von Gobineau, *Traité* t. 1. SS. 323 f. veröffentlicht worden.

### F. Inschriften von Susa.

Unter den Ausgrabungen Dieulafoys, die sich jetzt im Louvre befinden, sind auch 2 Thontäfelchen mit altpersischen Inschriften, welche leider stark verstümmelt sind und zwar:

**Dar. Sus. a**, Fragmente von 5 Schlusszeilen. Wie gross die ganze Inschrift war, lässt sich nicht bestimmen;

**Dar. Sus. b**, Fragmente von 8 Schlusszeilen, die sich jedenfalls zu einer Inschrift von 10 ZZ. ergänzen lassen. Veröffentlicht bei Dieulafoy, *L'Acropole de Suse* SS. 309 f.

### G. Inschriften vom Suezkanale.

Dass Darius bereits einen Kanal vom Nil nach dem Roten Meere gegraben, bezeugen sowohl alte Schriftsteller, als auch seine eigenen Schriftdenkmäler, die in der Nähe des modernen Kanals gefunden worden sind. Die Nachrichten der neueren Reisenden hierüber sind am vollständigsten gesammelt von J. Ménant, *La Stèle de Chalouf*,

Wir dürfen deshalb auf diesen Aufsatz sowie auf die Angaben in BAEDEKERS *Ägypten*. 1. Th. 2. Aufl. SS. 450 ff. nebst Karte verweisen und fassen hier nur kurz zusammen.

Das Denkmal A befand sich beim Kilometer 89 des Suezkanales, und zwar, wie auch die beiden anderen auf der rechten (westlichen) Seite. LEPSIUS fand hier ein Stück Flügel eines Discus im persischen Stil, einen Stein mit Keilschrift und einen anderen mit Hieroglyphen. Nach NAVILLE liegen an der Stelle nur noch viele kleine Stücke mit einem oder zwei Schriftzeichen.

Das Denkmal B stand beim Kilometer 133. LESSEPS hat es im Jahre 1866 freilegen lassen. Die kleineren Stücke wurden dann nach Schalûf gebracht und photographirt, während man die grösseren am Fundort selbst wieder eingrub, um sie vor weiterer Zerstörung zu schützen. Ein Verzeichnis der photographirten Stücke gab MASPERO in *Recueil de travaux* etc. Vol. 7 S. 4; ihre Zusammensetzung hat, anscheinend mit Glück, MÉNANT in der angeführten Arbeit versucht. Nach seinen Abbildungen beschreiben wir das Denkmal folgendermassen: Eine vierkantige Säule ist derartig oben abgerundet, dass 2 sich gegenüberliegende Seitenflächen aus einem Rechteck und einem Kreisabschnitt bestehen. Auf einer dieser Flächen erblickt man ganz oben eine geflügelte Scheibe, darunter 2 Männer in persischer Tracht, welche sich gegenüberstehen und in ihrer Mitte eine Tafel mit kurzer altpersischer Inschrift (**a**) halten. Hinter dem Manne auf der rechten Seite steht eine kleine altpersische Inschrift (**b**), gegenüber auf der linken ihre susische und ihre babylonische Übersetzung. Den ganzen übrigen Teil des Steines nahm eine grosse dreisprachige Inschrift (**c**) ein, von der aber die babylonische Übersetzung gänzlich verschwunden (oder noch verschüttet?) ist, während von dem susischen und noch mehr vom altpersischen Texte Teile erhalten geblieben sind. Auf der Rückseite befanden sich Darstellungen in ägyptischem Stile und mehrere hieroglyphische Inschriften, die aber jedenfalls nicht Übersetzungen der Keilschrifttexte gewesen sind. Die Inschrift **Sz a** enthält in 4 ZZ. lediglich den Namen des Darius, **Sz b** 7 ZZ., **Sz c** 12 ZZ. Vgl. auch OPPERT, *Le peuple et la langue des Mèdes* SS. 214 ff.

Das 3. Denkmal C wurde von LESSEPS entdeckt. Nördlich von Suez bei Kilometer 150 liegen auf einem kleinen Hügel 2 grosse Granitblöcke, deren einer auf der Vorderfläche eine halbverlöschte Keilinschrift zeigt. Veröffentlicht ist diese noch nirgend.

Von einem 4. Denkmal, 1 Kilometer südlich von Tell el-Mashutah am Süsswasserkanal, entdeckte W. GOLÉNISCHEFF 1889 beträchtliche Bruchstücke einer ähnlichen Stele wie B, aber nur mit hieroglyphischen Inschriften, während ein unbedeutendes, am selben Orte gleichzeitig gefundenes Fragment mit wenigen altpersischen Zeichen einem anderen Denkmale angehörte. Vgl. GOLÉNISCHEFFS Bericht in *Rec. de trav.* Vol. 13 SS. 97—109, woselbst auch ein Brief JAILLONS über etliche andere, für die Wissenschaft jedenfalls völlig verlorene Denkmäler dieser Art einige Auskunft gibt.

### H. Siegelinschrift.

Das Siegel des Darius, ein kleiner, durchbohrter Krystall-Cylinder, befindet sich im Britischen Museum. Auf der gekrümmten Fläche ist der König als auf der Löwenjagd begriffen dargestellt. An den Seiten wird das Bild von 2 Palmen begrenzt, zwischen denen auf der anderen Seite eine dreisprachige Inschrift, **Dar. Sgl**, 1 Z. sich befindet. Die Schrift ist, wie für ein Siegel natürlich, rückläufig. Es ist oft abgebildet worden, zuerst wohl von GROTEFEND, *Neue Beiträge z. Erläut. d. babyl. Keilschr.*, S. 5 Fig. II SS. 34 ff., MÉNANT, *Les Inscriptions des Achéménides* und *Les Pierres gravées*, GEO. RAWLINSON, *The five great monarchies*, Vol. 4 S. 182. JUSTI, *Geschichte* S. 112. Die Inschrift s. bei GROTEFEND a. a. O.

### I. Gewicht-Inschrift.

Der Gewichtstein, im Britischen Museum befindlich und als BU 1888, 257 registrirt, hat eine Ausdehnung von 2 . 1⅝ . 1¾ engl. Zoll, besteht aus grünem Basalt und wiegt 2573 Gran Troy. Er enthält eine dreisprachige Inschrift, **Dar. Pond.**, deren altpersischer Teil 8 ZZ. enthält. Veröffentlicht ist sie von BUDGE in *PSBA* vol. 10 S. 464. 1888.

## II. Inschriften des Xerxes.

### A. Inschriften von Persepolis.

**Xerx. Pers. a**, 20 ZZ., in 4 gleichlautenden Exemplaren über den geflügelten Stieren im Thorweg des Xerxes, nach WESTERGAARDS Abschrift bekanntgemacht von LASSEN in *ZKM* Bd. 6. SS. 135 ff. und von RAWLINSON in *JRAS* vol. 10 SS. 329 f. — beide nur in Transscription, FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 2 pll. 83—86. Photographien bei STOLZE a. a. O. Bd. 2, Bll. 89—92. Die von RICHS persischem Diener genommene Abschrift, veröffentlicht von RICH a. a. O. Taf. 24, ist unbrauchbar.

**Xerx. Pers. b**, 30 ZZ., nur altpersisch, befindet sich an der Nordseite der Säulenhalle des Xerxes und zwar links neben der am weitesten rechts gelegenen Treppe. An der entsprechenden Stelle der linken Treppe ist eine Tafel, vermutlich zur Aufnahme der Übersetzungen dieser Inschrift, geglättet, aber nie beschrieben worden. Veröffentlicht wurde die Inschrift von DE BRUYN a. a. O. Taf. 126, NIEBUHR a. a. O. Taf. 24 A., PORTER a. a. O. Taf. 44,

Lassen, *Die altpers. Keilinschriften* Taf., Grotefend, *N. Beitr. z. Erl. d. pers. Keilschr.* Taf. 1, Texier a. a. O. Vol. II Pl. 97, Flandin et Coste a. a. O. Vol. 2 pl. 111. Photographie bei Stolze a. a. O. Bd. 2 Bl. 76.

**Xerx. Pers. c**, in 2 nur durch die Zeilenabteilung verschiedenen Exemplaren: **a** und **b**. Beide befinden sich beim Tacara des Darius, und zwar **a**, 15 ZZ., an dem Pfeiler in der Südwestecke des Gebäudes, **b**, 25 ZZ., ungefähr in der Mitte der südlichen Grenzmauer der Terrasse, auf welcher das Tacara steht. Veröffentlicht ist **Xerx. Pers. ca** von de Bruyn a. a. O. Fig. 131, Lassen, *Ap. Keilinschr.* Tafel, Rich a. a. O. Pl. 13 und Flandin et Coste a. a. O. Vol. 3 pl. 127, photographirt bei Stolze a. a. O. Bd. 1, Bl. 46. **Xerx. Pers. cb** ist veröffentlicht von Rich a. a. O. pl. 20, Flandin et Coste a. a. O. Vol. 3 pl. 126, photographirt bei Stolze a. a. O. Bd. 1 Bl. 44.

**Xerx. Pers. d**, in 4 bis auf die Zeileneinteilung übereinstimmenden Exemplaren vorhanden. Sie befinden sich sämmtlich am Palaste des Xerxes, und zwar **a**, 19 ZZ., an den beiden Pfeilern im Norden desselben, und **b**, 28 ZZ., an den Aussenseiten der Treppen, ebenfalls im Norden. Veröffentlicht ist **Xerx. Pers. da** von Rich a. a. O. pl. 16, Flandin et Coste a. a. O. Vol. 3 pl. 140. Photographien bei Stolze a. a. O. Bd 1 Bll. 24 und 25. **Xerx. Pers. db** bei Flandin et Coste a. a. O. Vol. 3 pl. 139, photographirt bei Stolze a. a. O. Bd. 1 Bll. 18 und 22.

**Xerx. Pers. e**, 4 ZZ., in 2 fast gleichen Exemplaren über den Reliefs des Konigs, der von einem Sonnenschirmträger und einem Fliegenwedler begleitet ist, an einem Thürpfosten im Norden (**a**) und einem ebensolchen im Osten (**b**) des Xerxes-Palastes. Veröffentlicht von Niebuhr a. a. O. Taf. 24G, Saint-Martin in *JA* t. 2 Pl. 2 und in *Mémoires de l'Acad. des Inscr.* t. 12 p. 2 S. 127 (1836), Rich a. a. O. Pl. 18 Nr. 3a und Spiegel a. a. O. Leseübung. Weitere Exemplare der Inschrift mit anderer Zeileneinteilung sind an den Kleidern der königlichen Figuren an demselben Orte angebracht. Die Reste von dreien solcher Inschriften hat Rich a. a. O. pl. 19(a), (b), (c) wiedergegeben. Auch über den Thüren desselben Gebäudes findet sich diese Inschrift in mehreren Exemplaren (auf 2 ZZ. verteilt): Rich a. a. O. pl. 19(d), Flandin et Coste a. a. O. Vol. 3 pl. 141

### B. Inschrift von Elvend.

**Xerx. Elv.**, 20 ZZ., befindet sich in der Nische rechts von Dar. Elv., veröffentlicht bei Burnouf, *Mémoire* Pl. 4, von Beer in *Allg. Lit. Ztg.* 1838 Nr. 6, nach Schulz' Abschrift in *JA* III. sér. t. 9 pl. 7 Nr. I., Texier a. a. O. Vol. I Pl. 59, Flandin et Coste a. a. O. Vol. 1 pl. 27.

### C. Inschrift von Van.

Am Felsen der Citadelle der Stadt Van, 60 Fuss senkrecht über der Ebene ist eine viereckige Nische eingemeisselt, welche die Inschrift **Xerx. Van**, 27 ZZ., enthält. Abgebildet ist der Fels bei Texier a. a. O. Vol. I Pll. 36 ff., bei Boré, *L'Arménie* Pl. 4, danach von Kossowicz a. a. O. Archetypa SS. 106—108. Die Inschrift nach Schulz' Abschrift in *JA.* III. sér. t. 9 Pl. 2 Nr. IX, bei Texier a. a. O. Vol. I Pl. 39.

### D. Vasen-Inschrift.

Vasen mit Inschriften des Xerxes sind mehrere gefunden worden. Sie bestehen aus Alabaster, und jede enthält eine Inschrift von je 1 Zeile in 4 Sprachen. Die zuerst bekannt gewordene befindet sich im Cabinet des Médailles der Bibliothèque Nationale zu Paris. Sie ist von Caylus, *Recueil* t. 5 Pl. 30 abgebildet worden. Vgl. auch daselbst SS. 79 ff. Die Inschrift **Xerx. Vase a** ist veröffentlicht von Saint-Martin in *JA* t. 2. Pl. 2, Grotefend, *Neue Beiträge z. Erl. der persep. Keilschr.* Taf. 2, Pettigrew in *Archaeologia* Vol. 31 pl. 6. Ferner fand Newton bei der Ausgrabung des Mausoleums von Halikarnass 1856 eine ebensolche Vase, jetzt im Brit. Mus. 57, 12—20, 1. Vgl. Newton, *A history of discoveries.* Vol. 2 part 1 S. 91, part 2 SS. 667 ff. Abbildung a. a. O. Vol. 1 pl. 7, danach bei Kossowicz a. a. O. Archetypa S. 111, daselbst auch die Inschrift **Xerx. Vase b.** Loftus fand in den Ruinen Susas einige Bruchstücke der gleichen Art, die er in das Britische Museum sandte, wo sie die Nrr. 6—10 der am 19. Dezember 1853 eingegangenen Altertümer bilden. Vgl. seine *Travels* SS. 409 ff. Endlich sind minder beträchtliche Bruchstücke derartiger Vasen aus Dieulafoys Ausgrabungen in den Louvre gelangt.

## III. Inschriften Artaxerxes' II.

In den Ruinen des alten Susa entdeckte Loftus 1852 eine Säulenhalle, ähnlich der des Xerxes zu Persepolis. Von vieren dieser Säulen trugen die Piedestals dreisprachige Inschriften **Art. Sus. a**, je 5 ZZ. Nach Loftus' Beschreibung (a. a. O. SS. 370 ff.) sind nur von dem 1. und 2. Exemplar beträchtlichere, vom 3. nur ganz geringe, vom 4. gar keine Bruchstücke übriggeblieben. Veröffentlicht sind sie bei Loftus, *Lithographic Facsimiles* Pl. 2 (**a**) und Pl. 3 (**b**). Papierabdrücke besitzt das Britische Museum.

**Art. Sus. b**, 1 längere Z., läuft um ein Säulenpiedestal, welches in einer anderen Gegend des Ruinenhügels von Loftus (*Travels* S. 402) entdeckt und veröffentlicht (*Facsimiles* Pl. 16), von Dieulafoy nach dem Louvre gebracht wurde. Ein Papierabdruck befindet sich im Britischen Museum

**Art. Ham.**, 5 ZZ., auf den Bruchstücken der Piedestals zweier Säulen aus schwarzem Diorit, in Hamadan gefunden, jetzt im Besitze eines englischen Privatmannes, Mr. LINDO MYERS. Die Inschrift ist veröffentlicht von EVETTS in *ZA* Bd. 5 SS. 413 f. (1890).

## IV. Inschrift Kyros' des Jüngeren.

In der Nähe von Murghâb (etwa 45 Kilometer nordöstlich von Persepolis) finden sich die Ruinen eines oder mehrerer Gebäude, welche oft beschrieben und abgebildet sind. Vgl. die meisten der oben genannten Reisebeschreibungen, zuletzt MARC. DIEULAFOY, *L'art antique de la Perse* I. p. SS. 29 ff. u. Pll. 12 ff. und JANE DIEULAFOY, *La Perse* SS. 367 ff. Von dem Palaste, der diese Stelle einst zierte, stehen noch 3 Pfeiler und eine hohe Säule. Sie tragen oben eine und dieselbe Inschrift: **Kyr. Murgh.**, 2 ZZ. Ein 5. Exemplar dieses Textes befand sich über einem Relief (männliche Figur in langem, enganliegenden Gewande mit 6 Flügeln, auf dem blossen Haupte eine eigentümliche Verzierung) an einem Pfeiler weiter östlich, ist aber nach STOLZE (a. a. O. Bd. 2 „Bemerk. z. d. Taff." u. Pasargadä) beseitigt worden. Die Inschrift ist häufig wiedergegeben worden. MORIER, *Travels*, Pl. 29 Nr. 5; OUSELEY a. a. O. Vol. 2. Pl. 49 Nr. 5; PORTER a. a. O. Vol. 1, Pl. 13 (mit Relief); SAINT-MARTIN in *JA* t. 2. 1823 und in *Mémm. de l'Acad. des Inscrr. et Belles-Lettres* t. 12 p. 2 S. 156; BURNOUF a. a. O. Pl. 5; GROTEFEND, *Neue Beitrr. z. Erläut. d. pers. Keilinschr.* Taf. 2 Nr. 1; RICH a. a. O. Pl. 12; TEXIER a. a. O. Vol. 2 Pl. 84 (m. Rel.), FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 4 pl. 199 A–E. Photographien bei STOLZE a. a. O. Bd. 2 Bll. 133 und 134 (unleserlich) und bei MARCEL DIEULAFOY a. a. O. 1. p. Pll. 13 u. 14. Der Pfeiler mit dem Relief, aber ohne Inschrift ist photographirt bei STOLZE a. a. O. Bd. 2 Bl. 132, abgebildet bei M. DIEULAFOY a. a. O. 1. p. Pl. 17, danach bei JANE DIEULAFOY a. a. O. S. 373. Ob die Inschrift dem grossen Kyros oder dem Bruder des Artaxerxes Mnemon zuzusprechen sei, ist noch nicht völlig klar. Doch dürfte die letztere Annahme weit grössere Wahrscheinlichkeit haben. (Vgl. oben S. 2.)

## V. Inschriften Artaxerxes' III.

In Persepolis befinden sich an der Nordseite des Artaxerxes-Palastes 3 mit einander übereinstimmende altpersische Inschriften, **Art. Pers. a** von 26 ZZ., mehr oder weniger verstümmelt. Ein viertes Exemplar, in 35 ZZ. verteilt, steht an der Westtreppe des Tacara: **Art. Pers. b**. Veröffentlicht wurde Art. Pers. a von RICH a. a. O. Pl. 23, FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 3 pl 129; Art. Pers. b von FLANDIN et COSTE a. a. O. Vol. 3 pl. 125. Photographien bei STOLZE a. a. O. Bd. 1 Bll. 26. 27 u. 28 und Bll. 41. 47 u. 48.

## VI. Vase des Artaxerxes.

Welchem der 3 Könige dieses Namens die Vase aus grünem Porphyr, die im Tesoro di S. Marco in Venedig aufbewahrt wird, zuzuschreiben sei, ist ungewiss. Die viersprachige Inschrift (**Art. Vase**, 1 Z.) gibt dafür keinen Anhalt. Aus archäologischen Gründen setzen LONGPÉRIER und LETRONNE sie in die Zeit des 1. Artaxerxes. Abgebildet ist sie bei KOSSOWICZ a. a. O. Interpretatio et Commentarii S. 106. Die Inschrift wurde veröffentlicht von LONGPÉRIER in *RA* 2. p. S. 446. 1845 (wiederholt in seinen *Oeuvres* T. 1. S. 63) und PETTIGREW a. a. O.

## VII. Inschriften von Privatpersonen.

Bis jetzt sind folgende 5, ganz kurze Inschriften, alle in geschnittene Steine (Siegel) eingegraben, bekannt:

**Sgl. a**, bekannt gemacht von GROTEFEND in *ZKM* Bd. 7 Taf. Nr. 5 (1850), LAYARD, *Discoveries*, p. 2 S. 607, hiernach von KOSSOWICZ a. a. O. Archetypa S. 136 wiederholt. Der Stein befindet sich jetzt im Britischen Museum.

**Sgl. b**, früher im Besitz eines Herrn A. RAIFÉ in Paris, abgebildet bei LENORMANT, *Description des antiquités composant la collection de feu M.* A. RAIFÉ S. 69, Nr. 506, besprochen von OPPERT in *Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne* t. 1 SS. 29 ff. (1873).

**Sgll. c** und **d**, aus der Sammlung des Grafen GOBINEAU, von diesem beschrieben in *RA* nouv. sér. t. 27 S. 383 Nrr. 276 u 277, abgebildet Pl. 5 (1874).

**Sgl. e**, im Musée des Armures in Brüssel, abgebildet und beschrieben von MÉNANT in *Archives des missions scientifiques* III. sér. t. 5 SS. 418 f. (1879).

---

Die bisherigen Bezeichnungen der Achämeniden-Inschriften, welche zum grössten Teil auf WESTERGAARD und LASSEN, teilweise sogar auf NIEBUHR zurückgehen, und meist in Buchstaben des grossen Alphabetes bestehen, erweisen sich als unzureichend. Wir haben deshalb eine, zwar öfter etwas weitläufigere, aber um so deutlichere Bezeichnungs-

weise gewählt. Zur Unterscheidung der verschiedenen Übersetzungen können die Zusätze **ap.**, **ns.**, **nb.** und **äg.** dienen. Eine rasche Übersicht vermittelt folgende Tabelle.

| Alte Bezeichnung | Neue Bezeichnung | Alte Bezeichnung | Neue Bezeichnung |
|---|---|---|---|
| A*) | Xerx. Pers. b | M | Kyr. Murgh. |
| B | Dar. Pers. a | N(a) | Dar. Sgl. |
| Beh. | (Dar.) Bh. | NR | (Dar.) NR |
| C | Xerx. Pers. c | O | Dar. Elv. |
| D | Xerx. Pers. a | P*) | Art. Pers. |
| E | Xerx. Pers. d | Qa†) | Xerx. Vase |
| F | Xerx. Elv. | Qb†) | Art. Vase |
| G | Xerx. Pers. e | R*) | Sgl. a |
| H*) | Dar. Pers. c | S | Art. Sus. |
| I*) | Dar. Pers. d | Sgl. (Bezold) | Dar. Sgl. |
| K | (Xerx.) Van | Sz | (Dar.) Sz. |
| Krm. | (Dar.) Kr. | T | Dar. Pond. |
| L | Dar. Pers. b | | |

*) Nur altpersisch. — †) Viersprachig.

# TEXTE

in lateinischer Umschrift mit deutscher Übersetzung.

# I. Darius I.

## A. Inschriften von Behistan.

### Grosse Inschrift: Bh.

#### Col. I.

**§ 1** (Neusus. Text 1). | Adam | Dārayavauš | khšāyathiya | vazraka | khšāyathiya | *khšāya*thiy
ānām | khšāyathiya | Pārsaiy | khšāyathiya | dahy*unām* | V[i]št
āspahyā | putřa | Aršāmahyā | napā | Hakhāmani*šiya* **§ 2** (2). | *Tha*tiy |
Dārayavauš | khšāyathiya | manā | pitā | V[i]štāspa | V[i]štāspahyā | *pita* | Arš
5 āma | Aršāmahyā | pitā | Ariyārāmna | Ariyārāmna*hya* | *pita* | [Cišpiš |] Cišp
āiš | pitā | Hakhāmaniš **§ 3** (3). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyath*iya* | *avah*yarā
diy | vayam | Hakhāmanišiyā | thahyāmahy | hacā | paru*viyata* | *āma*tā | ama
hy | hacā | paruviyata | hyā | amākham | taumā | khšā*yathiya* | *a*ha **§ 4** (4). | Th
ātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | VIII | manā | taumā*ya* | *tyaiy* | *pa*ruvam
10 | khšāyathiyā | āha | adam | navama | IX | duvitātarnam | *vayam* | *khš*āyathi
yā | amahy **§ 5** (5). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | *vašnā* | *Aura*mazd
āha | adam | khšāyathiya | amiy | Auramazdā | khšatřam | man*ā* | *frāba*ra
**§ 6** (6). | Th
ātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | imā | dahyāva | tyā | manā | *patiy*āiša | vašn
ā | Auramazdāha | adamšām | khšāyathiya | āham | Pārsa | U*vaja* | *Babi*ruš | A
15 thurā | Arabāya | Mudrāya | tyaiy | darayahyā | Sparda | Yau*na* | *Māda* | *Ar*mina | Kat
patuka | Parthava | Zarāka | Haraiva | Uvārazmiya | Bākhtriš | *Sug*uda | Gādāra | Sa
ka | Thataguš | Harauvatiš | Maka | fraharvam | dahyāva | XXIII **§ 7** (7). | *Tha*tiy | Dāra
yavauš | khšāyathiya | imā | dahyāva | tyā | manā | pati*yaiša* | vašnā | Au
ramazdāha | manā | bādakā | āhātā | manā | bājim | abarātā | *tya*šām | hacāma
20 | athahya | khšapavā | raucapativā | ava | akunavyatā **§ 8** (8). | *Thatiy* | Dārayavauš
| khšāyathiya | ātar | imā | dahyāva | martiya | hya | dauštā | āha | avam | u
bartam | abaram | hya | arika | āha | avam | ufrastam | aparsam | *vašn*ā | Auramazdā
ha | imā | dahyāva | tyanā | manā | dātā | apariyāya | yathā*šām* | *ha*cāma | athah
ya | avathā | akunavyatā **§ 9** (9). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyath*iya* | *A*uramazdā
25 | manā | khšatřam | frābara | Auramazdāmaiy | upastām | abara | yātā | ima | khšatřam |
*ad*āry | vašnā | Auramazdāha | ima | khšatřam | dāra*y*āmiy
**§ 10** (10). | Thā
*tiy* | Dārayavauš | khšāyathiya | ima | tya | manā | kartam | pasāva | yathā | khš
*ayath*iya | abavam | Kābujiya | nāma | Kurauš | putřa | amākham | taumāy
*ā* | *pa*ruvam | idā | khšāyathiya | āha | avahyā | Kābujiyahyā | brā
30 *ta* | Bardiya | nāma | āha | hamātā | hamapitā | Kābujiyahyā | pasāva | Kā

# I. Darius I.

## A. Inschriften von Behistan.

### Grosse Inschrift: Bh.

#### Col. I.

**§ 1** (Babyl. Text Z. 1). Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder, des Hystaspes Sohn, des Arsames Enkel, der Achämenide.

**§ 2.** Es spricht der König Darius: Mein Vater (ist) Hystaspes, des Hystaspes Vater (war) Arsames, des Arsames Vater Ariaramnes, des Ariaramnes Vater [Teïspes,] des Teïspes Vater Achämenes.

**§ 3** (Z. 2). Es spricht der König Darius: Deswegen werden wir Achämeniden genannt, von Alters her sind wir erprobt, von Alters her war unser Geschlecht königlich.

**§ 4** (Z. 3). Es spricht der König Darius: Acht meines Geschlechtes waren vordem Könige; ich bin der neunte. In zwei Reihen sind wir neun Könige.

**§ 5** (Z. 4). Es spricht der König Darius: Nach dem Willen Auramazdas bin ich König; Auramazda übertrug mir die Herrschaft.

**§ 6.** Es spricht der König Darius: Diese [sind] die Länder, die mir zufielen; nach dem Willen Auramazdas war ich ihr König: Persien, Uvaja, Babel, Assyrien, Ägypten, die (Inseln) des Meeres, Lydien, Ionien, Medien, Armenien, Kappadokien, Parthien, Drangiana, Aria, Chorasmien, Baktrien, Sogdiana, Gandara, Skythien, Sattagydien, Arachosien, Mekran — im Ganzen 23 Länder.

**§ 7** (Z. 7). Es spricht der König Darius: Diese Länder, welche mir zufielen, nach dem Willen Auramazdas wurden sie mir unterthan; Tribut brachten sie mir. Was (ihnen) von mir befohlen wurde, bei Nacht oder bei Tag, das führten sie aus.

**§ 8** (Z. 8). Es spricht der König Darius: In diesen Ländern, welcher Mensch ein Freund war, den habe ich reich belohnt; wer feindselig war, den habe ich schwer bestraft. Nach dem Willen Auramazdas haben sich diese Länder nach meinem Gesetze gerichtet. Wie ihnen von mir befohlen wurde, so wurde es ausgeführt.

**§ 9** (Z. 10). Es spricht der König Darius: Auramazda übertrug mir die Herrschaft; Auramazda brachte (mir) Hilfe, bis ich diese Herrschaft erlangte; nach dem Willen Auramazdas besitze ich diese Herrschaft.

**§ 10** (Z. 11). Es spricht der König Darius: Dies ist, was von mir gethan wurde, nachdem ich König geworden war: Einer namens Kambyses, des Kyros Sohn, aus unserem Geschlechte, war vordem hier König. Dieser Kambyses hatte einen Bruder, namens Bardiya, von derselben Mutter und demselben Vater wie Kambyses. Darauf brachte Kambyses diesen Bardiya um. Als Kambyses den Bardiya umbrachte, war es dem Volke nicht be-

*buj*iya | avam | Bardiyam | avâja | yathā | Kābujiya | Bardiyam | avāja | kārahy
*ā | naiy | azdā* | abava | tya | Bardiya | avajata | pasāva | Kābujiya | Mudrāyam |
*aši*yava | yathā | Kābujiya | Mudrāyam | ašiyava | pasāva | kāra | arika | abava
*| pas*ava | drauga | dahyauvā | vasiy | abava | utā | Pārsaiy | utā | Mādaiy | ut
35 *ā | ani*yāuvā | dahyušuvā **§ 11.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | pa
*sāva* | 1 martiya | maguš | āha | Gaumāta | nāma | hauv | udapatatā | hacā | Paiši
*ya*uvādāyā | Arakadriš | nāma | kaufa | hacā | avadaša | Viyakhnahya | māh
*yā* | XIV | raucabiš | thakatā | āha | yadiy | udapatata | hauv | kārahyā | avathā
*| a*durujiya | adam | Bardiya | amiy | hya | Kurauš | putřa | Kābujiyahyā | br
40 *ā*tā | pasāva | kāra | haruva | hamitřiya | abava | hacā | Kābujiyā | abiy | avam |
*a*šiyava | utā | Pārsa | utā | Māda | utā | aniyā | dahyāva | khšatřam | hauv
| agarbāyatā | Garmapadahya | māhyā | IX | raucabiš | thakatā | āha | avathā | khša
třam | agarbāyatā | pasāva | Kābujiya | uvāmaršiyuš | amariyatā **§ 12** (11). | Thātiy
| Dārayavauš | khšāyathiya | aita | khšatřam | tya | Gaumāta | hya | maguš | adin
45 ā | Kābujiyam | aita | khšatřam | hacā | paruviyata | amākham | taumāyā | ā
ha | pasāva | Gaumāta | hya | maguš | adinā | Kābujiyam | utā | Pārsam | utā
| Mādam | utā | aniyā | dahyāva | hauv | āyastā | uvāipašiyam | akutā | hau
v | khšāyathiya | abava **§ 13** (12). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | naiy | āha | martiya
| naiy | Pārsa | naiy | Māda | naiy | amākham | taumāyā | kašciy | hya | avam | Gau
50 mātam | tyam | magum | khšatřam | ditam | cakhriyā | kārašim | hacā | daršam | a
tarsa | kāram | vasiy | avājaniyā | hya | paranam | Bardiyam | adānā | avahyar
ādiy | kāram | avājaniyā | mātyamām | khšnāsātiy | tya | adam | naiy | Bard
iya | amiy | hya | Kurauš | putřa | kašciy | naiy | adaršnauš | cišciy | thastana
iy | pariy | Gaumātam | tyam | magum | yātā | adam | arasam | pasāva | adam | Aura
55 mazdām | patiyāvahaiy | Auramazdāmaiy | upastām | abara | Bāgayādaiš |
māhyā | X | raucabiš | thakatā | āha | avathā | adam | hadā | kamnaibiš | martiyaibi
š | avam | Gaumātam | tyam | magum | avājanam | utā | tyaišaiy | fratamā | mar
tiyā | anušiyā | āhātā | Sikayauvatiš | nāmā | didā | Nisāya | nā
mā | dahyāuš | Mādaiy | avadašim | avājanam | khšatřamšim | adam | adinam | va
60 šnā | Auramazdāha | adam | khšāyathiya | abavam | Auramazdā | khšatřam | manā | fr
ābara **§ 14** (13). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | khšatřam | tya | hacā | amākham | ta
umāyā | parābartam | āha | ava | adam | patipadam | akunavam | adamšim. | gāth
vā | avāstāyam | yathā | paruvamciy | avathā | adam | akunavam | āyadan
ā | tyā | Gaumāta | hya | maguš | viyaka | adam | niyatřārayam | kārahyā | abi
65 cariš | gaithāmcā | māniyamcā | vithibišcā | tyādiš | Gaumāta | hya |
maguš | adinā | adam | kāram | gāthvā | avāstāyam | Pārsam*cā* | Mādamc
ā | utā | aniyā | dahyāva | yathā | paruvam*c*iy | avathā | adam | tya | parāba*rta*
m | patiyābaram | vašnā | Auramazdāha | ima | adam | akunavam | adam | hamatakh*šaiy |*
yātā | v[i]tham | tyām | amākham | gāthvā | avāstāyam | yathā | par*uvamciy |*
70 avathā | adam | hamatakhšaiy | vašnā | Auramazdāha | yathā | Gaumāta | hy*a* | ma*gu*
š | v[i]tham | tyām | amākham | naiy | parābara **§ 15** (14). | Thātiy | Dārayavauš | *khšāyath*
iya | ima | tya | adam | akunavam | pasāva | yathā | khšāyathiya | abavam

**§ 16** (15). | *Thatiy*
| Dārayavauš | khšāyathiya | yathā | adam | Gaumātam | tyam | magum | av*ājanam | pa*
sāva | I martiya | Ātřina | nāma | Upadarmahyā | putřa | hauv | udapata*ta | Uvajai*
75 y | kārahyā | avathā | athaha | adam | Uvajaiy | khšāyathiya | amiy | pa*sāva | Uva*
jiyā | hamitřiyā | abava | abiy | avam | Ātřinam | ašiyava | hauv | kh*šayathiya*

kannt, dass Bardiya umgebracht war. Darauf zog Kambyses nach Ägypten. Als Kambyses nach Ägypten gezogen war, da wurde das Volk feindselig, da wurde die Lüge im Lande gross, sowohl in Persien als auch in Medien als auch in den übrigen Ländern.

**§ 11** (Z. 15). Es spricht der König Darius: Da war ein Mann, ein Mager, namens Gaumāta, der empörte sich von Paišiyāuvādā aus; (dort ist) ein Berg, Arakadriš mit Namen, von da aus (erhob er sich). Im Monat Viyakhna am 14. Tage war es, als er sich empörte. Das Volk log er so an: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn, des Kambyses Bruder". Da wurde das ganze Volk abtrünnig, von Kambyses ging es zu jenem über, sowohl Persien als auch Medien als auch die übrigen Länder. Die Herrschaft ergriff er; im Monat Garmapada am 9. Tage war es, als er die Herrschaft ergriff. Darauf starb Kambyses durch Selbstmord.

**§ 12** (Z. 17). Es spricht der König Darius: Jene Herrschaft, welche Gaumāta, der Mager, dem Kambyses entrissen hatte, jene Herrschaft gehörte von Alters her unserem Geschlechte. Darnach entriss Gaumāta, der Mager, dem Kambyses sowohl Persien als auch Medien, als auch die übrigen Länder; er handelte nach seinem eigenen Willen; er war König.

**§ 13** (Z. 19). Es spricht der König Darius: Es war kein Mensch, weder ein Perser, noch ein Meder, noch (einer) unseres Geschlechtes, der jenem Gaumāta, dem Mager, die Herrschaft entrissen hätte. Die Leute fürchteten sich sehr vor ihm: er möchte viele Leute umbringen, die den früheren Bardiya gekannt hatten; deswegen möchte er die Leute umbringen, „damit sie mich nicht erkennen, dass ich nicht Bardiya bin, des Kyros Sohn". Niemand wagte etwas zu sagen über Gaumāta, den Mager, bis ich kam. Da flehte ich zu Auramazda. Auramazda brachte mir Hilfe. Im Monat Bāgayādiš am 10. Tage war es, als ich mit wenigen Männern jenen Gaumāta, den Mager, umbrachte und die, welche (seine) vornehmsten Anhänger gewesen waren. (Es gibt) eine Festung Sikayauvatiš mit Namen (in) einer Provinz, Nisāya mit Namen, in Medien, dort brachte ich ihn um; die Herrschaft entriss ich ihm. Nach dem Willen Auramazdas wurde ich König; Auramazda übertrug mir die Herrschaft.

**§ 14** (Z. 24). Es spricht der König Darius: Die Herrschaft, welche unserem Geschlechte genommen war, brachte ich wieder zurück, ich stellte sie an ihren (richtigen) Platz. Wie (es) früher (war), so machte ich (es). Die Tempel, welche Gaumāta, der Mager, zerstört hatte, stellte ich wieder her, für das Volk die Hilfsmittel, die Herden und das Wohnen in den Häusern (?), welche Gaumāta, der Mager, geraubt hatte. Ich stellte das Volk (wieder) an seinen Platz: sowohl Persien und Medien, als auch die übrigen Länder. Wie (es) früher (war), so brachte ich wieder, was fortgebracht war. Nach dem Willen Auramazdas that ich dies. Ich gab mir Mühe, bis ich unser Haus wieder an seinen Platz gestellt hatte. Wie (es) früher (war), so gab ich mir Mühe, (es zu thun) nach dem Willen Auramazdas, wie wenn Gaumāta, der Mager, unser Haus nicht fortgebracht hätte.

**§ 15** (Z. 28). Es spricht der König Darius: Folgendes (ist's), was ich that, nachdem ich König geworden war.

**§ 16** (Z. 29). Es spricht der König Darius: Als ich Gaumāta, den Mager, getötet hatte, da (war) ein Mann, Atřina mit Namen, des Upadarma Sohn, der empörte sich in Susa, so sprach er zu dem Volke: „Ich bin König in Susa". Da wurden die Susier abtrünnig (und) gingen zu jenem Atřina über; er war König in Susa. Und ein Mann, ein Babylonier, namens Nidintu-Bel, des Aniri' Sohn, der empörte sich in Babel, so log er das Volk an:

| abava | Uvajaiy | utā | I martiya | Bābiruviya | Nadᵃtabaira | nāma | Ainai*rahy*
ā | putřa | hauv | udapatatā | Bābirauv | kāram | avathā | adurujiya | adam | Nab
uk[u]dracara | amiy | hya | Nabunaitahyā | putřa | pasāva | kāra | hya | Bābiruviya |
80 haruva | abiy | avam | Nadᵃtabairam | ašiyava | Bābiruš | hamitřiya | abava | kh
šatřam | tya | Bābirauv | hauv | agarbāyatā **§ 17** (16). | Thātiy | Dārayavauš | khšāya
thiya | pasāva | adam | frāišayam | Uvajam | hauv | Ātřina | basta | ānayatā | abiy | mā
m | adamšim | avājanam **§ 18** (17). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | pasāva | *adam* | *Bā*
birum | ašiyavam | abiy | avam | Nadītabairam | hya | Nabuk[u]dracara | agau*bata*
85 | kāra | hya | Nadītabairahyā | Tigrām | adāraya | avadā | āištatā | utā |
abiš | nāviyā | āha | pasāva | adam | kāram | ma*dya*kāuvā | avākanam | aniyam | *uša*
bārim | akunavam | aniyahyā | as*pā* | *pati*yānayam | Auramazdāmaiy | upastām
| abara | vašnā | Auramazdāha | Tigrām | viyatarayāma | *pas*āva | avadā | kāram |
tyam | Nadītabairahyā | adam | ajanam | vasiy | Āt*řiy*ādiya*hya* | māhyā | XXVI | rau
90 cabiš | thakatā | āha | avathā | hamaranam | akumā **§ 19** (18). | Thātiy | Dāra*yavauš* | kh
šāyathiya | pasāva | a*d*am | Bābirum | ašiyava*m* | a*biy* | Bābirum | y*athā* | *naiy* | *up*
āyam | Zāzāna | nāma | vardanam | anuv | Ufrātauvā | avadā | h*auv* | *Nadīta*
baira | hya | Nabuk[u]dracara | agaubatā | āiša | hadā | kārā | patiš | m*am* | *hamarana*m |
cartanaiy | pasāva | hamaranam | akumā | Auramazdāmaiy | upastām | a*bara* | *vašnā* | *Aura*ma
95 zdāha | kāram | tyam | Nadītabairahyā | adam | ajanam | vasiy | aniya | āpiyā | *a*hā*jatā* | ā
pišim | parābara | Anāmakahya | māhyā | II | raucabiš | thakatā | āha | a*vathā* | ha*maranam* |
*akum*ā.

## Col. II.

**§ 20** (19). | Thātiy | Dārayavauš | khšāya*thiya* | *pasāva* | *Nadī*tabaira | ha
cā | kamnaibiš | asabāribiš | a*biy* | *Bābi*rum | ašiya
va | pasāva | adam | Bābirum | a*šiyavam* | *vašnā* | *Auramazd*āha | utā | Bā
birum | agarbāyam | utā | avam | Nadītabai*ram* | *agarbāya*m | pasāva | ava
5 m | Nadītabairam | adam | Bābirauv | avāja*nam* **§ 21** (20). | *Thā*tiy | Dārayavauš | kh
šāyathiya | yātā | adam | Bābirauv | āham | i*mā* | *dahyava* | *ty*ā | hacāma | ha
mitřiyā | abava | Pārsa | Uvaja | Māda | Athurā | *Mudraya* | *Partha*va | Marguš | Tha
taguš | Saka **§ 22** (21). | Thātiy | Dārayavauš | khšāya*thiya* | *I martiy*a | Martiya | nā
ma | Cīcikhrāiš | putřa | Kuganakā | nāma | var*danam* | *Pārsaiy* | avadā | adāraya
10 | hauv | udapatatā | Uvajaiy | kārahyā | avathā | *athaha* | *adam* | Imaniš | amiy | U
vajaiy | khšāyathiya

**§ 23.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyath*iya* | *ada*kaiy | adam | ašna
iy | āham | abiy | Uvajam | pasāva | hacāma | *atarsa* | *Uvaj*iyā | avam | Marti
yam | agarbāya | hyašām | mathišta | āha | *utāšim* | *avāja*na

**§ 24** (22). | Thātiy | D
ārayavauš | khšāyathiya | I martiya | Frava*rtiš* | *nama* | *Māda* | hauv | udapatat
15 ā | Mādaiy | kārahyā | avathā | athaha | *adam* | *Khšathrita* | *a*miy | Uvakhštrah
yā | taumāyā | pasāva | kāra | Māda | hya | *v[i]thāpatiy* | *āha* | *ha*cāma | hamitřiya | a
bava | abiy | avam | Fravartim | ašiyava | *hauv* | *khšāyathiya* | *a*bava | Mādaiy
**§ 25.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | kā*ra* | *Pārsa* | *utā* | *Māda* | hya | upā | mām | ā
ha | hauv | kamnam | āha | pasāva | adam | kāra*m* | *frāišayam* | *Vidarna* | nāma | Pārsa | man
20 ā | bādaka | avamšām | mathištam | akunavam | *avathašām* | *athaham* | paraitā | avam | k
āram | tyam | Mādam | jatā | hya | manā | nai*y* | *gaubataiy* | *pasāva* | hauv | Vidarna | ha
dā | kārā | ašiyava | yathā | Mādam | parārasa | Ma*ruš* | *na*ma | vardanam | Mā

„Ich bin Nebukadrezar, der Sohn des Nabuna'id". Darauf ging das ganze babylonische Volk zu jenem Nidintu-Bel über, Babel wurde abtrünnig, die Herrschaft in Babel ergriff er.

**§ 17** (Z. 32). Es spricht der König Darius: Da sandte ich nach Susa. Jener Atřina wurde gebunden zu mir geführt, ich tötete ihn.

**§ 18** (Z. 33). Es spricht der König Darius: Darauf zog ich nach Babel gegen jenen Nidintu-Bel, der sich Nebukadrezar nannte. Das Heer des Nidintu-Bel hielt den Tigris (besetzt), dort war es aufgestellt, und war bei den Schiffen. Darauf teilte ich mein Heer in 2 Teile(?): den einen liess ich auf Kamele setzen, dem anderen führte ich Rosse zu. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas überschritten wir den Tigris. Darauf schlug ich jenes Heer des Nidintu-Bel gar sehr. Im Monat Atřiyādiya am 26. Tage war es, als wir die Schlacht lieferten.

**§ 19** (Z. 36). Es spricht der König Darius: Darauf zog ich nach Babel. Als ich nach Babel noch nicht gekommen war, [da ist] ein Ort, namens Zazannu am Euphrat; dorthin war jener Nidintu-Bel, der sich Nebukadrezar nannte, mit dem Heere mir entgegengezogen, um eine Schlacht zu liefern. Darauf lieferten wir eine Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug ich das Heer des Nidintu-Bel gar sehr. Der Feind ward ins Wasser getrieben, das Wasser riss ihn fort. Im Monat Anāmaka, am 2. Tage war es, als wir die Schlacht lieferten.

## Col. II.

**§ 20** (Z. 38). Es spricht der König Darius: Darauf zog Nidintu-Bel mit wenigen Reitern nach Babel. Darauf zog ich (ebenfalls) nach Babel. Nach dem Willen Auramazdas nahm ich Babel ein und jenen Nidintu-Bel gefangen. Darauf tötete ich jenen Nidintu-Bel in Babel.

**§ 21** (Z. 40). Es spricht der König Darius: Während ich in Babel war, fielen folgende Länder von mir ab: Persien, Susiana, Medien, Assyrien, Ägypten, Parthien, Margiana, Sattagydien, Skythien.

**§ 22** (Z. 41). Es spricht der König Darius: (Es war) ein Mann, namens Martiya, Sohn des Cincikhriš; eine Stadt, namens Kuganakā, in Persien, (giebt es), dort hielt er sich auf; dieser empörte sich in Susiana, zu dem Volke sprach er also: „Ich bin Ummanniš, König in Susiana".

**§ 23** (Z. 43). Es spricht der König Darius: Damals war ich Susiana befreundet. Da fürchteten sich die Susier vor mir, jenen Martiya, der ihr Oberster war, ergriffen sie und töteten ihn.

**§ 24.** Es spricht der König Darius: Ein Mann, namens Fravartiš, ein Meder, empörte sich in Medien, zum Volke sprach er also: „Ich bin Khšathrita aus dem Geschlechte des Uvakhštra". Da wurde das medische Volk, welches im Palaste war, von mir abtrünnig (und) ging zu jenem Fravartiš über; er war König in Medien.

**§ 25** (Z. 44). Es spricht der König Darius: Das persische und medische Heer, welches bei mir war, es war klein. Da sandte ich das Heer aus: (Es war) ein Perser, namens Vidarna, mein Diener, den machte ich zu ihrem Obersten, so sprach ich zu ihnen: „Zieht hin! Jenes medische Heer schlagt, welches sich nicht mein nennt!" Da zog dieser Vidarna mit dem Heere hin. Als er nach Medien kam, da (war) eine Stadt, namens Maruš,

daiy | avadā | hamaranam | akunauš | *hada* | Mādaibiš | *hya* | Mādaišuva |
mathišta | āha | hauv | adakaiy | naiy | *adāraya* | Auramazdāmaiy | u
25 pastām | abara | vašnā | Auramazdāha | kāra | hya | *Vidarnahya* | avam | kāram | t
yam | hamitřiyam | aja | vasiy | Anāmakahya | mā*hya* | *XXVII* | raucabiš | thakat
ā | āha | avathāšām | hamaranam | kartam | pasāva | *hauv* | *kāra* | hya | manā | Kāpada | nām
ā | dahyāuš | Mādaiy | avadā | mām | *cita* | *amanaya* | *yata* | adam | arasam | Māda
m **§ 26** (23). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathi*ya* | *pasāva* | *Dadaršiš* | *na*ma | Arminiya | man
30 ā | bādaka | avam | adam | frāišayam | Arminam | *avathašaiy* | *athaham* | *para*idiy | kā
ra | hya | hamitřiya | manā | naiy | gaubataiy | avam | *jadiy* | *pasa*va | Dādarši
š | ašiyava | yathā | Arminam | parārasa | pasāva | *hamitiřiya* | hagamatā | parai
tā | patiš | Dādaršim | hamaranam | cartanaiy | ......... | nāma | avahanam | A
rmaniyaiy | avadā | hamaranam | akunava | Au*ramazdāmaiy* | upastām | a
35 bara | vašnā | Auramazdāha | kāra | hya | ma*nā* | *avam* | *kāram* | *tya*m | hamitřiyam
aja | vasiy | Thuravâharahya | māhyā | VIII | ra*ucabiš* | *thakatā* | āha | avath
āšām | hamaranam | kartam **§ 27** | Thātiy | Dā*rayavauš* | *khšayathi*ya | patiy | duv
itiyam | hamitřiyā | hagamatā | paraitā | pa*tiš* | *Dadaršim* | *hamara*nam | carta
naiy | Tigra | nāmā | didā | Armaniyaiy | *avada* | *hamaranam* | *a*kunava | A
40 uramazdāmaiy | upastām | abara | vašnā | *Auramazdaha* | *kāra* | *hya* | manā | a
vam | kāram | tyam | hamitřiyam | aja | vasiy | *Thuravaharahya* | *mā*hyā | XVIII
| raucabiš | thakatā | āha | avathāšām | hamara*nam* | *kartam* **§ 28**. | *Thā*tiy | Dāraya
vauš | khšāyathiya | patiy | tritiyam | ham*itřiya* | *hagamata* | paraitā | pat
iš | Dādaršim | hamaranam | cartanaiy | U*hyāma* | *nama* | *didā* | Armaniyaiy | a
45 vadā | hamaranam | akunava | Auramazdā*maiy* | *upastām* | *abara* | *vašnā* | Aurama
zdāha | kāra | hya | manā | avam | kāram | tya*m* | *hamitřiyam* | *aja* | *vasiy* | Thāigarca
iš | māhyā | IX | raucabiš | thakatā | āha | *avathašām* | *hamaranam* | kartam | pasāva |
Dādaršiš | citā | mām | amānaya | a...... | *ya*tā | adam | arasam | Mā
dam **§ 29** (24). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyath*iya* | *pasava* | *Vaumisa* | nāma | Pārsa | manā | bā
50 daka | avam | adam | frāišayam | Arminam | *avathašaiy* | *athaham* | paraidiy | kāra |
hya | hamitřiya | manā | naiy | gaubataiy | *avam* | *jadiy* | *pasa*va | Vaumisa | a
šiyava | yathā | Arminam | parārasa | pas*āva* | *hamitřiya* | *ha*gamatā | paraitā | pa
tiš | Vaumisam | hamaranam | cartanaiy | *Izituš* | *nāma* | *dahy*āuš | Athurāy
ā | avadā | hamaranam | akunava | Aurama*zdamaiy* | *upastam* | abara | vašnā | Au
55 ramazdāha | kāra | hya | manā | avam | *kāram* | *tyam* | *hamitř*iyam | aja | vasiy
| Anāmakahya | māhyā | XV | raucabiš | *thakata* | *aha* | *avathāš*ām | hamaranam |
kartam **§ 30** | Thātiy | Dārayavauš | *khšayathiya* | *patiy* | *d*uvitiyam | ha
mitřiyā | hagamatā | paraitā | patiš | *Vaumisam* | *hamaranam* | cartanaiy | Au
tiyāra | nāmā | dahyāuš | Armi*naiy* | *avada* | *hamarana*m | akunava |
60 Auramazdāmaiy | upastām | abara | *vašna* | *Auramazda*ha | kāra | hya | ma
na | .. avam | kāram | tyam | hamitřiya*m* | *aja* | *vasiy* | *Thura*vāharahya | māh
yā | iyamanam | patiy | avathāšām | *hamaranam* | *kartam* | pasāva | Vaumisa
citā | mām | amānaya | Armina*iy* | *yata* | *ada*m | arasam | Mādam
**§ 31** (25). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | *pasava* | *adam* | nijāyam | hacā |
65 Bābirauš | ašiyavam | Mādam | yathā | Mā*dam* | *pararasam* | Kūd[u]ruš | nāma |
vardanam | Mādaiy | avadā | hauv | Fravar*tiš* | *hya* | *Mā*daiy | khšāyathiya | a
gaubatā | *aiša* | *hada* | kārā | patiš | mām | *hamaranam* | *carta*naiy | pasāva | hamarana
m | akumā | *Auramaz*dāmaiy | upastām | *abara* | *vašnā* | *A*uramazdāha | kāram |
tyam | Fravartaiš | adam | ajanam | vasiy | Adukanaiš | māhyā | XXVI | ra

in Medien, dort lieferte er die Schlacht den Medern. (Der,) welcher unter den Medern der Oberste war, dieser hielt damals nicht (Stand). Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug das Heer des Vidarna jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Anāmaka am 27. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde. Darauf wartete mein Heer in einer Gegend, namens Kampada, in Medien so lange auf mich, bis ich nach Medien kam.

**§ 26** (Z. 48). Es spricht der König Darius: Da (war) ein Armenier, namens Dādaršiš, mein Diener, den sandte ich nach Armenien, so sprach ich zu ihm: „Zieh hin! Jenes Heer, welches abgefallen (ist und) sich nicht mein nennt, sollst du schlagen!" Da zog Dādaršiš fort. Als er nach Armenien kam, da sammelten sich die Empörer und zogen gegen Dādaršiš, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) einen Ort [Zuzza] genannt, in Armenien, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Thuravāhara am 8. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 27** (Z. 50). Es spricht der König Darius: Zum 2. Male sammelten sich die Empörer und zogen gegen Dādaršiš heran, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) eine Festung, namens Tigra, in Armenien, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Thuravāhara am 18. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 28** (Z. 51). Es spricht der König Darius: Zum 3. Male sammelten sich die Empörer und zogen gegen Dādaršiš heran, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) eine Festung, namens Uhyāma, in Armenien, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Thāigarciš am 9. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde. Darauf wartete Dādaršiš so lange un[thätig?] auf mich, bis ich nach Medien kam.

**§ 29** (Z. 53). Es spricht der König Darius: Da (war) ein Perser, namens Vaumisa, mein Diener, den sandte ich nach Armenien, so sprach ich zu ihm: „Zieh hin! Das Heer, welches abgefallen (ist und) sich nicht mein nennt, sollst du schlagen!" Darauf zog Vaumisa fort. Als er nach Armenien kam, da sammelten sich die Empörer und zogen gegen Vaumisa heran, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) eine Gegend, namens Izituš, in Assyrien, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Anāmaka am 15. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 30** (Z. 55). Es spricht der König Darius: Zum 2. Male sammelten sich die Empörer und zogen gegen Vaumisa, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) eine Gegend, Autiyāra genannt, in Armenien, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Thuravāhara, am Ende war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde. Darauf wartete Vaumisa in Armenien so lange auf mich, bis ich nach Medien kam.

**§ 31** (Z. 57). Es spricht der König Darius: Darauf zog ich von Babel weg und nach Medien. Als ich nach Medien kam, (da war) eine Stadt, namens Kunduruš, in Medien, dorthin zog jener Fravartiš, der sich König in Medien nannte, mir entgegen, um eine Schlacht zu liefern. Darauf lieferten wir die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug ich das Heer des Fravartiš gar sehr. Im Monat Adukani am 26. Tage war es, als wir die Schlacht lieferten.

70 ucabiš | thakatā | ā*ha* | *a*vathā | hamaranam | ak*uma* **§ 32**. *Tha*tiy | Dārayavauš | kh
šāyathiya | pasāva | *hauv* | Fravartiš | hadā | ka*muaibiš* | *asaba*ribiš | amutha | Ra
gā | nāmā | dahyāuš | *M*ādaiy | avad*a* | *ašiyava* | *pasa*va | adam | kāram | f
rā*šayam* | tyaipatiy | Fravartiš | agarbāyatā | *ut*ā | a*nay*atā | abiy | mām | ada
m*šaiy* | *ut*ā | nāham | utā | gaušā | u*ta* | *hizuva*m | frājanam | utāša
75 i*y* | *cakhšma* | avajam | duvarayāmai*y* | basta | adā*r*iy | haruvašim | k
āra | avaina | pasāva | adam | Hagmatānaiy | uzmayāpatiy | akunavam
| ut*a* | *marti*yā | tyaišaiy | fratam*a* | *anušiya* | āhātā | a*va*iy | Ha
gmatā*naiy* | *ā*t*a*r | didām | frāhājam **§ 33** (26). | *Thatiy* | Dārayavauš | khš
āyathiya | *I marti*ya | Citřātakhma | nāma | *Asagartiya* | *ha*uvmaiy | hamitřiya |
80 abava | kārah*ya* | *a*vathā | athaha | adam | *khšayathi*ya | amiy | *Asaga*rta
iy | Uvakh*štra*hyā | taumāyā | pasāva | adam | kāram | Pā*rsam* | ut
ā | Madam | *frai*šayam | *Ta*khmas*p*āda | nāma | Māda | manā | bā*daka* | *a*vam
šām | math*išta*m | akunavam | *avatha*šām | athaham | paraitā | k
āram | tya*m* | *ham*itřiyam | hya | manā | *na*iy | gaubātaiy | avam | jatā | pas
85 āva | *Ta*kh*mas*pāda | hadā | kārā | *aši*yava | hamaranam | akunauš | had
ā | Citřā*ta*khmā | Auramaz*damaiy* | upastām | abara | vašnā | Auramazd
āha | kā*ra* | hya | manā | avam | kāra*m* | *tyam* | hamitřiyam | aja | utā | C
itřātakhmam | agarbāya | anaya | abiy | mām | *pas*āvašaiy | adam | utā | n
āham | utā | gaušā | frājanam | utāšaiy | *cakh*šma | avajam | duvarayā
90 maiy | basta | adāriy | haruvašim | kāra | ava*ina* | *pas*āvašim | Arbairāyā |
*uzmayapat*iy | akunavam **§ 34** (27). | Thātiy | Dā*rayava*uš | khšāyathiya | ima | tya | ma
nā | kartam | Mādaiy

**§ 35** (28). | Thātiy | Dārayavauš | kh*šāyathi*ya | Parthava | utā | Var
kāna | *hamitřiya* | *abava* | *uta* | Fravartaiš | agaubatā | V[i]štāspa | manā | pitā | ha
*uv* | *Parthavaiy* | *āha* | kāra*šim* | av*arada* | .......... | pasāva | V[i]štāspa | had
95 *a* | *karā* | *hya* | anušiya | *par*āya | Vispauzatiš | nāma | varda
nam | *Parthavaiy* | *ava*dā | hamaranam | akunava | *Auramazdamaiy* | *upastam* | *abara*
| *vašna* | *Auramazdaha* | *V[i]štaspa* | *karam* *tyam* | *hamitřiyam* | *aja* | *vasiy* | *V*
*iyakhnahya* | *māhya* | *XXII* | *raucabiš* | *thakata* | *aha* | avathāšām | hamaranam | kartam.

## Col. III.

**§ 36** (29). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | pasāva | adam | kāra
m | Pārsam | frāišayam | abiy | V[i]štāspam | hacā | *R*agā
yā | yathā | hauv | kāra | parārasa | abiy | V[i]štāspam
| pasāva | V[i]štāspa | ayastā | avam | kāram | ašiyava | Patigraba
5 nā | nāma | vardanam | Parthavaiy | avadā | hamaranam | akunauš | hadā | hamitřiyaib
iš | Auramazdāmaiy | upastām | abara | vašnā | Auramaz
dāha | V[i]štāspa | avam | kāram | tyam | hamitřiyam | aja | vasiy | Ga
rmapadahya | māhyā | I | rauca | thakatā | āha | avathāšām | hamaranam |
kartam **§ 37** (30). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | pasāva | dahyāuš |
10 manā | abava | ima | tya | manā | kartam | Parthavaiy

**§ 38** (31). | Thātiy | Dārayavau
š | khšāyathiya | Marguš | nāmā | dahyāuš | hauvmaiy | hašitiyā | abava
| I martiya | Frāda | nāma | Mārgava | avam | mathištam | akunavatā | pasā
va | adam | frāišayam | Dādaršiš | nāma | Pārsa | manā | bādaka | Bākhtriy

**§ 32** (Z. 59). Es spricht der König Darius: Darauf zog jener Fravartiš mit wenigen Reitern von dort nach einer Gegend in Medien, namens Raga. Da sandte ich das Heer gegen sie. Fravartiš wurde ergriffen und zu mir geführt. Ich schnitt ihm Nase, Ohren und Zunge ab und stach ihm die Augen aus. An meinem Hofe wurde er gefesselt gehalten, alles Volk sah ihn. Darauf liess ich ihn in Ekbatana pfählen, und die Männer, die seine vorzüglichsten Anhänger gewesen waren, liess ich in Ekbatana in der Feste aufspiessen.

**§ 33** (Z. 61). Es spricht der König Darius: Ein Mann, namens Citrantakhma, ein Sagartier, wurde von mir abtrünnig, zum Volke sprach er also: „Ich bin König in Sagartien, aus dem Geschlechte des Uvakhštra“. Darauf sandte ich ein persisches und medisches Heer ab. Einen Meder, namens Takhmaspāda, meinen Diener, den machte ich zu ihrem Obersten, also sprach ich zu ihnen: „Zieht hin! Das Heer, welches abgefallen (ist und) sich nicht mein nennt, das sollt ihr schlagen!“ Darauf zog Takhmaspāda mit dem Heere fort, eine Schlacht lieferte er gegen Citrantakhma. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr, und den Citrantakhma ergriffen sie und führten ihn zu mir. Darauf schnitt ich ihm Nase und Ohren ab und stach ihm die Augen aus. An meinem Hofe wurde er gefesselt gehalten, alles Volk sah ihn. Darauf liess ich ihn in Arbela pfählen.

**§ 34** (Z. 64). Es spricht der König Darius: Dies (ist's), was in Medien von mir gethan wurde.

**§ 35.** Es spricht der König Darius: Parthien und Hyrkanien fielen ab und nannten sich (Anhänger) des Fravartiš. Mein Vater Hystaspes war in Parthien, ihn verliess das Volk [scharenweise?]. Da zog Hystaspes mit dem Heere, das treu (geblieben war), fort. (Es gibt) einen Ort, namens Vispauzatiš, in Parthien, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug Hystaspes das aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Viyakhna am 22. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

## Col. III.

**§ 36** (Z. 66). Es spricht der König Darius: Darauf sandte ich ein persisches Heer zu Hystaspes von Raga aus. Als dieses Heer zu Hystaspes kam, da nahm Hystaspes dieses Heer (und) zog fort. (Es gibt) einen Ort, namens Patigrabana, in Parthien, dort lieferte er eine Schlacht gegen die Empörer. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug Hystaspes jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Garmapada am 1. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 37** (Z. 68). Es spricht der König Darius: Darauf war das Land mein; dies (ist's), was in Parthien von mir gethan wurde.

**§ 38.** Es spricht der König Darius: Ein Land, namens Margiana, wurde mir abtrünnig. Einen Mann, namens Frāda, einen Margier, den machten sie zu ihrem Obersten. Darauf sandte ich einen Perser, namens Dādaršiš, meinen Diener, Statthalter in Baktrien, gegen jenen aus, also sprach ich zu ihm: „Zieh hin! Jenes Heer sollst du schlagen, welches

ā | khšatřapāvā | abiy | avam | avathāšaiy | athaham | paraidiy | ava
15 m | kāram | jadiy | hya | manā | naiy | gaubataiy | pasāva | Dādaršiš | hadā | k
ārā | ašiyava | hamaranam | akunauš | hadā | Mārgyaibiš | Auramazd
āmaiy | upastām | abara | vašnā | Auramazdāha | kāra | hya | manā | avam | kāram
| tyam | hamitřiyam | aja | vasiy | Atřiyādiyahyā | māhya | XXIII | raucabi
š | thakatā | āha | avathāšām | hamaranam | kartam **§ 39** (32). | Thātiy | Dārayavau
20 š | khšāyathiya | pasava | dahyāuš | manā | abava | ima | tya | ma
nā | kartam | Bakhtriyā **§ 40** (33). | Thātiy | Dārayavauš | khšaya
thiya | I martiya | Vahyazdata | nāma | Tāravā | nāma | vardanam
| Yautiyā | nāmā | dahyāuš | Pārsaiy | avadā | adaraya | ha
uv | duvitiyam | udapatatā | Pārsaiy | kārahyā | avathā
25 | athaha | adam | Bardiya | amiy | hya | Kurauš | putřa | pasāva |
kāra | Pārsa | hya | v[i]thāpatiy | hacā | yadāyā | fratarta | ha
uv | hacāma | hamitřiya | abava | abiy | avam | Vahyazdata
m | ašiyava | hauv | khšāyathiya | abava | Pārsaiy **§ 41** (34). | Tha
tiy | Dārayavauš | khšāyathiya | pasāva | adam | kāram | Parsa
30 m | utā | Mādam | fraišayam | hya | upā | mam | aha | Artavard
iya | nāma | Pārsa | manā | bādaka | avamšām | mathištam | aku
navam | hya | aniya | kāra | Pārsa | pasā | manā | ašiyava | Mā
dam | pasava | Artavardiya | hadā | kārā | ašiyava | Pārsam |
yathā | Pārsam | parārasa | Rakhā | nāma | vardanam | Pārsaiy | a
35 vadā | hauv | Vahyazdāta | hya | Bardiya | agaubata | aiša |
hadā | kārā | patiš | Artavardiyam | hamaranam | cartanaiy | pas
āva | hamaranam | akunava | Auramazdāmaiy | upastām | abara | va
šnā | Auramazdāha | kāra | hya | manā | avam | kāram | tyam | Vahya
zdātahya | aja | vasiy | Thuravaharahya | māhya | XII | raucabiš | thakatā |
40 āha | avathāšām | hamaranam | kartam **§ 42.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathi
ya | pasāva | hauv | Vahyazdāta | hadā | kamnaibiš | asabāribiš | a
mutha | ašiyava | Paišiyāuvādām | hacā | avadaša | kāram | āyas
tā | hyāparam | āiša | patiš | Artavardiyam | hamaranam | cartana
iy | Paraga | nama | kaufa | avadā | hamaranam | akunava | Auramazdāma
45 iy | upastām | abara | vašnā | Auramazdāha | kāra | hya | manā | ava
m | kāram | tyam | Vahyazdātahya | aja | vasiy | Garmapadahya | māh
yā | VI | raucabiš | thakatā | āha | avathāšām | hamaranam | kartam | utā | ava
m | Vahyazdātam | agarbāya | utā | martiyā | tyaišaiy | fratam
ā | anušiyā | āhāta | agarbāya | **§ 43** (35). | Thātiy | Darayavauš | khšā
50 yathiya | pasāva | adam | avam | Vahyazdātam | utā | martiyā |
tyaišaiy | fratamā | anušiyā | ahāta | Uvādaicaya | nāma | var
danam | Pārsaiy | avadašiš | uzmayāpatiy | akunavam **§ 44** (37). | Thā
tiy | Dārayavauš | khšāyathiya | hauv | Vahyazdāta | hya | Bardiya
| agaubatā | hauv | kāram | frāišaya | Harauvatim | Vivāna |
55 nāma | Pārsa | manā | bādaka | Harauvatiyā | khšatřapāvā | abiy | ava
m | utašām | I martiyam | mathištam | akunauš | avathāšām | a
thaha | paraitā | Vivānam | jatā | utā | avam | kāram | hya | Dāraya
vahauš | khšāyathiyahyā | gaubataiy | pasāva | hauv | kāra | ašiya
va | tyam | Vahyazdāta | frāišaya | abiy | Vivānam | hamaranam | cartanaiy | K
60 āpišakāniš | nāmā | didā | avadā | hamaranam | akunava | Auramazdāmai

sich nicht mein nennt!" Darauf zog Dardaršiš mit dem Heere fort, eine Schlacht lieferte er gegen die Margier. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Âtriyâdiya am 23. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 39** (Z. 70). Es spricht der König Darius: Darauf war das Land mein. Dies (ist's), was in Baktrien von mir gethan wurde.

**§ 40** (Z. 71). Es spricht der König Darius: (Es war) ein Mann, namens Vahyazdâta; (es gibt) einen Ort, namens Târavâ, in einer Gegend, namens Yautiyâ in Persien, dort hielt er sich auf. Dieser lehnte sich als zweiter in Persien auf, also sprach er zu den Leuten: „Ich bin Bardiya, der Sohn des Kyros". Darauf liess das persische Volk, das im Palaste war, die Ehrfurcht(?). Es wurde von mir abtrünnig (und) ging zu jenem Vahyazdâta über. Er war König in Persien.

**§ 41** (Z. 72). Es spricht der König Darius: Darauf schickte ich das persische und medische Heer aus, das bei mir war. Einen Perser, namens Artavardiya, meinen Diener, den machte ich zu ihrem Obersten. Das übrige persische Heer zog mir nach nach Medien. Darauf zog Artavardiya mit dem Heere nach Persien. Als er nach Persien kam, (da ist) eine Stadt, namens Rakhâ in Persien, dahin war jener Vahyazdâtâ, der sich Bardiya nannte, mit dem Heere gegen Artavardiya gezogen, um eine Schlacht zu liefern. Darauf lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Beistand. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes Heer des Vahyazdâta gar sehr. Im Monat Thuravâhara am 12. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 42** (Z. 75). Es spricht der König Darius: Darauf zog jener Vahyazdâta mit wenigen Reitern von dort nach Paišiyâuvâda, von da zog er mit einem Heere (noch) ein anderes Mal gegen Artavardiya, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) einen Berg, Parága mit Namen, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes Heer des Vahyazdâta gar sehr. Im Monat Garmapada am 6. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde. Und sie ergriffen jenen Vahyazdâta, und die Männer, die seine vornehmsten Anhänger waren, ergriffen sie (auch).

**§ 43** (Z. 77). Es spricht der König Darius: Darauf liess ich jenen Vahyazdâta und die Männer, die seine vornehmsten Anhänger waren, in einer Stadt, Uvâdaicaya mit Namen, in Persien, pfählen.

**§ 44** (Z. 78). Es spricht der König Darius: Jener Vahyazdâtâ, der sich Bardiya nannte, schickte Leute nach Arachosien gegen einen Perser, namens Vivâna, meinen Diener, Statthalter in Arachosien. Er machte einen Menschen zu ihrem Obersten, also sprach er zu ihnen: „Ziehet hin, schlaget den Vivâna und das Heer, welches sich (das) des Königs Darius nennt!" Da zog jenes Heer, welches Vahyazdâtâ geschickt hatte, gegen Vivâna, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) eine Feste, Kâpišakâniš mit Namen, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Anâmaka am 13. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

y | upastām | abara | vašnā | Auramazdāha | kāra | hya | manā | avam | kāram | tya
m | hamitřiyam | aja | vasiy | Anāmakahya | māhyā | XIII | raucabiš | thakatā | āha | a
vathāšām | hamaranam | kartam **§ 45.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | patiy | h
yāparam | hamitřiyā | hāgmatā | paraitā | patiš | Vivānam | hamaranam | cartana
65 iy | Gādutava | nāmā | dahyāuš | avadā | hamaranam | akunava | Auramazdāma
iy | upastām | abara | vašnā | Auramazdāha | kāra | hya | manā | avam | kāram | t
yam | hamitřiyam | aja | vasiy | Viya*kh*nahya | māhyā | VII | raucabiš | thakatā |
āha | avathāšām | hamaranam | kartam **§ 46.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya |
pasāva | hauv | mar*tiya* | hya | avahyā | kārahyā | *mathišta* | *aha* | tyam | Va
70 hyazdāta | frāišaya | *ab*iy | Vivānam | hauv | math*išta* | *hadā* | kamnaib
iš | asabāribiš | a*ši*yava | Aršādā | nāmā | di*dā* | *Harau*vatiyā | a
vaparā | atiyā*i*ša | *pas*āva | Vivāna | hadā | kārā | nipadiy | tyaiy | ašiya
va | avadāšim | agarb*aya* | utā | martiyā | tyaišaiy | fratamā | *anuši*yā
| āhātā | avāja **§ 47** (38). | Th*a*tiy | Dārayavauš | khšāyathiya | pasāva | dah*y*āuš | ma
75 nā | abava | ima | tya | manā | kartam | Harauvatiyā
**§ 48** (39). | Thātiy | Darayava*uš* | khšā
yathiya | yātā | adam | Pārsai*y* | *uta* | Mādaiy | āham | patiy | duvitiyam
| Bābiruviyā | hamitřiyā | abava | hacāma | I martiya | Arakha | nāma | Armini
ya | Halditahya | putřa | hauv | udapatatā | Bābirauv | Dubāla | nāmā | dahyā
uš | hacā | avadaša | hauv | udapatatā | avathā | adurujiya | adam | Nabukudra
80 cara | amiy | hya | Nabunaitahyā | putřa | pasāva | kāra | Bābiruviya | hacāma | ha
mitřiya | abava | abiy | avam | Arakham | ašiyava | Bābirum | hauv | agarbāyat
ā | hauv | khšāyathiya | abava | Bābirauv **§ 49.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathi
ya | pasāva | adam | kāram | frāišayam | Bābirum | Vīdafrā | nāma | Māda | manā |
bādaka | avam | mathištam | akunavam | avathāšām | athaham | paraitā | avam | kāram |
85 tyam | Bābirauv | jatā | hya | manā | naiy | gaubataiy | pasāva | *Vīdafra* | hadā | kār
ā | ašiyava | abiy | Bābirum | Auramazdāmaiy | upastām | abara | vašnā | Auramaz
dāha | Vīdafrā | Bābirum | agarbāya | *uta* | *karam* | *anaya* | . . *r* . . . . *nahya* | māhyā | XXII | ra
ucabiš | thakatā | āha | avathā | ava*m* | *Arakham* | *hya* | *Nabukudracara* | *agaubata* | *agar
baya* | *uta* | *martiya* | *tyaišaiy* | *fratamā* | *anušiya* | *ahāta* | *agarbayāta* |
90 *utā* | *bastā* | *pasava* | *avatha* | *niyastayam* | *hauv* | *Arakha* | *utā* | *martiya* | *tyaišaiy* |
*fratama* | *anušiya* | *ahāta* | *Babirauv* | *uzmay*āpatiy | ākariyātām.

## Col. IV.

**§ 50** (40). | Thātiy | *Dā*rayava*uš* | *khš*āyathiya | ima | t
ya | manā | *kar*tam | *Babirauv*
**§ 51** (41). | Thātiy | D
ārayavauš | khšā*yathiya* | *i*ma | tya | adam | akuna
vam | vašnā | A*uramazdaha* | *a*ha | hamahyāyā | thar
5 da | *pasava* | yathā | *khšāyathiya* | abava*m* | adam | XIX | hamaran
ā | akunavam | vašn*a* | *Auramaz*dāha | adamšām | a
janam | utā | IX | khš*ayathiya* | agarbāyam | I Gaumāta
nāma | maguš | āha | *hauv* | *adu*rujiya | avathā | athaha | adam
| Bardiya | amiy | *hya* | *Kurauš* | putřa | hauv | Pārsam | ha
10 mitřiyam | akuna*uš* | *I Atřina* | nāma | Uvajiya | hauv | adu
rujiya | avathā | athaha | adam | khšāyathiya | amiy | Uvajaiy

**§ 45** (Z. 81). Es spricht der König Darius: Zum anderen Male sammelten sich die Aufrührer und zogen aus gegen Vivāna, um eine Schlacht zu liefern. (Es gibt) eine Gegend, Gandutava mit Namen, dort lieferten sie die Schlacht. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas schlug mein Heer jenes aufrührerische Heer gar sehr. Im Monat Viyakhna am 7. Tage war es, als ihnen die Schlacht geliefert wurde.

**§ 46** (Z. 82). Es spricht der König Darius: Der Mann, welcher der Oberste jenes Heeres war, das Vahyazdāta gegen den Vivāna geschickt hatte, dieser Oberste zog darauf mit wenigen Reitern fort. (Es gibt) eine Feste, Aršādā mit Namen in Arachosien, dort zog er vorüber. Darauf folgte ihnen Vivāna mit dem Heere auf dem Fusse nach, dort ergriff er ihn, und die Männer, die seine vorzüglichsten Anhänger gewesen waren, tötete er.

**§ 47** (Z. 84). Es spricht der König Darius: Darauf war die Provinz mein. Dies (ist's), was in Arachosien von mir gethan wurde.

**§ 48**. Es spricht der König Darius: Während ich in Persien und Medien war, fielen zum 2. Male die Babylonier von mir ab. Ein Mann, namens Arakha, ein Armenier, des Haldita Sohn, der empörte sich in Babel. (Es gibt) eine Gegend, namens Dubāla, von da aus empörte er sich, also sprach er: ‚Ich bin Nebukadrezar, Sohn des Nabuna'id‘. Darauf fiel das babylonische Volk von mir ab (und) ging zu jenem Arakha über. Babel nahm er ein, er war König in Babel.

**§ 49** (Z. 86). Es spricht der König Darius: Darauf sandte ich ein Heer nach Babel. Einen Meder, namens Vindafrā, meinen Diener, den machte ich zu ihrem Obersten, also sprach ich zu ihnen: „Zieht hin! Jenes Heer in Babel, welches sich nicht mein nennt, sollt ihr schlagen!“ Da zog Vindafrā mit dem Heere nach Babel. Auramazda brachte mir Hilfe. Nach dem Willen Auramazdas nahm Vindafrā Babel ein und brachte das Volk (zu mir). Im Monat [Markazanaš] am 22. Tage war es, als sie jenen Arakha, der sich Nebukadrezar nannte, ergriffen. Und die Männer, die seine vorzüglichsten Anhänger waren, wurden (ebenfalls) ergriffen und gefesselt. Darauf erliess ich solchen Befehl: „Jener Arakha und die Männer, die seine vorzüglichsten Anhänger waren, sollen in Babel gepfählt werden!“

## Col. IV.

**§ 50** (Z. 89). Es spricht der König Darius: Dies (ist's), was von mir in Babel gethan wurde.

**§ 51**. Es spricht der König Darius: Das, was ich that, nach dem Willen Auramazdas geschah es allerwegen. Darauf, nachdem ich König geworden war, lieferte ich 19 Schlachten, nach dem Willen Auramazdas schlug ich sie, und 9 Könige nahm ich gefangen: Einer war ein Mager, namens Gaumāta, dieser log, also sprach er: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn“; er machte Persien abtrünnig. Einer, namens Āṫrina, ein Susier, dieser log, also sprach er: „Ich bin König in Susa“; dieser machte Susa von mir abtrünnig. Einer, namens Nidintu-Bel, ein Babylonier, dieser log, also sprach er: „Ich bin Nebukadrezar, Sohn des Nabuna'id“; dieser machte Babel abtrünnig. Einer, namens Martiya, ein Perser, dieser log, also sprach er: „Ich bin Ummanniš, König in Susa“; dieser machte Susa abtrünnig. Einer, namens Fravartiš, ein Meder, dieser log, also

| hauv | Uvajam | ham*itřiyam* | *ak*unauš | manā | I Nadītabaira | nā
ma | Bābiruviya | *hauv* | *ad*urujiya | avathā | athaha |
adam | Nabukudra*cara* | *amiy* | hya | Nabunaitahya | putřa |
15 hauv | Bābiru*m* | *hamitřiya*m | akunauš | I Martiya | nā
ma | Pārsa | hauv | *aduruj*iya | avathā | athaha | adam | Imani
š | amiy | Uvajai*y* | *khšāyath*iya | hauv | Uvajam | hamitřiya
m | akunauš | I Fra*vartiš* | nāma | Māda | hauv | adurujiya
| avathā | athaha | a*dam* | *Khšathr*ita | amiy | Uvakhštrahya | taumāy
20 ā | hauv | Mādam | *hamitřiyam* | akunauš | I Citřātakhma | nāma | Asa
gartiya | hauv | *adur*ujiya | avathā | athaha | adam | khšāyath
iya | amiy | Asagar*taiy* | *Uva*khštrahya | taumāyā | hauv |
Asagartam | ha*mitřiyam* | akunauš | I Frāda | nāma |
Mārgava | hau*v* | *adu*rujiya | avathā | athaha | adam |
25 khšāyathiya | a*miy* | *Marga*uv | hauv | Margum | hamitři
yam | akunauš | *I Vahyaz*dāta | nāma | Pārsa | hauv | a
durujiya | *avathā* | *athaha* | adam | Bardiya | amiy | hya | Ku
rauš | putřa | ha*uv* | *Pars*am | hamitřiyam | akunauš | I Ara
kha | nāma | Armin*iya* | *hauv* | *ad*urujiya | avathā | athaha | adam | Nabu
30 kudracara | amiy | *hya* | *Nabuna*itahya | putřa | hauv | Bābirum | ham
itřiyam | akunau*š* **§ 52** (42). | *Tha*tiy | Dārayavauš | khšāyathiya | imaiy |
IX | khšāyathiy*a* | *adam* | *aga*rbāyam | ātar | imā | hamaranā
**§ 53** (43). | Thātiy | Dāraya*vauš* | *khšāya*thiya | dahyāva | imā | tyā | hamitřiy
ā | abava | draugad*iš* | *hamitřiya* | *a*kunauš | tya | imaiy | kāram | adur
35 ujiyaša | pasāva | d*iš* | *Auramazda* | manā | dastayā | akunauš | yathā | mām | k
āma | avathā | di*š* | *akunavam* **§ 54** (44). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathi
ya | tuvam | kā | kh*šayathiya* | hya | aparam | ahy | hacā | draugā | daršam |
patipayauvā | mar*tiya* | *hya* | draujana | ahatiy | avam | ufrastam | parsā | ya
diy | avathā | ma*niyāhy* | dahyāušmaiy | duruvā | ahati
40 y **§ 55** (45). | Thātiy | *Dārayavauš* | khšāyathiya | ima | tya | adam | akunavam
| vašnā | Aurama*zdaha* | *ha*mahyāyā | tharda | akunavam | tuvam | kā | hya
| aparam | imām | d*ipim* | *pati*parsāhy | tya | manā | kartam | varnavatām
| thuvām | māt*ya* | *durukhtam* | *man*iyāhy **§ 56** (46). | Thātiy | Dārayavauš | khšā
yathiya | Auramaz*diya* | taiyiya (?) | yathā | ima | hašiyam | naiy | duru
45 khtam | adam | akuna*vam* | *hamahy*āyā | tharda **§ 57** (47). | Thātiy | Dārayavauš | khšāya
thiya | vašnā | Aura*mazdaha* | *api*maiy | aniyašciy | vasiy | astiy | karta
m | ava | ahyāy*a* | *dipiya* | naiy | nipištam | avahyarādiy | naiy | n
ipištam | māt*ya* | *hya* | *apara*m | imām | dipim | patiparsātiy | avah
yā | paruv | thada*yatiy* | *tya* | manā | kartam | naišim | varnavātaiy | d
50 urukhtam | maniy*ātiy* **§ 58** (48). | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | tyaiy |
paruvā | khšāyath*iya* | *yat*ā | *āha* | avaišām | naiy | astiy | kar
tam | yathā | manā | vaš*nā* | *Aura*mazdāha | hamahyāyā | tharda | kartam **§ 59** (49). | Th
ātiy | Dārayavau*š* | *khšāya*thiya | . . . . . . nuram | thuvām | varnavatām | tya | man
ā | kartam | avathā | *avah*yarādiy | mā | apagaudaya | yadiy | imām
55 hādugām | naiy | apagaudayāhy | kārahyā | thāhy | Auramazdā | thuvām
| dauštā | biyā | *utataiy* | *tauma* | vasiy | biyā | utā | dargam | jivā
**§ 60**. | Thātiy | Dāra*yavauš* | *khšaya*thiya | yadiy | imām | hādugām | apagaudayā
hy | naiy | thāh*y* | *karahyā* | *Auramaz*dātay | jatā | biyā | utātaiy | taum

sprach er: „Ich bin Khšathrita, aus dem Geschlechte des Uvakhštra"; dieser machte Medien abtrünnig. Einer, namens Citřatakhma, ein Sagartier, dieser log, also sprach er: „Ich bin König in Sagartien, aus dem Geschlechte des Uvakhštra"; dieser machte Sagartien abtrünnig. Einer, namens Frāda, ein Margier, dieser log, also sprach er: „Ich bin König in Margiana"; dieser machte Margiana abtrünnig. Einer, namens Vahyazdāta, ein Perser, dieser log, also sprach er: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn"; dieser machte Persien abtrünnig. Einer, namens Arakha, ein Armenier, dieser log, also sprach er: „Ich bin Nebukadrezar, Sohn des Nabuna'id"; dieser machte Babel abtrünnig.

**§ 52** (Z. 95). Es spricht der König Darius: Diese 9 Könige ergriff ich in diesen Schlachten.

**§ 53** (Z. 96). Es spricht der König Darius: Diese Länder, welche abtrünnig wurden, die Lüge machte sie abtrünnig, als jene das Volk belogen. Darauf gab sie Auramazda in meine Hände; wie es mein Wunsch (war), so that ich ihnen.

**§ 54** (Z. 97). Es spricht der König Darius: Du, der du später König sein wirst, vor der Lüge hüte dich sehr! Einen Mann, der ein Lügner ist, den strafe streng, wenn du so denkst: „Mein Land soll unversehrt sein!"

**§ 55** (Z. 98). Es spricht der König Darius: Dies, was ich that, nach dem Willen Auramazdas that ich es allerwegen. Du, der du später diese Inschrift lesen wirst: was von mir gethan worden ist, erscheine dir glaubwürdig, strafe es nicht Lügen!

**§ 56** (Z. 99). Es spricht der König Darius: Als Auramazda-Verehrer [schwöre ich?], dass dies wahr, nicht erlogen (ist, was) ich gethan habe allerwegen.

**§ 57**. Es spricht der König Darius: Nach dem Willen Auramazdas ist auch vieles andere von mir gethan worden, was in dieser Inschrift nicht beschrieben ist. Deswegen ist es nicht beschrieben, damit niemand, der diese Inschrift später lesen wird, für zu viel halte, was von mir gethan worden ist, (und es) nicht glaube, (sondern) für erlogen halte.

**§ 58** (Z. 100). Es spricht der König Darius: Die früheren Könige, solange sie waren, von ihnen ist nicht gethan worden, wie von mir nach dem Willen Auramazdas in jeder Weise

**§ 59** (Z. 101). Es spricht der König Darius: ........ erscheine es dir demgemäss glaubhaft, was von mir gethan worden ist. Deswegen verbirg es nicht! Wenn du diese Tafel nicht verbirgst, (sondern) dem Volke mitteilst, sei Auramazda dein Freund, und dein Geschlecht sei zahlreich, und lang dein Leben!

**§ 60**. Es spricht der König Darius: Wenn du diese Tafel verbirgst, dem Volke nicht mitteilst, möge Auramazda dich töten, und dein Geschlecht zu Nichte werden!

ā | ma | biyā **§ 61** (50). | *Thatiy* | *Darayava*vauš | khšāyathiya | ima | tya | adam | akunavam
60 hamahyāyā | thar*da* | *vašna* | *Aura*mazdāha | akunavam | Auramazdāmaiy | upas
tām | abara | utā | *aniya* | *bag*āha | tyaiy | hātiy

**§ 62** (51). | Thātiy | Dārayavau
š | khšāyathiya | *avahyaradiy* | Auramazdā | *upa*stam | *aba*ra | utā | ani
yā | bagāha | tya*iy* | *hātiy* | *yath*ā | naiy | arika | āham | naiy | draujana | āham | na
iy | zurakara | āha*m* | *naiy* | *adam* | *nai*maiy | taumā | upariy | ābištām (?) | upariy
65 āyam | naiy | šakaurim | *naiy* | .... huvatam | zura | akunavam | martiya | hya | hamata
khšatā | manā | v[i]thiyā | avam | ubartam | abaram | hya | *viyanasaya* | avam | ufrasta
m | aparsam **§ 63** (52). | *Thatiy* | *Daraya*vauš | khšāyathiya | tuvam | *ka* | *khšayath*iya |
hya | aparam | ahy | *martiya* | *hya* | draujana | ahatiy | hyavā | *atarta* | ahat
iy | avaiy | mā | dauštā | avaiy | ahifraštādiy | parsā

**§ 64** (53). | Thā*tiy* | Dāra
70 yavauš | khšāyath*iya* | *tu*vam | kā | hya | aparam | imām | dipim | vaināhy | ty
ām | adam | niyapišam | imaivā | patikarā | mātya | vikanahy | yāvā | *ji*
*vahy* | avā | avaiy | parikarā **§ 65.** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | ya
diy | imām | dipim | *vainā*h*y* | imaivā | patikarā | naiydiš | vikanāhy | utā
maiy | yāvā | taumā | ahatiy | parikarāh[i]diš | Auramazda | thuvām | dauštā | biy
75 ā | *ut*ātaiy | taumā | *vasiy* | *biy*ā | utā | dargam | jivā | utā | tya | kunavāhy
| avataiy | Auramazdā | ma*sanam* (?) | kunautuv **§ 66.** | Thātiy | Dārayavauš | khšā
yathiya | yadiy | ima*m* | *dipim* | imaivā | patikarā | vainahy | vikanāh[i]diš | ut
āmaiy | yāvā | taumā | ahatiy | naiydiš | parikarāhy | Auramazdātaiy | jatā | b
iyā | utāta*iy* | *tauma* | *ma* | *biya* | utā | tya | kunavāhy | avataiy | Auramazd
80 ā | nikātuv **§ 67** (54). | *Thatiy* | Dārayavauš | khšāyathiya | imaiy | martiyā | tyaiy |
adakaiy | avadā | āhātā | yātā | adam | Gaumātam | tyam | magum | avājanam |
hya | Bardiya | agaubatā | adakaiy | imaiy | martiyā | hamatakhšatā | anušiyā | man
ā | Vidafranā | nāma | Vayaspārahyā | putřa | Pārsa | Utāna | nāma | Thukhrahyā
| putřa | Pārsa | Gaubaruva | nāma | Marduniyahyā | putřa | Pārsa | Vidarna | nāma | Ba
85 gābignahyā | putřa | Pārsa | Bagabukhša | nāma | Dāduhyahyā | putřa | Pārsa |
Ardumaniš | nāma | Vahukahyā | putřa | Pārsa **§ 68** | Thātiy | Dārayavauš | khšāyath
iya | tuvam | kā | khšāyathiya | hya | aparam | ahy | tyāmā | v[i]dām | martiyā | a
................ tya | Dārayavauš ....................
........................ akunavam ..................
90—92 (völlig unleserlich)

## Col. V.

**§ 69.** | Thāt*iy* | *Da*rayavau*š* | *khšayathiya*
| ima | t*ya* | *adam* | akunava*m* | ...............
mā | ra .......... | thardam | ........ thā | khšaya
thiya | .......... vajanam | ........ *dah*yāuš | hau
5 v | ha*cama* | *hamitřiya* | abava | *I martiya* | .. imaima | nāma | U
vajiy*a* | *avam* | *math*ištam | *akunava* | pasāva | ada
m | kāra*m* | *fraiša*yam | U*vajam* | *mar*tiya | Gaubaruva
nāma | *Parsa* | *manā* | bādaka | a*vamšām* | *ma*thištam | aku
navam | *pasāva* | *hauv* | *G*aubaru*va* | *hada* | *ka*rā | ašiyava |
10 Uvajam | hamaranam | akunauš | hadā | hamitřiyaibiš | pas
āva | ....................................... | utāšaiy | marda |

**§ 61** (Z. 103). Es spricht der König Darius: Dies, was ich that, nach dem Willen Auramazdas that ich es allerwegen. Auramazda brachte mir Hilfe, und die übrigen Götter, welche es gibt.

**§ 62** (Z. 104). Es spricht der König Darius: Deswegen brachte mir Auramazda Hilfe, und die übrigen Götter, welche es gibt, weil ich nicht feindselig war, nicht lügnerisch war, nicht gewaltthätig war, weder ich, noch mein Geschlecht. Nach dem Gesetze herrschte ich, weder ......... noch ......... that ich Gewalt an. Ein Mann, welcher meinem Hause beistand, den habe ich wohl behütet, wer schadete, den habe ich streng bestraft.

**§ 63** (Z. 105). Es spricht der König Darius: Du, der du später König sein wirst, einen Mann, der ein Lügner ist oder ein Abtrünniger ist, dem sei nicht Freund, den bestrafe streng!

**§ 64** (Z. 106). Es spricht der König Darius: Du, der du später diese Inschrift sehen wirst, welche ich geschrieben, oder diese Bilder, zerstöre sie nicht, (sondern) so lange du lebst, bewahre sie!

**§ 65** (Z. 107). Es spricht der König Darius: Wenn du diese Inschrift siehst oder diese Bilder (und) sie nicht zerstörst, (sondern) sie mir, so lange (dein) Geschlecht besteht, bewahrst, so sei Auramazda dein Freund, und dein Geschlecht sei zahlreich, und dein Leben lang, und was du thust, mache Auramazda gross!

**§ 66** (Z. 108). Es spricht der König Darius: Wenn du diese Inschrift oder diese Bilder siehst, sie zerstörst und sie mir, so lange (dein) Geschlecht besteht, nicht bewahrst, möge dich Auramazda töten und dein Geschlecht zu Nichte werden, und was du thust, zerstöre dir Auramazda!

**§ 67** (Z. 109). Es spricht der König Darius: Diese (sind) die Männer, welche damals dabei waren, als ich Gaumāta den Mager tötete, der sich Bardiya nannte. Damals halfen mir diese Männer, meine Anhänger: Vindafrana, Sohn des Vayaspāra, ein Perser; Utāna, Sohn des Thukhra, ein Perser; Gaubaruva, Sohn des Marduniya, ein Perser; Vidarna, Sohn des Bagābigna, ein Perser; Bagabukhša, Sohn des Dāduhya, ein Perser; Ardumaniš, Sohn des Vahuka, ein Perser.

**§ 68** (Z. 112). Es spricht der König Darius: Du, der du später König sein wirst, .................................... Darius .................................... ................................................................ ich machte ........................................................................

## Col. V.

**§ 69.** Es spricht der König Darius: Dies (ist's), was ich that ...... .......... .............. König ............... ein Land, dieses fiel von mir ab. Einen Mann, namens .. imaima, den machten die Susier zu ihrem Obersten. Da sandte ich ein Heer nach Susiana. Einen Mann, namens Gaubaruva, einen Perser, meinen Diener, den machte ich zu ihrem Obersten. Da zog dieser Gaubaruva mit dem Heere nach Susiana. Eine Schlacht lieferte er den Empörern. Darauf ................... und ........ und jenen .. imaima ergriff er und führte ihn zu mir ...................... ein Land ......... ............ einen Ort, daselbst tötete ich ihn.

utā | *avam* . . *imaimam* | *agarbaya* | uta | anaya | abi
y | mā*m* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | dahyā
uš | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | *āvaka*nam | avadaši
15 m | *avajanam* **§ 70.** | *Thātiy* | *Dara*yavauš | khšāyathi
ya | a . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | utā | dah*yaum* | Aurama
zdā | *mana* | *dastaya* | *akunava* | vašnā | A
uramaz*da*ha | *yatha* | *kama* | *aha* | *ava*thādiš | akunavam
**§ 71.** | *Thatiy* | *Dārayavauš* | *khšayath*iya | hya | aparam | ima
20 m | ya . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . hatiy | utā | jivah
yā . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . **§ 72.** | *Thatiy* | Dārayavauš | khš
āyath*iya* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | *aš*iyavam | abiy | Sak
ām . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | Tigrām | barata
ya . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . iya | abiy | darayam | a
25 vam | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . ā | pisā | viyatara
*yam* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | *aniyam* | *av*ājanam | aniyam | aga
*rbayam* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | abiy | mām | ut
*a* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | *Sk*ūka | nāma | avam | aga
*rbayam* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . | *a*vadā | aniyam | math
30 *ištam* | . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . āma | āha | pasāva | dā
*hyauš* | *mana* | *abava* **§ 73.** | *Thātiy* | Dārayavauš | khšāya
*thiya* . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . mā | naiy | Auramazd
*a* . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . yadiy | vašnā | Aurama
*zdaha* | *hamahyaya* | *tharda* | akunavam **§ 74.** | Thāt
35 *iy* | *Darayavauš* | *khšayathiya* | . . . . . . | Auramazdam | yadāta
. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . utā | jivahyā | utā
(Schluss völlig unleserlich.)

## Kleinere Inschriften.

### Bh a.

**§ 1.** 1) | Adam | Dārayavauš | khšāyathiya | vazraka | khšāya2)thiya | khšāyathiyānām | khšāyathiya | Pārsaiy | khš3)āyathiya | dahyunam | V[i]štāspahya | putřa | 4)Aršāmahyā | napā | Hakhāmanišiya.

**§ 2.** | Thātiy | Dāra5)yavauš | khšāyathiya | manā | pitā | V[i]štāspa | V[i]6)štāspahyā | pitā | Aršama | Aršāmahyā | pi7)tā | Ariyāramna | Ariyāramnahyā | pitā8) | Cišpiš | Cišpaiš | pitā | Hakhāmaniš.

**§ 3.** 9) | Thātiy | Dārayavauš | khšāyathiya | avahya10)rādiy | vayam | Hakhāmanišiyā | thahyā 11)mahy | hacā | paruviyata | āmātā 12)amahy | hacā | paruviyata | hyā | amā13)kham | taumā | khšāyathiyā | āha.

**§ 4** | Thā14)tiy | Dārayavauš | khšāyathiya | VIII | ma15)nā | taumāyā | tyaiy | paruva16)m | khšāyathiyā | āha | adam | na17)vama | IX | duvitātarnam | vayam | kh18)šāyathiyā | amahy |

### Bh b.

1) | Iyam | Gaumā2)ta | hya | maguš | a3)durujiya | 4)avathā | athaha | adam | Ba5)rdiya | amiy | hya | K6)urauš | putřa | adam | khš7)āyathiya | amiy |

**§ 70.** Es spricht der König Darius: . . . . . . . . . . . . . . . und das Land gab Auramazda in meine Hände. Nach dem Willen Auramazdas that ich ihnen, wie es mein Wunsch war.

**§ 71.** Es spricht der König Darius: Wer später diesen . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . und . . . . . .

**§ 72.** Es spricht der König Darius: . . . . . . . . zog ich gegen Skythien . . . . . . . . . . . . . . . . den Tigris . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . gegen jenes Meer . . . . . . . . . . . . . . . . . . . ich überschritt . . . . . . . . . . . . den Einen tötete ich, den Andern ergriff ich . . . . . . . . . . . . . . . zu mir und ich . . . . . . . . . . . . . dort einen Anderen zum Obersten . . . . . . . . . . . . . war. Darauf war das Land mein.

**§ 73.** Es spricht der König Darius: . . . . . . . . . . . . . . . . nicht Auramazda . . . . . . . . . . . . . . . . . . . nach dem Willen Auramazdas in jeder Weise handelte ich.

**§ 74.** Es spricht der König Darius: . . . . . . Auramazda . . . . . . . . . . . . . . . und . . . . . . und . . . . . . . . . . .

## Kleinere Inschriften.

### Bh a.

**§ 1.** Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König in Persien, König der Länder, des Hystaspes Sohn, des Arsames Enkel, der Achämenide.

**§ 2.** Es spricht der König Darius: Mein Vater (ist) Hystaspes, des Hystaspes Vater (war) Arsames, des Arsames Vater Ariaramnes, des Ariaramnes Vater Teïspes, des Teïspes Vater Achämenes.

**§ 3.** Es spricht der König Darius: Deswegen werden wir Achämeniden genannt, von Alters her sind wir erprobt, von Alters her war unser Geschlecht königlich.

**§ 4.** Es spricht der König Darius: Acht meines Geschlechtes waren vordem Könige; ich bin der neunte. In zwei Reihen sind wir neun Könige.

### Bh b.

Dieser Gaumāta der Mager log, also sprach er: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn; ich bin König.“

**Bh c.**

1) | Iyam | Ātř2)ina | adu3)rujiya | 4)avathā 5) | athaha | a6)dam | kh7)šāyath8)iya | am9)iy | U10)vajaiy |

**Bh d.**

1) | Iyam | Naďitabaira 2) | adurujiya | ava3)thā | athaha | adam | Nab4)ukudracara | ami5)y hya | Nabunaita6)hya | puťra | adam | kh7)šāyathiya | amiy | B8)ābirauv |

**Bh e.**

1) | Iyam | Fra2)vartiš | 3)aduru4)jiya | ava5)thā | athaha | adam | 6)Khšathrita | amiy 7) | Uvakhštrahya 8) | taumāyā | adam | 9)khšāyathiya | amiy | 10)Mā11)daiy |

**Bh f.**

1) | Iyam | Martiya | a2)durujiya | a3)vathā | athaha | a4)dam | Imaniš | am5)iy | Uvajaiy kh6)šāyathiya |

**Bh g.**

1) | Iyam | Citřā2)takhma | ad3)urujiya 4) | avathā | a5)thaha | adam | 6)khšāyathi7)ya | ami8)y | Asaga9)rtaiy | Uva10)khštrahya 11) | taumāy12)ā |

**Bh h.**

1) | Iyam | Vahya2)zdāta | adu3)rujiya | ava4)thā | athaha | ada5)m | Bardiya | a6)miy | hya | K7)urauš | puťra | 8)adam | khšā9)yathiya | amiy |

**Bh i.**

1) | Iyam | Arakha 2) | aduruj3)iya | avathā | 4)athaha | adam | 5)Nabukudra6)cara | amiy | 7)hya Nabuna8)itahya | pu9)ťra | adam | khšā10)yathiya | amiy 11) | Bāb[i]rauv |

**Bh j.**

1) | Iyam | Frāda | 2)aduru3)jiya | avathā | athaha 4) | adam | khšāyath5)iya | amiy | Marga6)uv |

**Bh k.**

1) | Iyam | Skū2)ka | hya | Saka |

---

## B. Inschriften von Persepolis.

**Dar. Pers. a.**

1) | Dārayavauš | khšāyathiya | 2)vazraka | khšāyathiya | khšā3)yathiyānām | khšāyathiya 4)dahyunām | Vištāspahy5)ā | puťra | Hakhāmanišiya | h6)ya | imam | tacaram | akunauš.

### Bh c.

Dieser Atrina log, also sprach er: „Ich bin König in Susiana.“

### Bh d.

Dieser Nidintu-Bel log, also sprach er: „Ich bin Nebukadrezar, Nabuna'ids Sohn; ich bin König in Babel.“

### Bh e.

Dieser Fravartiš log, also sprach er: „Ich bin Khšathrita, aus dem Geschlecht des Uvakhštra; ich bin König in Medien.“

### Bh f.

Dieser Martiya log, also sprach er: „Ich bin Ummanniš, König in Susiana.“

### Bh g.

Dieser Citrantakhma log, also sprach er: „Ich bin König in Sagartien, aus dem Geschlechte des Uvakhštra.“

### Bh h.

Dieser Vahyazdāta log, also sprach er: „Ich bin Bardiya, des Kyros Sohn; ich bin König.“

### Bh i.

Dieser Arakha log, also sprach er: „Ich bin Nebukadrezar, Nabuna'ids Sohn; ich bin König in Babel.“

### Bh j.

Dieser Frāda log, also sprach er: „Ich bin König in Margiana.“

### Bh k.

Dieser (ist) Skunka der Skythe.

## B. Inschriften von Persepolis.

### Dar. Pers. a.

Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder, des Hystaspes Sohn, der Achämenide, welcher diesen Palast gebaut hat.

### Dar. Pers. b.

Dārayavauš | KHŠ | vazraka | Vištāspahyā | putřa | Hakhāmanišiya.

### Dar. Pers. c.

Ardastāna | āthāgaina | Dārayavahauš | KHŠhyā | vithiyā | karta.

### Dar. Pers. d.

**§ 1.** [1])Auramazdā | vazraka | hya | mathišta | bag[2])ānām | hauv | Dārayavaum | khšāyathi[3])yam | adadā | haušaiy | khšatřam | frāba[4])ra | vašnā | Auramazdāhā | Dārayavau[5])š | khšāyathiya |
**§ 2.** Thātiy | Dārayavauš | [6])khšāyathiya | iyam | dahyāuš | Pār[7])sa | tyām | manā | Auramazdā | frāba[8])ra | hyā | naibā | uvaspā | umarti[9])yā | vašnā | Auramazdāhā | manac[10])ā | Dārayavahauš | khšāyathiyahy[11])ā | hacā | aniyanā | naiy | tarsat[12])iy |
**§ 3.** Thatiy | Dārayavauš | khšāya[13])thiya | manā | Auramazdā | upastām | [14])baratuv | hadā | vithibiš | bagai[15])biš | utā | imām | dahyāum | Aura[16])mazdā | pātuv | hacā | haināy[17])ā | hacā | dušiyārā | hacā | dra[18])ugā | abiy | imām | dahyāum | mā [19]) | ājamiyā | mā | ha*i*nā | mā | duš[20])iyāram | *mā* | draũga | aita | adam | 3[1]) yān....m | jadiyā*m*iy | Auramazd[22])ām | hadā | vithibiš | bagaibiš | a[23])*itamaiy* | *Au*ramazdā | dadāt[24])u*v* | *hada* | *vi*th*i*biš | bagaibiš |

### Dar. Pers. e.

**§ 1.** [1])Adam | Dārayavauš | khšāyathiya | vaz[2])raka | khšāyathiya | khšāyathiyānā[3])m | khšāyathiya | dahyunām | tyai[4])šām | parunām | Vištāspahyā | [5])putřa | Hakhāmanišiya |
**§ 2.** Thātiy | Dāra[6])yavauš | khšāyathiya | vašnā | Aurama[7])zdāhā | imā | dahyāva | tyā | adam [8]) | adaršaiy | hadā | anā | Pārsā | kā[9])rā | tyā | hacāma | atarsa | manā | bāj[10])im | abara | Uvaja | Māda | Bābiru[11])š | Arabāya | Athurā | Mudrāy[12])ā | Armina | Katpatuka | Sparda | Ya[13])unā | tyaiy | uškahyā | utā | tya[14])iy | darayahyā | utā | dahyāva | t[15])yā | parauvaiy | Asagarta | Parthava | Zarā[16])ka | Haraiva | Bākhtriš | Sug[u]da | Uv[17])ārazmiya | Thataguš | Harauvatiš | H[18])iduš | Gādāra | Sakā | Maka |
**§ 3.** Thātiy [19]) | Dārayavauš | khšāyathiya | yadiy [20]) | avathā | maniyāhy | hacā | aniya[21])nā | mā | *ta*rsam | imam | Pārsam | kāram | pādi[22])y | yadiy | kāra | Pārsa | pāta | ahatiy | hyā | [23])duvaiš*ta*m | šiyātiš | akhšatā | hauvci[24])y | Aurā | nirasātiy | abiy | imām | vitham.

## C. Inschriften von Naķš-i-Rustem.

### NR a.

**§ 1.** [1])Baga | vazraka | Auramazdā | hya | im[2])ām | bumim | adā | hya | avam | asm[3])ānam | adā | hya | martiyam | adā | h[4])ya | šiyātim | adā | martiyahyā | [5])hya | Dārayavaum | khšāyathiyam | ak[6])unauš | aivam | paruvnām | khšāyath[7])iyam | aivam | paruvnām | framāta[8])ram |
**§ 2.** Adam | Dārayavauš | khšāyathiya | va[9])zraka | khšāyathiya | khšāyathiyānām [10]) | khšāyathiya | dahyunām | vispazanā[11])nām | khšāyathiya | ahyāyā | bumi[12])yā | vazrakāyā | duraiapiy | Višt*as*[13])pahyā | putřa | Hakhāmanišiya | Pārsa | *P*[14])ārsahyā | putřa | Ariya | Ariya | c*i*[15])třa |

### Dar. Pers. b.

Darius, der grosse König, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

### Dar. Pers. c.

Fenstersims im Hause des Königs Darius gemacht.

### Dar. Pers. d.

**§ 1.** Der grosse Auramazda, welcher der grösste der Götter (ist), er hat den Darius als König eingesetzt, er hat ihm die Herrschaft verliehen. Nach dem Willen Auramazdas ist Darius König.

**§ 2.** Es spricht der König Darius: Dieses Land Persien, welches mir Auramazda verliehen hat, welches schön, menschenreich, rossereich ist — nach dem Willen Auramazdas und meinem, des Königs Darius, zittert es vor keinem Feinde.

**§ 3.** Es spricht der König Darius: Auramazda bringe mir Hilfe, samt den Stammesgöttern, und dieses Land schütze Auramazda vor der (bösen) Schar, vor Misswachs, vor Lüge! Gegen dieses Land ziehe nicht eine (böse) Schar, nicht Misswachs, nicht Lüge! Um diese [Gnade?] bitte ich Auramazda samt den Stammesgöttern. Dies gewähre mir Auramazda samt den Stammesgöttern!

### Dar. Pers. e.

**§ 1.** Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder, der zahlreichen, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

**§ 2.** Es spricht der König Darius: Nach dem Willen Auramazdas (sind es) folgende Länder, welche ich in Besitz nahm mit diesem persischen Heere, welche vor mir zitterten, mir Tribut brachten: Susiana, Medien, Babel, Arabien, Assyrien, Ägypten, Armenien, Kappadokien, Sparda, die Ionier des Festlandes und die des Meeres, und die Länder im Osten: Sagartien, Parthien, Drangiana, Aria, Baktrien, Sogdiana, Chorasmien, Sattagydien, Arachosien, Indien, Gandāra, Skythien, Mekran.

**§ 3.** Es spricht der König Darius: Wenn du so denkst: „Vor keinem Feinde will ich zittern!", so schütze dieses persische Volk! Wenn das persische Volk geschützt ist, so wird für lange Zeit ungestört eine Segensfülle durch Aura über diesen Stamm herabkommen.

## C. Inschriften von Nakš-i-Rustem.

### NR a.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher den Darius zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich bin Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, des Hystaspes Sohn, der Achämenide, ein Perser, eines Persers Sohn, ein Arier, von arischem Samen.

**§ 3.** Thātiy | Dārayavauš | khšā*ya*16)thiya | vašnā | Auramazdāhā | im*a* | 17)dahyāva | tyā ada*m* | agarbāya*m* | 18)apataram | hacā | Pārsā | adam | šā*m* | 19)patiyakhšaiy | manā | bājim | aba*ra* 20) | tyašām | hacāma | athah*ya* | *ava* | *a*21)kunava | dātam | tya | manā | a*ita* | 22)adari | Māda | Uvaja | Parthava | *Harai*23)va | Bākhtriš | Suguda | Uvāra*zm*24)iš | Zarāka | Harauvatiš | Thataguš | *Gā*25)dāra | Hīduš | Sakā | Humavar*ka* | *Sa*26)kā | Tigrakhaudā | Bābir*uš* | *A*27)thurā | Arabāya | Mudrāyā | *Armina* 28) | Katpatuka | Sparda | Yauna | Sakā | tyaiy | *ta*29)radaraya | Skudra | Yaunā | Takabarā | Pu*tiy*30)ā | Kušiyā | Maciyā | Karkā |

**§ 4.** Thati*y* | D31)arayavauš | khšāyathiya | Auramaz*da* | *yath*32)ā | avaina | imām | bumim yu*diya* | 33)pasāvadim | manā | frābara | mā*m* | *khša*34)yathiyam | akunauš | adam | khšā*yath*iya 35) | amiy | vašnā | Auramazdāh*a* | a36)damšim | gāthvā | niyašādayam | *tyašā*37)m adam | athaham | ava | akunavat*a* | *yatha* | mām | 38)kāma | āha | yadipad*iy* | mani*yahy* | *t*39)ya | ciyākaram | a*va* | *dahyāva* 40) | tyā Dāraya*vauš* | *kh*šāya*th*iya 41) adāraya patikaram didiy | *tyaiy* | *mana* | g42)āthum | barātiy | *avath*ā | khšnāsa*h[i]diš* | 43) adataiy | azdā bava*t*iy | Pārs*ahya* | 44) martiyahyā | du*ray* | ar*štiš* | pa45)rāgmatā | adataiy | azdā bav*ā*ti46)y | Pārsa | martiya | duray | *hac*ā | Pā47)rsā | hamaram | patiyajatā |

**§ 5.** Thā*t*iy | Dā48)rayavauš | khšāyathiya | aita | t*ya* | karta49)m | ava | visam | vašnā | Auramazdāhā | ak50)unavam | Auramazdāmaiy | upastām | aba51)ra | yātā | kartam akuna*vam* | *ma*m | A52)uramazdā | pātuv | hacā | sara .... | utāma53)iy | vitham | utā | imām dahyāum | aita | ada54)m | Auramazdām | jadiyāmiy | aitama55)iy | Auramazdā | dadātuv |

**§ 6.** 56)Martiyā | hyā | Auramazdāh57)a | framāna | hauvtaiy | gas58)tā | mā | thadaya | pathim | 59) tyām | rāstam | mā 60) | avarada | mā | stakava.

### NR c.

1)Gaubaruva | Pātišuvariš | Dāra2)yavahauš | khšāyathiyahyā | arštibara.

### NR d.

1)Aspacanā | vatřabara | Dārayavahauš | khš2)ayathiyahyā | išunām | dārayātā (?).

### NR e.

Iyam | Maciyā.

## D. Inschrift von Elvend.

**§ 1.** 1)Baga | vazraka | Auramazdā 2) | hya | imām | bumim | 3)adā | hya | avam | asmā4)nam adā | hya | martiya5)m | adā | hya | šiyāti6)m | adā | martiyahyā | 7)hya | Dārayavaum | khšāya8)thiyam | akunauš | aiva9)m | parunām | khšāyath10)iyam | aivam | parunam 11) | framātāram |

**§ 2.** Adam | 12)Dārayavauš | khšāyathi13)ya | vazraka | khšāyathiya | 14)khšāyathiyānām khš15)āyathiya | dahyunām | pa16)ruzanānām | khšāyath17)iya | ahyāyā | bumiy18)ā | vazrakāyā | duraiy 19) | apiy | Vištāspahy20)ā | putřa | Hakhāmanišiya.

**§ 3.** Es spricht der König Darius: Nach dem Willen Auramazdas (sind es) diese Länder, welche ich bekam ausser Persien; ich beherrschte sie, sie brachten mir Tribut; was ihnen von mir gesagt wurde, das thaten sie; mein Gesetz, es wurde gehalten: Medien, Susiana, Parthien, Aria, Baktrien, Sogdiana, Chorasmien, Drangiana, Arachosien, Sattagydien, Gandāra, Indien, die omyrgischen Skythen, die spitzhütigen Skythen, Babel, Assyrien, Arabien, Ägypten, Armenien, Kappadokien, Sparda, Ionien, die Skythen jenseits des Meeres, die Ionier, welche geflochtenes Haar tragen, die Putiya, Kušiya, Maciya, Karka.

**§ 4.** Es spricht der König Darius: Als Auramazda diese Erde in Aufruhr sah, da gab er sie mir, machte mich zum König; ich bin König. Nach dem Willen Auramazdas brachte ich sie an (ihren richtigen) Ort. Was ich ihnen sagte, das thaten sie, wie es mein Wille war. Wenn du nun denkst: „Wie vielfach waren jene Länder, welche der König Darius besass?", so betrachte das Bild (derer), die meinen Thron tragen, dann wirst du sie erkennen. Da wirst du erfahren: des persischen Mannes Lanze ist fernhin gedrungen. Da wirst du erfahren: der persische Mann hat fern von Persien Schlachten geschlagen.

**§ 5.** Es spricht der König Darius: Dies, was gethan worden ist, das alles that ich nach dem Willen Auramazdas. Auramazda brachte mir Hilfe, während ich es that. Auramazda schütze mich vor [allem Bösen] und mein Haus und dieses Land! Darum bitte ich Auramazda, dies gewähre mir Auramazda!

**§ 6.** O Mensch! Die Gebote Auramazdas halte nicht für widerwärtig! Den geraden Weg verlass nicht! Sei nicht ungerecht!

### NR c.

Gaubaruva, der Patischorier, des Königs Darius Lanzenträger.

### NR d.

Aspacanā, Genosse(?), des Königs Darius Pfeilbewahrer.

### NR e.

Dies (sind) die Maciya.

## D. Inschrift von Elvend.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher Darius zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König dieser grossen weiten Erde auch fernhin, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

## E. Inschrift von Kerman.

1)Adam | Dārayavauš | kh2)šāyathiya | vazraka | kh3)šāyathiya | khšāyath4)iyānām khšāyath5)iya | dahyunām | khš6)āyathiya | ahyāyā | 7)bumiyā | Vištā8)spahyā | putřa Hakhā9)manišiya.

## F. Inschriften von Susa.

### Dar. Sus. a.

1) . ...................... . nā*m*2) ......... *Viš*tāspahyā | putřa | Ha3)*khamanišiya* | *Tha*tiy | Dārayavauš | KHŠ 4) ................ava | akunavam | tya | 5) ............ nyā | frašta | thadayāmiy.

### Dar. Sus. b.

1)*Adam* | *Darayava*2)*uš khšayathiya* 3) | *vazraka* | *khš*āya4)*thiya* | *khš*āyathi5)*yanam* | khšāya6)*thiya* | dahyunā7)*m* | *khša*yathiya | 8) ...... yāya | 9) ...... ā | V[i]š*tā*10)*spahy*ā | putřa | 11) | *Hakhama*nišiya.

## G. Inschriften von Suez.

### Sz a.

Golenischeff: Rec. d. trav. XIII p. 99

D*a*ra*y*avauš.

### Sz b.

1)*Dara*yavauš | KHŠ | vazraka | 2)*KHŠ* | *KHŠyanām* | *KHŠ* | *dah*3)*yunām* | *vispazan*4)*āuām* | *KHŠ* | *ahya*yā | 5)*bumiya* | *vazraka*yā | 6)*Vištaspahya* | pu7)*třa* | Hakhā*manišiya*.

### Sz c.

**§ 1.** 1)*Baga* | vazraka | Auramazdā | hya | avam | asmānam | adā | hya | imām | bu2)m*im* | adā | hya | *mar*tiyam | ad*ā* | *hya* | šiyātim | adā | martiyahy3)ā | hya | Dārayavaum | KHŠyam | a*kunauš* | hya | D*a*rayavahauš | KHŠyahyā | khšatřa4)m | frābara | tya | vazrakam | tya | *uvaspam* | *u*mar*ti*yam |

**§ 2.** Adam | Dārayavauš | 5)KHŠ | vazraka | KHŠ | KHŠyānām | KHŠ | dahyunām | *vispazan*ānām | *KHŠ* | *ah*yāy6)ā | bumiyā | vazrakāyā | duraiy | api*y* | *Vištāspahya* | *p*utřa | Ha7)khāmanišiya |

**§ 3.** Thātiy | Dāra*ya*vauš | KHŠ | ada*m* | *P*ārsa | ami*y* | *hac*ā | Pā8)*rs*ā | Mudrāyam | agarbā*yam* | adam | ni*yaš*tāyam | imām | *yuviyā*9)m | kātanaiy | hacā | Pirāva | nāma | rauta | tya | Mudrāyaiy | danu*vatiy* | *ab*10)iy | daraya | tya | hacā | Pārsā | aitiy | iyam | yuviyā | *akaniy* | pas11)āva | adam | niyaštāyam | ut ............ āyatā | hacā .... 12)yā | ...... m | yuviyām | *a*biy | Pār ........ ā | yathā | mā ......

## E. Inschrift von Kerman.

Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder, König dieser Erde, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

## F. Inschriften von Susa.

### Dar. Sus. a.

........... des Hystaspes Sohn, der Achämenide. Es spricht der König Darius: ....... jenes (?) machte ich, welches ......... ich für das vorzüglichste halte.

### Dar. Sus. b.

Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder, König ..........., des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

## G. Inschriften von Suez.

### Sz a.

Darius.

### Sz b.

Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder aller Stämme, König dieser grossen Erde, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

### Sz c.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher jenen Himmel schuf, welcher diese Erde schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher den Darius zum König machte, welcher dem König Darius die Herrschaft übertrug, die gross, rossereich, menschenreich (ist).

**§ 2.** Ich (bin) Darius, der grosse König, König der Könige, König der Länder aller Stämme, König dieser grossen Erde auch fernhin, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der König Darius: Ich bin ein Perser. Von Persien aus eroberte ich Ägypten. Ich befahl diesen Kanal zu graben, vom Nilstrome, welcher in Ägypten fliesst, nach dem Meere, welches von Persien ausgeht. Dieser Kanal wurde gegraben. Darauf befahl ich .................... Kanal nach ....... wie ...........

### H. Siegelinschrift.

Adam | Dārayavauš KHŠ.

### I. Gewichtinschrift.

[1]II karšā. [2]Adam | Dāra[3]yavauš | khš[4]āyathiya | va[5]zraka | Viš[6]tāspahyā [7] | putřa Hakh[8]āmanišiya.

## II. Xerxes.

### A. Inschriften von Persepolis.

#### Xerx. Pers. a.

**§ 1.** [1]Baga | vazraka | Auramazdā | hya | imām | bumim | a[2]dā | hya | avam | asmānam | adā | hya | martiyam | [3]ada | hya | šiyātim | adā | martiyahyā | hya [4] | Khšayāršām | khšāyathiyam | akunauš | aivam | [5]parunām | khšāyathiyam | aivam | parunām | fram[6]ātāram

**§ 2.** Adam | Khšayāršā | khšāyathiya | vazraka | [7]khšāyathiya | khšāyathiyānām | khšāyathiya | dahy[8]unām | paruv | zanānām | khšāyathiya | ahyāy[9]ā | bumiyā | vazrakāyā | duraiy | apiy | Dā[10]rayavahauš | khšāyathiyahyā | putřa | Hākhāmaniš[11]iya |

**§ 3.** Thātiy | Khšayāršā | khšāyathiya | vašnā | [12]Auramazdāhā | imam | duvarthim | Visadahyum [13] | adam | akunavam | vasiy | aniyašciy | naibam | [14]kartam | anā | Pārsā | tya | adam | akunavam | [15]utamaiy | tya | pitā | akunauš | tyapatiy | ka[16]rtam | vainataiy | naibam | ava | visam | vašnā | A[17]uramazdāhā | akumā |

**§ 4.** Thātiy | Khšayāršā | [15]khšāyathiya | mām | Auramazdā | pātuv | utamai[19]y | khšatřam | utā | tya | manā | kartam | utā | tyamai[20]y | pitřa | kartam | avašciy | Auramazdā | pātuv.

#### Xerx. Pers. b.

**§ 1.** [1]Baga | vazraka | Auramazdā [2] | hya | imām | bumim | [3]adā | hya | avam | asmā[4]nam | adā | hya | martiya[5]m | adā | hya | šiyāti[6]m | adā | martiyahyā | [7]hya | Khšayāršām | khšā[8]yathiyam | akunauš | ai[9]vam | parunām | khšāyath[10]iyam | aivam | parunām [11] | framātāram |

**§ 2.** Adam | Kh[12]šayāršā | khšāyathiya [13] | vazraka | khšāyathiya | khš[14]āyathiyānām | khšāyath[15]iya | dahyunām | paruvza[16]nānām | khšāyathiya | [17]ahiyāyā | bumiyā | va[18]zrakāyā | duraiy | a[19]piy | Dārayavahauš | khš[20]āyathiyahyā | putřa | Hakh[21]āmanišiya |

**§ 3.** Thātiy | Kh[22]šayāršā | khšāyathiya | va[23]zraka | tya | manā | kartam [24] | idā | utā | tyamaiy | [25] apataram | kartam | ava | v[26]isam | vašnā | Auramazdā[27]ha | akunavam | mām | Aura[28]mazdā | pātuv | hadā | ba[29]gaibiš | utāmaiy | khšatřa[30]m | utā | tyamaiy | kartam.

## H. Siegelinschrift.

Ich (bin) der König Darius.

## I. Gewichtinschrift.

2 Karša. Ich (bin) Darius, der grosse König, des Hystaspes Sohn, der Achämenide.

# II. Xerxes.

## A. Inschriften von Persepolis.

### Xerx. Pers. a.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher den Xerxes zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Xerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, des Königs Darius Sohn, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der König Xerxes: Nach dem Willen Auramazdas baute ich diesen Thorweg *Visadahyu*. Auch vieles andere schöne ist in diesem Persien gebaut worden, was ich gebaut habe und was mein Vater gebaut hat. Welches Gebäude nun schön aussieht, das alles haben wir nach dem Willen Auramazdas gebaut.

**§ 4.** Es spricht der König Xerxes: Auramazda schütze mich und meine Herrschaft, und was von mir gemacht worden ist, und was von meinem Vater gemacht worden ist, auch das schütze Auramazda!

### Xerx. Pers. b.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher den Xerxes zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Xerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, Sohn des Königs Darius, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der grosse König Xerxes: Was von mir hier gebaut worden ist, und was von mir ausserdem gebaut worden ist, das alles baute ich nach dem Willen Auramazdas. Mich schütze Auramazda samt den Göttern, und meine Herrschaft, und was von mir gemacht worden ist!

### Xerx. Pers. ca [cb].

**§ 1.** 1)[1]Baga | vazraka | Auramazdā | hya | [2]imām | bumim | 2)adā | hya [3] | avam | asmānam | adā | hya [4] | marti3)yam | adā | hya | šiy[5]ātim | adā | martiyahyā 4) | [6]hya | Khšayāršām | KHŠm | aku[7]nauš | aivam | pa5)runām | KHŠ[8]m | aivam | parunām | fram[9]ātāram 6) |

**§ 2.** Adam | Khšayāršā [10] | KHŠ | vazraka | KHŠ | KHŠānām | KHŠ [11] | 7)dahyunām | paruvzanā[12]nām | KHŠ | ahyāyā | b8)umi[13]yā | vazrakāyā | duraiy | a[14]piy | Dārayava9)hauš | KHŠhy[15]ā | putřa | Hakhāmanišiya |

**§ 3.** Th[16]ātiy | Kh10)šayaršā | KHŠ | vazra[17]ka | vašnā | Aurahya mazdāha[18] | i11)ma | hadiš | Dārayavauš | KHŠ [19] | akunauš | hya | manā 12)pit[20]ā | mām | Auramazdā | pātu[21]v | hadā | baga13)ibiš | utā | t[22]yamaiy | kartam | utā | tyamai[23]y | 14)pitřa | Dārayavahauš | KHŠhy[24]ā | kartam | avašciy 15) | Auramaz[25]dā | pātuv | hadā | bagaibiš.

### Xerx. Pers. da [db].

**§ 1.** 1)[1]Baga | vazraka | Auramazdā [2] | hya | i2)mām | bumim | [3]adā | hya | avam 3) | asmā[4]nam | adā | hya | martiya4)[5]m | adā | hya | šiyāti[6]m | adā | mar5)tiyahyā | [7]hya | Khšayāršām | kh6)šā[8]yathiyam | akunauš | ai[9]vam | par7)unām | khšāyath[10]iyam | aivam | paru8)nām [11] | framātāram |

**§ 2.** Adam | Kh[12]šayārš9)ā | khšāyathiya [13] | vazraka | khšāyathiya | 10)khš[14]āyathiyānām | khšāyath[15]iya | dahy11)unām | paruvza[16]nānām | khšāyathiya 12) | [17]ahiyāyā | bumiyā | va[18]zrakāyā 13) | duraiy | a[19]piy | Dārayavahauš | khš14)[20]āyathiyahyā | putřa | Hakh[21]āmanišiya |

**§ 3.** Thātiy | Kh[22]šayāršā | khšāyathiya | [23]va16)zraka | vašnā | Auramaz[24]dāha | ima | had17)iš | adam | [25]akunavam | mām | Auramaz18)[26]dā | pātuv | hadā | bagai[27]biš | utama19)iy | khšatřam | [28]utā | tyamaiy | kartam.

### Xerx. Pers. ea [eb].

1)[1]Khšayāršā | khšāyathiya | vazra2)[2]ka | khšāyathiya | khšāyathiyā3)[3]nām | Dārayavahauš | khšāyath4)iya[4]hyā | putřa | Hakhāmanišiya.

---

## B. Inschrift von Elvend.

**§ 1.** 1)Baga | vazraka | Auramazdā | 2)hya | mathišta | bagānām | 3)hya | imām | bumim | ad4)ā | hya | avam | asmānam | 5)adā | hya | martiyam | ad6)ā | hya | šiyātim | adā 7) | martiyahyā | hya | Khša8)yāršām | khšāyathiyam | 9)akunauš | aivam | parun10)ām khšāyathiyam | aivam 11) | parunām | framātāram 12) |

**§ 2.** Adam | Khšayāršā | khšā13)yathiya | vazraka | khšāyathi14)ya | khšāyathiyānām | khš15)āyathiya | dahyunām | par16)uzanānām | khšāyathiya | 17)ahiyāyā | bumiyā | va18)zrakāyā | duraiy | apiy 19) | Dārayavahauš | khšāyathiya20)hyā | putřa | Hakhāmanišiya.

### Xerx. Pers. c.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher den Xerxes zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Xerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, Sohn des Königs Darius, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der grosse König Xerxes: Nach dem Willen Auramazdas hat der König Darius, welcher mein Vater (war), diesen Palast gebaut. Mich schütze Auramazda samt den Göttern, und was von mir gemacht, und was von meinem Vater, dem König Darius, gemacht worden ist, auch das schütze Auramazda samt den Göttern!

### Xerx. Pers. d.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher den Xerxes zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Xerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, des Königs Darius Sohn, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der grosse König Xerxes: Nach dem Willen Auramazdas baute ich diesen Palast. Mich schütze Auramazda samt den Göttern, und meine Herrschaft, und was von mir gemacht worden ist!

### Xerx. Pers. e.

Xerxes, der grosse König, König der Könige, des Königs Darius Sohn, der Achämenide.

## B. Inschrift von Elvend.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher der grösste der Götter (ist), der diese Erde schuf, der jenen Himmel schuf, der den Menschen schuf, der dem Menschen die Segensfülle gab, der den Xerxes zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Xerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, des Königs Darius Sohn, der Achämenide.

## C. Inschrift von Van.

**§ 1.** 1)Baga | vazraka | Auramazda | hya | mathi2)šta | bagānām | hya | imām | bum3)im | adā | hya | avam | asmānam | 4)adā | hya | martiyam | adā | hya | 5)šiyātim | adā | martiyahyā | 6)hya | Khšayāršām | khšāyathiyam 7) | akunauš | aivam | parunām | kh8)šāyathiyam | aivam | parunām | 9)framātaram |

**§ 2.** Adam | Khšayāršā | 10)khšāyathiya | vazraka | khšāyathiya | 11)khšāyathiyānām khšāyathiya | da12)hyunām paruv | zanānām | khš13)āyathiya | ahyāyā | bumiyā | va14)zrakāyā | duraiy | apiy | Dāraya15)vahauš | khšāyathiyahyā | putřa | Ha16)khāmanišiya |

**§ 3.** Thātiy | Khšayāršā 17) | khšāyathiya | Dārayavauš | khšāya18)thiya | hya | manā | pitā | hauv | va19)šnā | Auramazdāha | vasiy | tya | 20)naibam | akunauš | utā | ima | st21)ānam hauv | niyaštāya | kātanaiy 22) | yanaiy | dipim | naiy | nipišt23)ām | akunauš | pasāva | adam | ni24)yaštāyam | imām | dipim | nip25)ištanaiy | *mam* | *Auramazdā* | *pa*26)tu*v* | *hadā* | *bagaibiš* | *utamai*27)*y* | *khšatřam* | *uta* | *tyamaiy* | *kartam.*

## D. Vasen-Inschrift.

Khšayāršā | KHŠ | vazraka.

# III. Artaxerxes II.

## A. Inschriften von Susa.

### Art. Sus. a.

1)Thātiy | Artakhšatřā KHŠ | vazraka | KHS | KHSyānām | KHŠ | DAHyunām | KHS | ahyāyā | BUMIyā | Dārayavaušahyā | KHŠhya | putřa | D2)ārayavaušahyā Artakhšātřahyā KHŠhyā | putřa | Artakhšatřahyā | Khšayārcahyā | KHŠhyā | putřa | Khšayārcahyā | Dāra3)yavaušahyā KHŠhyā | putřa | Dārayavaušahyā | Vištāspahyā | putřa | Hakhamān[i]šiya | imam | Apadāna | Dārayavauš | apanyākama | ak4)unaš | ab[i]ypara? pā | Arta*khšatřa* | *uyakama* . . . . . . . . . . . . | *Ana*h[i]ta . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . *A*5)nah[i]ta | ut*a* | *Mi*thra . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .

### Art. Sus. b.

Adam | Artakhšatřā | KHS | vazraka | KHS | KHŠyānā | KHS | Dārayavauš | KHShyā | putřa.

### Art. Sus. c.

. . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . .
1) | *Hakh*āmaniš*iya* | *Thatiy* | *Artakhšatřa* | 2)khšāyathiya | va*zraka* | *khšayathiya* | *kh*3)šāyathiyanām | khšāya*thiya* | *dahyun*4)ām | khšāyathiya | ahyāyā | *bumiya* | *i*5)mām | hadiš | utā | imām | . . . . . . . . . . 6)canām | tya | āthāgainām | t . . . . . . . . . . 7) . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . . u.

## C. Inschrift von Van.

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher der grösste der Götter (ist), der diese Erde schuf, der jenen Himmel schuf, der den Menschen schuf, der dem Menschen die Segensfülle gab, der den Xerxes zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Ich (bin) Xerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder vieler Stämme, König auf dieser grossen Erde auch fernhin, des Königs Darius Sohn, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der König Xerxes: Der König Darius, der mein Vater (war), hat nach dem Willen Auramazdas vieles schöne gemacht, und diesen Platz befahl er zu behauen, indessen liess er eine Inschrift nicht eingraben. Darauf befahl ich diese Inschrift einzugraben. Auramazda schütze mich samt den Göttern, und meine Herrschaft, und was von mir gemacht worden ist!

## D. Vasen-Inschrift.

Xerxes, der grosse König.

# III. Artaxerxes II.

## A. Inschriften von Susa.

**Art. Sus. a.**

Es spricht Artaxerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder, König dieser Erde, des Königs Darius Sohn, des Darius, (welcher) des Königs Artaxerxes Sohn (war), des Artaxerxes, (welcher) des Königs Xerxes Sohn (war), des Xerxes, (welcher) des Königs Darius Sohn (war), des Darius, (welcher) des Hystaspes Sohn (war), der Achämenide: Dieses Apadāna baute mein Ahn Darius ............. Artaxerxes mein Grossvater ......... Anahita .................. Anahita und Mithra .. ................
..............................................

**Art. Sus. b.**

Ich (bin) Artaxerxes, der grosse König, König der Könige, der König, des Königs Darius Sohn.

**Art. Sus. c.**

............., der Achämenide. Es spricht Artaxerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder, König dieser Erde: Diesen Palast und dieses....... Fenster
........................ ...............

Pinches: S.B.A.P. VIII p. 132 f.
Evetts: Zeitsf. Assyr. V p. 413.

## B. Inschrift von Hamadan.

1)Thātiy | Artakhšatřā | KHŠ | vazraka | KHŠ | *KHŠyanam* | *KHŠ* | *DAHyunam* | *KHŠ* | *ah*2)yāyā | BUMIyā | Dārayavašahyā | KHŠhyā | *putřa* | *Darayavašahya* | *Artakhšatřa*3)hyā KHŠhyā | putřa | Artakhšathrahyā | Kh*šayaršahya* | *KHŠhya* | *putřa* | *Khšayar*4)šahyā | Dārayavašahyā | KHŠhyā | pu*třa* | *Darayavašahya* | *Vištaspahya* | *putřa* 5) | Hakhāmanišiya | imam | Apadāna | vašn*a* | *Auramazdahā* | *Anah[i]tahya* | *utā* | *M[i]trahya* | *akuna* | *m*6)ām | Auramazdā | Anah[i]ta | utā | M[i]tra | mā*m* | *pātuv* | *haca* | *gasta* ............ | *ut*7)ā | imam | tya | akunā | mā ...... .............

# IV. Kyros der Jüngere.

1)Adam | Kuruš | khšāya2)thiya | Hakhāmanišiya.

# V. Artaxerxes III.

## Inschrift von Persepolis.

**Art. Pers a[b].**

**§ 1.** 1)[1]Baga | vazraka | Auramazd[2]ā | hya | 2)imām | bumām [3] | adā | hya | a3)vam | asmān[4]ām | adā | hya | marti4)yam | [5]adā | hya | šāyatām | a[6]dā | mart5)ihyā | hya | mā[7]m Artakhšatřā | khšāya6)thi[8]ya | akunauš | aivam | paruv[9]nām | 7)khšāyathiyam | aiva[10]m | paruvnām 8) | framatāram |

**§ 2.** [11]Thātiy | Artakhšatřā | 9)khš[12]āyathiya | vazraka | khšāya[13]thiya 10) | khšāyathiyanām | [14]khšāyathiya | 11)DAHyunām | [15]khšāyathiya | ahyây12)ā | [16]BUMIyā | adam | Artakhšatřā | kh[17]šāya13)thiya | putřa | Artakhšatřā | [18]Dārayavau14)š | khšāyathiya [19]putřa | Dārayavauš | A15)rtakhša[20]třā | khšāyathiya | putřa | Arta[21]khša16)třā | Khšayāršā | khšāya[22]thiya | putřa | Kh17)šayāršā | Dāra[23]yavauš | khšāyath18)iya | putřa | [24]Dārayavauš | V[i]štāspa19)hy[25]ā | nāma | putřa | V[i]štaspahy[26]ā | 20)Aršāma | nāma | putřa | Ha[27]khāmaniši21)ya |

**§ 3.** Thātiy | A[28]rtakhšatřa | khšāyathi22)ya | [29]imam | ustašanām | āthāga[30]nām | mā23)m | upā | mām | [31]kartā |

**§ 4.** Thātiy | Arta24)khšatř[32]ā | khšāyathiya | mām | Aura[33]mazdā | 25)utā | M[i]thra | baga | pā[34]tuv | utā | imā27)m | DAHyum [35] | utā | tya | mām | kartā |

# VI. Vase des Artaxerxes.

| Ardakhcašca | KHŠ | vazraka.

### B. Inschrift von Hamadan.

Es spricht Artaxerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder, König dieser Erde, des Königs Darius Sohn, des Darius, (welcher) des Königs Artaxerxes Sohn (war), des Artaxerxes, (welcher) des Königs Xerxes Sohn (war), des Xerxes, (welcher) des Königs Darius Sohn (war), des Darius, (welcher) des Hystaspes Sohn (war), der Achämenide: Dieses Apadāna baute ich (?) nach dem Willen Auramazdas, Anahitas und Mitras. Auramazda, Anahita und Mitra mögen mich schützen vor dem Übel ...... und dies, was ich gebaut (?), dass nicht ............................................!

# IV. Kyros der Jüngere.

Ich (bin) der König Kyros, der Achämenide.

# V. Artaxerxes III.

## Inschrift von Persepolis.

**Art. Pers.**

**§ 1.** Ein grosser Gott (ist) Auramazda, welcher diese Erde schuf, welcher jenen Himmel schuf, welcher den Menschen schuf, welcher dem Menschen die Segensfülle gab, welcher mich, Artaxerxes, zum König machte, zum einzigen König über viele, zum einzigen Gebieter über viele.

**§ 2.** Es spricht Artaxerxes, der grosse König, König der Könige, König der Länder, König dieser Erde: Ich (bin) des Königs Artaxerxes Sohn, Artaxerxes (war) des Königs Darius Sohn, Darius (war) des Königs Artaxerxes Sohn, Artaxerxes (war) des Königs Xerxes Sohn, Xerxes (war) des Königs Darius Sohn, Darius (war) der Sohn (eines), namens Hystaspes, Hystaspes (war) der Sohn (eines) namens Arsames, der Achämenide.

**§ 3.** Es spricht der König Artaxerxes: Dieses steinerne (?) Bauwerk ist von mir für mich errichtet worden.

**§ 4.** Es spricht der König Artaxerxes: Mich schütze Auramazda und der Gott Mithra, und dieses Land, und was von mir gemacht worden ist!

# VI. Vase des Artaxerxes.

Artaxerxes, der grosse König.

# VII. Privatpersonen.

## Umschrift.

**Sgl. a.**

1)Arša2)ka | n3)āma | 4)Athi5)yāba6)ušana7)hya 8)*putra.*

**Sgl. b.**

1)Hadakhya (?)2) .......... 3)thadatha | ..

**Sgl. c.**

Vašdā Saka.

**Sgl. d.**

Vahyav[i]šdā pāya (?).

**Sgl. e.**

1)m | Kha2)rša3)dašyā.

## Übersetzung.

**Sgl. a.**

Aršaka, des Athiyabaušana Sohn (?).

**Sgl. b.**

Hadakhya (?) .. ....................

**Sgl. c.**

Vašdā der Skythe (?).

**Sgl. d.**

Vahyavišdā ........... (?)

**Sgl. e.**

Ich (bin) Kharšādašyā (?).

# I. INSCHRIFTEN

## A. Inschriften

### 1. Grosse Ins

Col. I.

5

§3.

10

§5.

15

20

§9.

25

# DES DARIUS I.

## von Behistan.

**…hrift: Bh.**

[illegible]
[illegible]
[illegible] §2. [illegible]
[illegible]
[illegible] 5
[illegible]
[illegible]
[illegible] §4. [illegible]
[illegible]
[illegible] 10
[illegible]
[illegible] §6. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 15
[illegible]
[illegible] §7. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] §8 [illegible] 20
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] 25
[illegible] §10. [illegible]
[illegible]
[illegible]

Col. I.

30

35 §11.

40

45

§13.

50

55

60

§14.

30

35

40

45

50

55

60

65

70

75

80

§ 18.

85

90

95

65

70

§15.

§16

75

80

§17.

85

§19.

90

95

Col. II.

§20.

5

§22.

10

§23.

15

20

25

§26.

30

Col. II.

§ 21.

5

10

§ 24.

15

§ 25.

20

25

30

